

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE Dezember 2021



Spendenmarathon trotz Corona

GRV Detlef Dietrich im Studio

Umwelt und Nachhaltigkeit – Lions
setzen ein globales Konzept lokal um
17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Special Olympics
2022 in Berlin

Bewerbungen als Volunteer möglich



Lions Deutschland

CHARITY MEETS ART

KUNSTKALENDER 2022

Der Künstlerin Diana Catherine Eger und dem Lions Club liegt die Förderung der Integration ausländischer Kinder seit langem am Herzen.

Eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung ist der Schlüssel für individuelle Chancen. Sie macht Menschen offener für Verhaltensänderungen und ist zugleich die Grundlage für Innovationen, menschenwürdiges Leben und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Erde. Die Themen der Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit sind eng mit dem humanitären Einsatz der Lions verknüpft, da sie das Wohlergehen der Menschen auf der ganzen Welt prägen. Sie zählen zu den Hauptschwerpunkten der von den Vereinten Nationen formulierten 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung.

Mit dem Kauf dieses Kalenders unterstützen Sie daher ebenfalls diese für unsere gemeinsame Zukunft entscheidenden globalen Ziele. Sie engagieren sich dabei nicht nur für die Bildung, sondern auch für die Umwelt und eine nachhaltige Produktion, da die Kalender lokal und unter Verzicht auf Plastikverpackungen hergestellt und verkauft werden.

Bestellungen können erfolgen über:
www.lions-frankfurt-cosmopolitan.de

Diana Catherine Eger

Ironisch-humorvoll, provokant, tabubrechend, dabei weit ab vom Mainstream, nicht kategorisierbar – mit Diana Egers Kunst ist man niemals auf der sicheren Seite.

Die Frankfurter Künstlerin bringt die Street-Art-typische Graffiti-Malerei auf traditionelle Leinwand oder Aluminium und ist mit ihren Themen immer am Puls der Zeit.

©DCE Arts UG





Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

Erfolg beim Spendenmarathon trotz Corona

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, mit vielen Corona-bedingten Hindernissen gingen die Lions zum 11. Mal im Studio in den Endspurt bei der Teilnahme von „Lichtblicke für Kinder“ beim RTL-Spendenmarathon. Schon im Vorfeld hatte es Informationen zum geänderten Ablauf im Studio gegeben. Zwischenzeitlich hatten Teilnehmer und Veranstalter sogar gebangt, dass die Veranstaltung abgesagt werden könnte.

Dieser geänderte Ablauf wurde direkt bei der Ankunft von Governorratsvorsitzendem Detlef Dietrich deutlich. Ausgestattet mit entsprechendem Pass musste jeder Gast als Erstes einen Covid-Test absolvieren: im Stern-TV-Studio. Außerdem gab es eine lange Wartezeit auf den Live-Auftritt durch eine aktuell ins Programm geschobene Corona-Sendung. Wichtiger inhaltlicher Punkt war für Detlef Dietrich, den Dank an die Lions-Mitglieder und Spender der insgesamt 500.000 Euro über den Sender zu bringen, ohne die dies alles nicht möglich gewesen wäre. Den Bericht zur am Ende sehr erfolgreichen Veranstaltung lesen Sie ab Seite 38.

Dann stellen wir ein neues WaSH-Projekt in Malawi vor: Dort haben die meisten der rund 20 Millionen Menschen, vor allem im ländlichen Raum, keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Oft müssen sich mehrere Familien eine Toilette und Waschgelegenheit teilen. Mangelnde Möglichkeiten zur persönlichen Hygiene begünstigen dabei die Entstehung und Ausbreitung von Krankheiten. Um Brunnen, Latrinen oder Waschhäuser zu bauen oder die vorhandenen instand zu halten, fehlen in Malawi Know-how und Geld. Mit unserem Lions-Projekt werden wir die Lebenssituation von mehr als 20.000 Menschen im Thyolo-Distrikt im Süden Malawi verbessern. Das Grundwasser wird aus zwei Brunnen mit Solarpumpen in Sammeltanks gefördert und über unterirdisch verlegte Leitungen zu Wasser kiosken in 20 Dörfern geleitet. Alle Infos und wie Sie helfen können lesen Sie ab Seite 17.

Ich wünsche Gesundheit und viel Spaß bei der Lektüre, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesünderes Jahr. Bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst, Ihr

Ulrich Stoltenberg



Volker Grimm
Leiter Investmentfonds
UmweltBank AG



UmweltSpektrum
Die Fondsmarke der UmweltBank.

In die Zukunft investieren?
Aber natürlich.

Der UmweltSpektrum Mix (WKN: A2PU29) ist ein nachhaltiger Mischfonds, der nur in Werte investiert, die eine lebenswerte Welt schaffen. **Verbinden Sie Renditechancen mit Umweltschutz!**

www.umweltbank.de/lion

Der Kurs der Fondsanteile unterliegt Schwankungen und kann – vor allem bei einer negativen Wirtschafts- oder Börsenentwicklung – auch dauerhaft und sehr deutlich unter dem Kaufkurs liegen. Den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache finden Sie unter: www.umweltbank.de/umweltspektrum-mix.

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 10 Grußwort IP**
- 11 Grußwort GRV**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 13 Lions-Termine**
- 51 VORgelesen**
- 66 Klartext**
- 77 Fotoreporter**
- 91 Impressum & Kontakte**

**83 Sonderveröffentlichung:
Wohnen mit Ambiente**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage Hawesko GmbH
Sport-Tiedje GmbH

Teilbeilage Pro Idee GmbH & Co.KG

STIFTUNG



17 Wasser ist Leben
Lions-WaSH-Projekt 2021/2022 in Malawi

14 Umwelt und Nachhaltigkeit – Lions setzen globales Konzept lokal um
17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

22 Lions-Quest
KKH sponsort Spielboxen zum Thema Essen und Trinken

24 Lions-Quest-Seminare
Jetzt für 2022 planen

TITELTHEMA

38 Lichtblicke: RTL-Spendenmarathon
Erfolg im elften Jahr – mit Löwenherz im RTL-Spendenmarathon-Studio

Titelbild GRV Detlef Dietrich im Studio

Foto Ulrich Stoltenberg



LIONS DEUTSCHLAND

26 LCIC – Convention-Reise Montréal 2022
Angebote und Anmeldung

34 DG-Crew 2013/2014 übernimmt Buchpatenschaft
„We Serve“ über Grenzen hinweg

36 3. Deutsche Lions-/Leos-Golfmeisterschaften in Würzburg
Golfen für das Friedensdorf

44 Special Olympic World Games
Bewerbungen als Volunteer ab sofort möglich

46 AZuK
Mitgliederbefragung zum Thema Lions-Kommunikation

NEUES AUF LIONS.DE

- 48 Migration der Clubwebseiten**
Was passiert bei der Migration?

INTERNATIONAL



- 52 Europa-Forum Thessaloniki**
Bericht

CLUBS

- 67 LC Scheeßel**
Lions pflanzen neue Bäume auf dem Meyerhof
- 70 Vier Koblenzer Clubs**
Koblenzer und Vallendarer Lions spenden 200 Bautrockner für die Menschen im Ahrtal
- 72 LC Frankfurt Rhein-Main**
Lions verbuchen Buchmesse-Erfolg
- 74 LC Niedernhausen**
Lions auf „Tour de Ruhr“
- 76 LC Schorndorf**
Musical-Feuerwerk wie am Broadway



- 68 LC Dinkelsbühl**
Eine Tonne verkaufte Bücher für einen guten Zweck



KDL 2022 BONN

R(H)EINE FREUDE – unsere Welt nachhaltig bewegen!

Unter diesem Motto organisiert ein ehrenamtlich tätiger Durchführungsverein den Kongress 2022 in Bonn, der ohne Ihre Unterstützung nicht auskommt.

Sponsor werden!

Ihr Nutzen als Partner des Kongresses der Deutschen Lions 2022 ist vor allen Dingen die **eigene Imagepflege und -Aufwertung**. Durch Ihre Beteiligung als Sponsor können Sie in der Öffentlichkeit die **soziale Kompetenz und Verantwortung Ihres Unternehmens** ehrlich, sympathisch und nachhaltig kommunizieren. Ihr Engagement verstärkt die Bindung zu Ihren bestehenden Kunden und eröffnet die Möglichkeit, neue Zielgruppen zu erreichen.

Auf einen Blick

- Möglichkeit der Platzierung Ihrer Marke in Veranstaltungsflyern und Anzeigen, auf der Veranstaltungswebsite, im Newsletter oder in den Sozialen Medien
- Vor Ort: Möglichkeit der Positionierung von Rollup-Displays bzw. Bannern sowie das Auslegen von eigenen Informationsmaterialien; evtl. komplettes Lounge-Sponsoring (persönliche Gespräche etc.)

KDL 2022 in Bonn

Einmal im Jahr treffen sich die ehrenamtlich tätigen Lions und Leos aus ganz Deutschland zu ihren Mitgliederversammlungen im Rahmen eines Kongresses. **Die Beethoven-Stadt Bonn wird vom 19.-22. Mai 2022 Gastgeber sein.** Es werden rund 1.000 Gäste aus den deutschen Lions Clubs, etwa 400 Leos sowie zahlreiche hochrangige Lions-Amtsträger aus Europa im Kongresszentrum WCCB erwartet.

Werden Sie Teil der Lions-Familie

Sie erhalten für Ihr Sponsoring eine einmalige Plattform, sich angesehenen Persönlichkeiten aus Deutschland sowie dem europäischen Ausland durch ein sichtbares Engagement bekannt zu machen und vor allem das Thema Nachhaltigkeit für sich zu reklamieren. Ob Sachspende oder finanzielle Zuwendung – jede Hilfe ist hoch willkommen, diese einmalige Gelegenheit für Sie und für Lions optimal zu nutzen: Seien Sie dabei, werden Sie Sponsor des KDL 2022!



Sie gewinnen in jedem Fall – Aufmerksamkeit!
Sprechen Sie uns an: kdl2022@outlook.de

WE SERVE
Gemeinsam Gutes tun!

Leserbrief zum „Klartext“

Leserbrief von Peter Peters, LC Ludwigsburg-Favorite, zum Klartext „Mobilität von A nach B – Über zwanzig Millionen Rentner und Rentnerinnen haben keine Lobby“ von Wulf Mämpel, LION Oktober 2021, Seite 49

Lieber LF Wulf Mämpel: Mobilität von A nach B Neugierig machende Überschrift, Auflösung: Über zwanzig Millionen Rentner und Rentnerinnen haben keine Lobby (!). Dann eine ungeschönte Analyse, gespickt mit kräftigen Nadelstichen wie „Die Zweiradprediger“ oder „Senioren werden einfach weggeklingelt“. Lösungen fehlen auch nicht, die in USA vorhandenen „Porter“ sind bei uns weitestgehend unbekannt. Doch wie können wir das Bild ändern? Einige Anregungen: Der über 80-jährige charismatische, mit irrer Vita ausgestattete Lobbyist wird spätestens nach mehrmaligem Ansprechen der Sekretärin von jedem Minister empfangen (damit selbiger seinen guten Willen zeigt), ändern wird sich kaum etwas. Drei Vorschläge, adressiert an die Club-Präsidenten:

1. Laden Sie in Ihrer Amtszeit kompetente Vortragende ein, die über die Macht der Senioren und Seniorinnen referieren.
2. Laden Sie Menschen ein, die strukturelle Wechsel erlebt haben wie Umstellung von Mechanik auf Elektronik. Spannend, welche Analogien sich zu heutigen Substitutionsprozessen ergeben und wie man von dem Erfahrungsschatz der Älteren lernen könnte, würde man sie fragen.
3. Wir sollten unser stärker öffnen für ältere Mitglieder. In vielen Clubs gilt immer noch die Regel für Neuaufnahmen aus vergangenen Zeiten, vornehmlich Mitglieder bis vor 50, am liebsten so um die 40. Dabei wird der Eintritt ins Rentenalter zunehmend mit 68 diskutiert.

Weiter noch mehr telefonieren mit selten anwesenden älteren Freunden und Freundinnen und sie ggf. abholen oder das Taxi auf Clubkosten bestellen.

Nochmals danke, LF Wulf Mämpel, wir schaffen das, gemeinsam.

LG Dr.-Ing Wolfgang Peter Peters, Bauj. 1939



Schreiben Sie uns!
chefredakteur@lions.de

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

„Blühendes Licht“ für Wiesbadener Kinder- und Jugendprojekte

Weihnachtsaktion 2021: Lions Club Wiesbaden „An den Quellen“ startet das Projekt „Weihnatskugel“

Leuchtend rot und künstlerisch gestaltet - so präsentiert sich die Weihnachtskugel einer besonderen Weihnachtsaktion. Mit dem Erlös aus der ersten Künstler-Edition 2021 unterstützt der Lions Club Wiesbaden-An den Quellen regionale Kinder- und Jugendprojekte. Die Aktivität ist langfristig angelegt: Jedes Jahr soll eine neue Weihnachtskugel herausgegeben werden, die jeweils unter dem Motto „Licht“ von unterschiedlichen Wiesbadener Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wird.

Für die erste Weihnachtskugel-Edition 2021 konnte die Wiesbadener Künstlerin Alexandra Deutsch, Preisträgerin des Christa

Moering-Stipendiums der Stadt Wiesbaden, gewonnen werden. „Positive Energie, der Stern als Gegenpol zur dunklen Jahreszeit, Bewegung und blühendes Licht“, so beschreibt Deutsch ihre Auseinandersetzung mit dem Thema „Licht“. „Mit meinem Entwurf unterstütze ich gerne diese besondere Aktion. Ich freue mich, wenn mit dem Verkaufserlös soziale Projekte für Kinder- und Jugendliche gefördert werden können.“

Die Künstler-Edition „Licht“ 2021 ist auf 1.000 Weihnachtskugeln limitiert. Zum Preis von 9,50 Euro können die Weihnachtskugeln bei verschiedenen Verkaufsstellen in Wiesbaden



erworben, oder per Mail unter weihnatskugel.wiesbaden@gmail.com bestellt werden. Dank der Unterstützung lokaler Sponsoren kann der Gesamterlös vollständig in die vom Lions Club Wiesbaden-An den Quellen unterstützten Kinder- und Jugendprojekte fließen.

Foto Lions Club Wiesbaden-An den Quellen



Infos und Bestellungen unter:
<https://wiesbaden-an-den-quellen.lions.de>
E-Mail: weihnatskugel.wiesbaden@gmail.com



Symphonie-Orchester Deutscher Lions

Infos und Info Termine

2022:

Es sind wieder Konzerte in Planung.

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder. Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage:

www.lions111-sw.de/sodl.



Lions Deutschland

Elegante Verpackung für ein Dankeschön

Edler Weinpräsentkarton
mit goldenem Lionsaufdruck

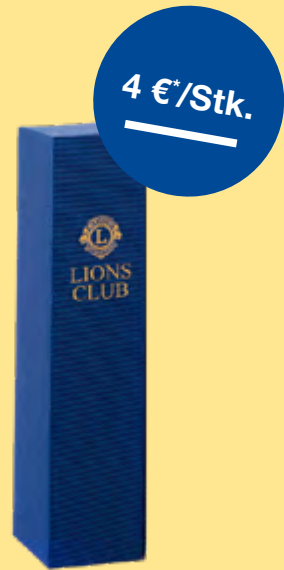
38 x 9 x 10 cm

Längenformat individuell einstellbar

Jetzt bestellen unter:

clubbedarf@lions.de

oder Tel. 0611 99154-34



**Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen**

Kurz

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm

Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707

www.wimpel-online.de

info@sport-kurz.de

**Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.**



Bildnachweis: Adobe Stock

Bleiben Sie auf dem Laufenden – mit unseren Newslettern!

Auf unserer Website können Sie sich thematisch differenziert für den Newsletter mit stets aktuellen Berichten anmelden! Unsere Publikationen „Stiftungsbrief“, „Meet the World“ (Jugendaustausch), „Stiftung hilft“ (Projekte) und der „Lions-Quest-Infobrief“ erscheinen maximal ein Mal monatlich und können jederzeit mit einem Klick wieder abgemeldet werden.

Melden Sie sich jetzt an: <https://newsletter.lions.de>

Chronogramm auf das Jahr 2022

Wussten Sie, was ein Chronogramm ist?

Im LION gibt es das schon seit vielen Jahren, dennoch war der überwiegende Teil der Menschen, die wir (die Red.) befragt haben, ahnungslos.

Dabei hat sicher jeder schon mal Inschriften auf Torbögen, Kircheneingängen oder an Bauwerken in lateinischer Sprache gesehen. Und vielleicht auch versucht, sie zu übersetzen und sich einen Reim auf die teilweise rätselhafte Bedeutung der Inschriften zu machen.

Doch war Ihnen bewusst, warum manche Buchstaben größer, fetter oder in roten

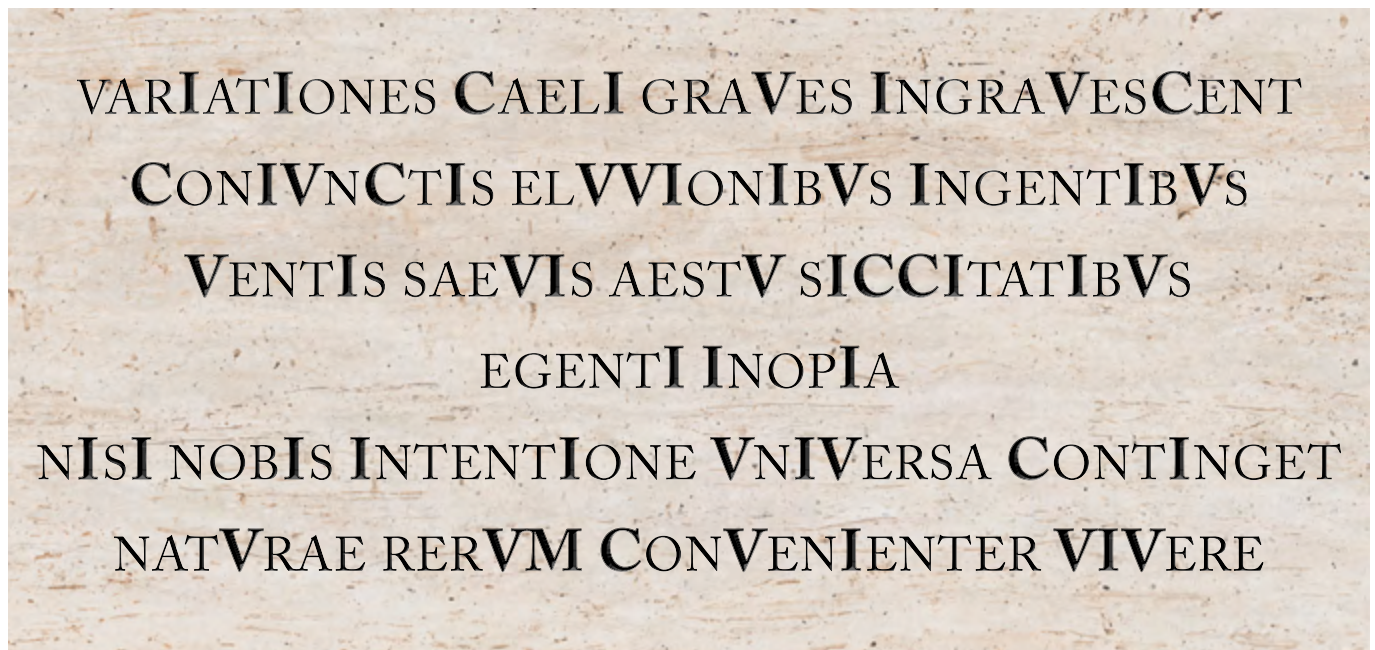
Lettern hervorgehoben waren? Oder warum wo ein U stehen könnte, ein V stand? Eine solche Inschrift gibt, als Chronogramm gelesen, etwa das Baujahr einer Kirche oder mit der Beschreibung auch die Jahreszahl eines bedeutenden Ereignisses in oder an diesem Gebäude bekannt.

Und so funktioniert: Alle lateinischen Buchstaben, die auch als Zahlenwert gebraucht werden, müssen in der Addition einen bestimmten fixierten Zahlenwert ergeben – hier die Jahreszahl 2022.

Der Verfasser dürfte ebenfalls vielen schon bekannt sein. Lionsfreund und

OStD Heinrich Hürfeld (LC Lüdinghausen), Lateinlehrer und langjähriger Leiter des Gymnasiums Canisianum, bezeichnet seine Chronogramme (das erste verfasste er bereits 1966) als „Aphorismen gegen das Vergessen“. Sein Ziel sei es immer, einen Spruch zu finden, der eine bestimmte Aussage auf das abgelaufene Jahr oder ein besonderes Ereignis zusammenfasse.

Alle, die all das schon längst wussten, mögen jetzt vielleicht müde lächeln, diejenigen denen es anders geht, könnten jetzt mit unten stehendem Chronogramm auf das Jahr 2022 ausprobieren, ob sie es lösen können.



„Die gravierenden Klimaschwankungen werden uns in Zukunft in Verbindung mit gewaltigen Überschwemmungen, heftig wütenden Stürmen, Hitze, Dürre und gänzlicher Verarmung noch mehr belasten, sofern es uns nicht durch gemeinsamen Einsatz gelingt, in Harmonie mit der Schöpfung zu leben.“



Wir sind eine große Familie

Liebe Lions,

wie jeder weiß, der mich näher kennt, gibt es für mich nichts Wichtigeres auf der Welt als die Familie. Die Familie geht vor. Das ist mein Motto. Wenn mir jemand sagt, dass er eine Veranstaltung nicht wahrnehmen kann, weil er familiäre Verpflichtungen hat, sage ich ihm: „Ja, natürlich! Das verstehe ich. Gehen Sie zu Ihrer Familie.“ Eine gute Zeit mit unseren Lieben gibt uns die Kraft, die wir brauchen, um hinauszugehen und etwas von uns selbst zu geben. Wir können den Tank eines anderen Menschen nicht füllen, wenn unser eigener Tank leer ist.

Lions sind jedoch auch eine Art Familie, – eine wirklich große Familie mit vielen Tanten und Onkeln und zahlreichen Geschichten, die wir zusammen erlebt haben. Ich bin stolz darauf, ein Teil dieser weltweiten Lions-Familie zu sein. Und ich wünsche mir für die Lions das, was ich mir für meine Kinder und Enkelkinder wünsche – nämlich, dass alle gesund bleiben, jetzt und in den kommenden Jahren.

Und doch ist Gesundheit eines dieser Dinge, die nicht einfach zu erfassen sind. Es gibt viele Aspekte des Wohlbefindens, die zur Gesundheit beitragen. In unserer Rolle als Lions arbeiten wir daran, alle Aspekte der Gesundheit zu fördern: Geist, Körper und Seele.

Wir fördern einen gesunden Geist, indem wir örtliche Schulen unterstützen und Kindern die Werkzeuge und sozial-emotionalen Fähigkeiten an die Hand geben, die sie zum Lernen und Gedeihen brauchen. Wir fördern Gesundheitsaspekte, indem wir unsere Mitbürger darüber aufklären, wie wichtig eine gesunde Ernährung und sportliche Betätigung sind. Und wir fördern die gesunde Seele, indem wir uns gemeinsam engagieren. Denn anderen Menschen zu dienen ist etwas, das die Seele wirklich nährt. Indem wir anderen helfen, helfen wir uns selbst.

Zu Beginn dieser Jahreszeit, in der wir viel mit unserer Familie und Freunden zusammen sind, dürfen wir uns bewusst machen, dass wir auch bei Lions immer ein Zuhause haben. Wenn wir zu Lions gehören, gehören wir zu einer großen weltweiten Familie.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Douglas X. Alexander

Douglas X. Alexander
International President, Lions Clubs International



Gemeinsam viel erreicht

Liebe Lions,

beginnen will ich heute mit einem großen Dankeschön! Das vergangene Jahr darf in vielerlei Hinsicht als ein schwieriges gelten, und umso beeindruckender war es, wie die Lions im Jahr 2021 ihre Verlässlichkeit und Stärke gezeigt haben.

Zuletzt damit, dass wir nach Corona – und Fluthilfe – einmal mehr unser Bekenntnis für unsere großen „Lichtblicke“-Projekte gefestigt haben. Nach einem spannenden Spendenstandverlauf konnte ich nun die Zielsumme von einer halben Million Euro zur Verdoppelung mit ins RTL-Studio bringen! Auch jeder Euro darüber hinaus, denn am Ende stehen nun sogar 686.436 Euro auf dem Spendenbarometer, kommt blinden und sehbehinderten Kindern in Uganda zugute. Besonders der Spenden-Endspurt hat mich sehr beeindruckt, seit 2011 wurde nie früher die Zielmarke erreicht. Herzlichen Dank an Sie alle!

Beste Voraussetzungen auch, dem Bekenntnis, das Lions Clubs International vor 50 Jahren gegeben hat: „der Erhaltung und Verbesserung der menschlichen Umwelt zum Wohle der heutigen Menschheit und zukünftiger Generationen“, erneut Nachdruck zu verleihen. Der Schutz von Ressourcen, Umwelt- und Klimaschutz ist ein Schwerpunkt, den

wir uns für das aktuelle Lions-Jahr gegeben haben, und so starten wir in der Vorweihnachtszeit mit einem Aufruf für unser „Wasser ist Leben“-Projekt (siehe S. 17).

Noch wichtiger ist, dass wir in diesen Tagen mit Zuversicht auf ein neues Jahr blicken können, das hoffentlich mehr Leichtigkeit bringt. Ich hoffe sehr, dass es uns wieder zunehmend möglich wird, unsere freundschaftliche Verbundenheit in gemeinsamen Unternehmungen zu leben. Nicht allzu viel wendet sich jedoch von selbst zum Besseren, deshalb braucht es weiterhin jeden Einzelnen, um gemeinsam stark zu bleiben. Wir sind weiterhin gefordert und sollten dabei stets Vorbild sein und immer bereit, Verantwortung zu übernehmen. Tanken Sie Kraft während der Feiertage, ich wünsche Ihnen allen eine schöne und gesunde Adventszeit!

Ihr

Detlef Dietrich

Governoratsvorsitzender 2021/2022



Der Gewinn umfasst drei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer im ****Tirolerhof Tux in Lanersbach im Tuxertal, inklusive Tirolerhof ¼ Verwöhn Pension. Der Aufenthalt ist ein Jahr gültig, außerhalb der Hochsaison und nach Verfügbarkeit.

Kontakt

******Tirolerhof Tux, Familie Tipotsch**
Lanersbach 335
A-6293 Tux
Tel.: +43 5287 87481
info@tirolerhof-tux.at

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln** oder eine E-Mail an gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 10.01.2022 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang). Gewonnen hat bereits im Oktober **Eberhard Aurand** aus **65468 Trebur**.

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de unter dem Stichwort „Gewinnspiel Dezember“. Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.

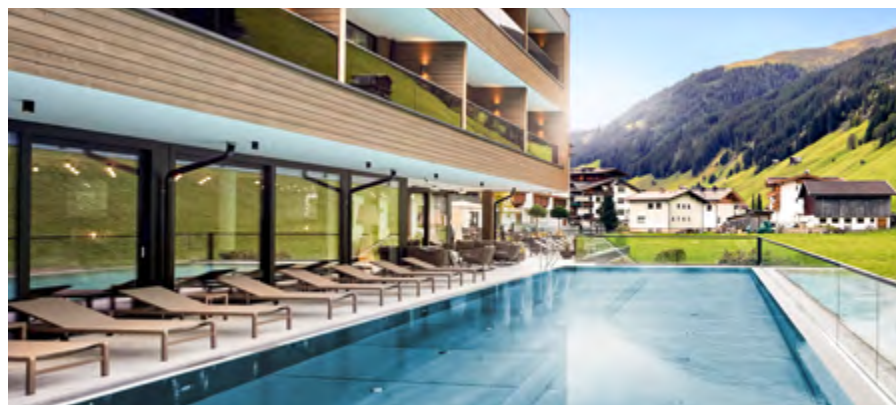
LION-Gewinnspiel

Urlaubsglück im Tuxertal

Alpin lässig, ohne Kitsch und alpenländische Klischees, entspannt und sportlich, farbig und trotzdem dezent – so präsentiert sich der neue Tirolerhof Tux in Tirol. Worauf die Hoteliersfamilie besonders stolz ist: die neuen Zimmer im Retrolook und der zweistöckige Fitnessturm mit modernsten Geräten und einem Sportkonzept, das Maßstäbe setzt. Aber Familie Tipotsch hat ihr Hotel nicht nur ungewöhnlich stylish umgebaut, mit ihrer herzlichen Art sorgen Maria, Jogl, Nina und Matthias für unvergessliche Urlaubsmomente.

Als Leistungssportlerin und Fitnesstrainerin wissen Familienmitglieder Nina und Matthias, was der Körper braucht und was Spaß macht, drinnen wie draußen. So gibts im Sommer und Herbst einmalige Wander-, (E-)Bike- und Klettersteig-Erlebnisse. Im Winter stehen Ski- und Schneetouren an, Tiefschneefahren, Ski-

guiding und Skitechniktraining. Der Tirolerhof Tux liegt direkt an der Ski- und Gletscherwelt Zillertal 3.000 mit mehr als 200 Pistenkilometern und fünf Skigebieten. Nach einem sportlichen Tag wartet die Spa-Landschaft auf dem Dach mit darunterliegendem, beheizten 20 Meter Outdoorpool. Bei Unterwassermassagen im Whirlpool oder beim Schwitzen in sechs Saunen können sich die Muskeln erholen. Eine große Sonnenterrasse im neuen Rooftop-Spa für Erwachsene und zwei Ruheräume geben den Blick frei aufs Wander- und Skiparadies. Noch mehr Entspannung gibt es im Yogaraum mit Terrasse. Der Yoga-Profi des Tirolerhofs Tux hat seine Kenntnisse in Indien erworben – und ist zudem kundig in energetisch-tibetanischen Massagen. Heimisch-authentisch ist auch die Küche mit den Klassikern der Tiroler Küche, akzentuiert durch moderne Komponenten.



Termine ab Dezember

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch**, offen für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial Kurfürstendamm 47, 10707 Berlin, PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rac-brandenburg.de
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel. E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

Geplante Termine, hier bitte jeweils aktuell nachfragen:

DEZEMBER

- 11.-12.**
- 18.-19.12.** **LC Frankfurt Goethestadt**
Weihnachtsbaumverkauf im Hof des Waldcafés Dionysos, Hainer Weg 250, Frankfurt, von 10 bis 17 Uhr, Reservierung unter info@lionsclub-frankfurt-goethestadt.de

TERMINE 2022

MAI

- 19. - 22.** **Kongress Deutscher Lions (KDL)**, Bonn, World Conference Center WCCB

TERMINE 2023

Juni

Special Olympics World Games in Berlin

Kongresse der Deutschen Lions

- 19.-22.5.2022 Bonn
11.-14.5.2023 Wiesbaden
9.-12.5.2024 Hannover

Europa-Foren

- 28.-30.10.2022 Zagreb, Kroatien
26.-28.10.2023 Klagenfurt, Österreich
2024 Bordeaux, Frankreich (geplant)

Internationale Conventions

- 24.-28.6.2022 Montréal, Kanada
von Neu-Delhi/Indien nach Montréal/
Kanada verlegt
- 7.-11.7.2023 Boston, USA
21.-25.6.2024 Melbourne, Australien
4.-8.7.2025 Mexiko-Stadt, Mexiko
2026 Washington D. C., USA

Viele Termine sind

ABGESAGT!

Bitte erkundigen Sie sich!

Umwelt und Nachhaltigkeit – Lions setzen ein globales Konzept lokal um

Die Agenda 2030 – 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



Am 10. April fand in New York der „Lions Day with the United Nations“ statt. Unter dem Motto „Connected Through Service“ wurde die 75-jährige Zusammenarbeit gefeiert. 2015 hatten die Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit den „17 Zielen für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Sie sollen weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen.

In einem lange dauernden politischen Prozess wurde damit ein Konzept operationalisiert, das eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen gewährleisten soll. Die „17 Ziele“ prägen die Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik bis heute.

Umwelt und Nachhaltigkeit bei Lions Deutschland

1994 wurden Nachhaltigkeit und der Schutz der natürlichen Lebensgrundla-

gen als Staatsziel als Artikel 20a in das Grundgesetz (GG) der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen.

Lions Deutschland hat 2014/2015 einen AK Nachhaltigkeit unter dem damaligen Vorsitz von DG Dr. Gerhard Noë eingerichtet. Er beschäftigt sich mit allen Fragen des Themas Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Lions.

- In der ökonomischen Dimension geht es dabei um nachhaltige Finanzierung, Evaluation von Activitys, Einholung von Vergleichsangeboten, Anti-Korruptionsrichtlinien, die Kontrolle der Finanzen und den Datenschutz.
- In der sozialen Dimension werden Themen wie Barrierefreiheit, die Übernahme von Ämtern in der Lions-Organisation, Vielfalt und Integration, Aus- und Weiterbildung, Förderung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und Kommunikation und Gesundheit behandelt.
- Die ökologische Dimension von Nachhaltigkeit ist gekennzeichnet durch Themen wie Ressourceneffizienz, Mobilität, biologische Vielfalt und last, but not least durch Umwelt- und Klimaschutz.



Letztere hat sich in den vergangenen Jahren als ein besonderer Schwerpunkt herauskristallisiert.

Der direkt oder indirekt vom Menschen verursachte Klimawandel stellt eine gefährliche Bedrohung auch für die Armutsbekämpfung dar. Klimawandel und Klimawankungen wirken sich negativ auf die landwirtschaftliche Produktivität sowie die Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen aus. Sie gefährden damit die Lebensgrundlage von Millionen von Menschen, wobei Randgruppen und die in vielen Ländern ohnehin schon arme Landbevölkerung am stärksten betroffen sind.

Lions werben für Nachhaltigkeitsbewusstsein und gehen mit gutem Beispiel voran

Nachhaltiges Handeln des Einzelnen, von Organisationen und der gesamten Gesellschaft hat zum Ziel, die eingangs genannten „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen zu erreichen. Die Multi-Distrikt-Versammlung von Lions Deutschland hat am 29. Mai mit 92,8 % Ja-Stimmen „Umwelt und Nachhaltigkeit“ zu einem der prioritären nationalen Anliegen (National Cause) gemacht mit folgendem Beschluss:

„Die Projekte/Programme in den drei Aktionsfeldern Augenlicht retten, Jugend stärken, Umwelt und Nachhaltigkeit werden als kontinuierlicher Förderzweck für Lions Deutschland festgeschrieben, um deren Nachhaltigkeit dauerhaft zu sichern.“

Der Governerrat von 2021/2022 von Lions Deutschland hat das Thema „Nachhaltigkeit“ zum Schwerpunkt seiner Arbeit gewählt, und der Kongress Deutscher Lions 2022 in Bonn wird sich unter dem Motto „R(h)eine Freude – Unsere Welt nachhaltig bewegen“ ebenfalls dem Thema Nachhaltigkeit ganz besonders widmen.

Als weltgrößter Service-Club-Organisation kommen Lions Clubs interna-

tional, aber auch national und in ihren Gemeinden besondere Aufgaben zu:

- **Lions setzen sich für eine nachhaltige Ressourcennutzung ein und nutzen möglichst nur erneuerbare Rohstoffe, etwa bei der Gewinnung und Nutzung von Elektrizität (Ökostrom), beim Heizen, als gasförmige oder flüssige Energieträger, beim Bauen und Konstruieren, für Verpackungen und Gefäße.**
- **Lions verwenden Produkte, deren Herstellung energiesparend und umweltfreundlich geschieht, bei denen die Menschen, die sie herstellen, angemessen bezahlt werden und unter fairen Bedingungen arbeiten. Sie bevorzugen energieeffiziente und langlebige Geräte und führen sie danach dem Recycling zu. Sie verwenden Mehrweg- statt Einwegprodukte.**
- **Lions bevorzugen Nahrungsmittel, die mit möglichst geringem Ressourcenaufwand hergestellt und bereitgestellt wurden und deren Erzeugung mit möglichst geringen Klimawirkungen verbunden ist. Sie vermeiden Lebensmittelabfälle.**
- **Lions pflanzen Bäume oder unterstützen Aufforstungsprojekte. Sie verwenden torffreie Pflanzsubstrate.**
- **Lions nutzen emissionsarme Fortbewegungsmittel. Sie vermeiden unnötige Fahrten und kompensieren unvermeidbare CO₂-Emissionen.**
- **Lions gestalten ihre Veranstaltungen und ihren Postversand klimaneutral.**
- **Lions lassen sich von den Ideen für Umweltprojekte auf der LCI-Web-**

site inspirieren und führen solche Projekte durch (www.lionsclubs.org/de/v2/resource/download/79869975%20).

Vom „Fußabdruck“ zum „Handabdruck“

Alle diese Maßnahmen haben den Effekt, den ökologischen „Fußabdruck“ zu reduzieren oder zu minimieren. Sie konzentrieren sich auf negative ökologische Auswirkungen auf Individuen, Organisationen oder Länder. Lions versuchen aber auch, nachhaltiges Handeln in die Gesellschaft zu tragen. Sie wollen mehr Menschen nachhaltiges Handeln erleichtern. Sie wollen über die Verringerung des eigenen ökologischen Fußabdrucks hinaus neue strukturelle Handlungsmöglichkeiten entdecken.

Dies ist das moderne Konzept des „Handabdrucks“. Er soll die positiven Nachhaltigkeitsauswirkungen des Handelns einschließlich der sozialen und wirtschaftlichen Dimension ermitteln, messen und bewerten. Während der weitverbreitete Fußabdruck verwendet wird, um negative Auswirkungen metaphorisch zu symbolisieren, repräsentiert der Handabdruck das positive und innovative Management, das zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Germanwatch hat dafür ein strategisches Vorgehen entwickelt, das von Lions eingesetzt werden kann. Es basiert auf der Beantwortung folgender Fragen:

1. Für welches Thema brenne ich und möchte ich mich gerne (noch stärker) einsetzen?
2. Auf welcher Ebene kenne ich Strukturen und Entscheidungsprozesse und kann mir vorstellen, Veränderungen zu bewirken?
3. Wie kann ich mein Vorhaben am besten erfolgreich umsetzen?
4. Welche Verbündeten brauche ich dafür?
5. Wie vielen Menschen kann ich ►►



PDG Dr. Johann Schreiner

KGLT, Governorratsbeauftragter für Umwelt, Projektkoordinator Klimaschutz im Arbeitskreis Nachhaltigkeit MD 111

Hasenwinkel 17, 29640 Schneverdingen

Tel.: + 49 5193 50607

Fax.: + 49 5193 972990

Mobil: +49 163 5060755

E-Mail: johann.schreiner@ewetel.net

nachhaltiges Handeln dadurch erleichtern?
und mündet in Handlungsüberlegungen:
1. Meine ersten notwendigen Schritte, um die strukturellen Veränderungen umzusetzen;
2. Potenzielle Verbündete, die ich ansprechen möchte.

Ausblick:

Nachhaltigkeit ist als politisches Programm für verantwortungsvolle Menschen alternativlos. Seine Komplexität ist eine Herausforderung für jeden Menschen. Seine innerfachlichen Zielkonflikte bedürfen einer ständigen persönlichen Verortung. Menschen müssen dazu befähigt werden. Das Instrument hierzu ist die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Sie fußt auf der Vermittlung von Gestaltungskompetenz. Damit wird die Fähigkeit bezeichnet, Wissen über nachhaltige Entwicklung

anwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können. Das heißt, aus Gegenwartsanalyse und Zukunftsstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische, soziale, zusätzlich auch politisch-demokratische und kulturelle Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und individuell, gemeinschaftlich und politisch umsetzen zu können.

Wir brauchen Lions mit Gestaltungskompetenz! Wir brauchen Lions, die

1. weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen,
2. vorausschauend denken und handeln,
3. interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln,
4. gemeinsam mit anderen planen und handeln können,
5. an Entscheidungsprozessen partizipieren können,

6. andere motivieren können, aktiv zu werden,
7. die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können,
8. selbstständig planen und handeln können,
9. Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können,
10. sich motivieren können, aktiv zu werden. ●

PDG Dr. Johann Schreiner, KGLT,
Governorratsbeauftragter für Umwelt, Projektkoordinator Klimaschutz im Arbeitskreis Nachhaltigkeit MD 111
Foto privat

Ein Verzeichnis der für diesen Artikel verwendeten Literatur kann beim Verfasser angefordert werden.



Vor Ort freuen sich auch die Kinder auf die Unterstützung der Lions!

Wichtigste Ressource und (Über)Lebensmittel

Wasser ist Leben - Lions-WaSH-Projekt 2021/2022 in Malawi

2,1 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem und durchgängig verfügbarem Trinkwasser (laut UN-Weltwasserbericht 2019). Es wird befürchtet, dass bis 2025 die Hälfte der Weltbevölkerung keinen gesicherten Zugang zu Wasser haben wird. Wasser wird überall gebraucht: als Trinkwasser, für die überlebenswichtige persönliche Hy-

giene, zur Nahrungszubereitung, in Landwirtschaft und Industrie sowie zur Energieerzeugung. 4,2 Milliarden Menschen steht keine oder nur eine nicht menschenwürdige sanitäre Versorgung zur Verfügung. Jedes Jahr sterben mehr Kinder an hygiene- und wasserbedingten Krankheiten wie Durchfallerkrankungen als an Malaria, Masern und AIDS zusammen. ►►





Wenn an den Schulen gebaut wird, helfen die Schülerinnen und Schüler mit. Vertraut mit dem Baumaterial und der Technik entwickeln sie ein Gefühl der Verantwortung und helfen auch bei der Instandhaltung.

Wasser = Bereitstellung von Infrastruktur zur Wasserversorgung durch Brunnenbau oder Sammeln von Regenwasser. Bei Erfordernis gehören auch Anlagen zur Aufbereitung kontaminierten Wassers dazu.

Sanitäranlagen = Die Bereitstellung menschenwürdiger Sanitäranlagen, hierzu gehört auch eine umweltgerechte Entsorgung von Fäkalien und Schmutzwasser durch biologischen Abbau, Kläranlagen, Biogasanlagen etc.

Hygiene = Bereitstellung von Hygiene-Infrastruktur sowie Bewusstseinsbildung und Vermittlung von Wissen über die Wichtigkeit individueller und gemeinschaftlicher Hygiene im Zusammenhang mit Krankheiten.

Unsere Hilfe startet jetzt!

Lions helfen! Zum zweiten Mal hat der Governorrat der deutschen Lions ein WaSH-Projekt ausgewählt, das sich der wertvollen Ressource „Wasser“ widmet. WaSH steht für Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene. Mit WaSH-Projekten verfolgen Lions einen ganzheitlichen Ansatz zur Lösung eines der größten Probleme des 21. Jahrhunderts. Lions helfen in Kooperation mit lokalen Partnern und dem bewährten Ansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“, der aktiven Teilhabe der Hilfeempfänger am Projekt zum Sicherstellen der Nachhaltigkeit. Eine verbesserte Wasser- und Nahrungsmittelversorgung eröffnet Zukunftsperspektiven und erhöht außerdem lokale Nothilfekapazitäten bei Epidemien oder Krisen. Damit beugt man auch Fluchtursachen vor.

Hier wollen wir helfen!

Malawi ist ein kleines ostafrikanisches Land und eines der ärmsten Länder der Welt. Der überwiegende Teil der etwa 20 Millionen Menschen, vor allem im ländlichen Malawi, hat keinen Zugang

zu sauberem Trinkwasser. Durch weite Wege zu Wasserstellen geht wertvolle Zeit für Schulbesuch und (Erwerbs-)Arbeit verloren. Oft müssen sich mehrere Familien eine Toilette und Waschgelegenheit teilen. Mangelnde Möglichkeiten zur persönlichen Hygiene begünstigen die Entstehung und Ausbreitung von Krankheiten. Wenn überhaupt vorhanden, sind Toiletten nicht menschenwürdig. Die Mehrzahl der Menschen verrichtet die Notdurft irgendwo in der Natur. Um Brunnen, Latrinen oder Waschlhäuser zu bauen oder die vorhandenen instand zu halten, fehlen Know-how und finanzielle Mittel.

Mit unserem Lions-Projekt werden die Lebenssituation von mehr als 20.000 Menschen im Thyolo-Distrikt im Süden von Malawi verbessern. Das Grundwasser wird aus zwei Brunnen mit Solarpumpen in Sammel tanks gefördert und über unterirdisch verlegte Leitungen zu Wasser kiosken in 20 Dörfern geleitet. In Rahmen eines Modellprojekts werden 200 einfach herzustellende Toiletten für bedürftige Familien gebaut. Die Dorfbewohner werden ►►



Brunnen an Schulen bieten nicht zuletzt einen zusätzlichen Anreiz, zur Schule zu gehen.

beim Bau helfen und dabei lernen, wie weitere Toilettenanlagen für die Bevölkerung in Eigenregie hergestellt werden können. Ergänzt wird das Projekt mit Aufklärungskampagnen und Hygienetrainings zum richtigen und nachhaltigen Umgang mit Wasser und Hygiene.

In unserem Projekt sind neben der Bereitstellung von Infrastruktur die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten die wesentlichen Bausteine der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Der Wissensaufbau wird auf verschiedenen Ebenen vorangetrieben, denn lokale Interessensvertreter werden auch auf Distrikt-Ebene unterstützt, um die Umsetzung erfolgreicher Initiativen – „Best Practices“ – aus dem Projekt weiter zu verbreiten. Mit der Bildung einer

überregionalen Koordinationsplattform unterstützen, stärken und vernetzen wir die Akteure.

Bewährte Partner

Seit über zehn Jahren arbeiten die deutschen Lions mit Habitat for Humanity zusammen, vorwiegend in Projekten zur Katastrophenhilfe und zum längerfristigen Wiederaufbau, aber auch bei Brunnenanierungen und Wasserprojekten. Unser Partner Habitat for Humanity Malawi verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich WaSH-Infrastruktur und Capacity Building (siehe Kasten). Die Mitarbeitenden planen zusammen mit den Menschen vor Ort und konnten bereits viele vergleichbare Projekte in anderen Regionen auf den Weg bringen.



Für unser Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 600.000 Euro werden wir Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung beantragen. Unser Beitrag, unser Spendenziel, beträgt 160.000 Euro.

Wollen Sie mehr über WaSH und unsere Projekte erfahren? Unseren Governorratsbeauftragten WaSH Hans-Ludwig Rau können Sie gerne zu einem Online-Vortrag über WaSH und natürlich auch zu unserem neuen Projekt in Malawi buchen. Schreiben Sie an: hans.ludwig.rau@lions-bayern-sued.de.

Hans-Ludwig Rau, GR-Beauftragter WaSH, und **Judith Arens**, Referentin Kommunikation, Lions Deutschland
Fotos Habitat for Humanity Deutschland



Bitte spenden Sie für „Wasser ist Leben“!

Bitte helfen Sie, unser Spendenziel zu erreichen!

Widmen Sie Ihre Weihnachtsspenden unserem Lions-WaSH-Projekt in Malawi und verhelfen Sie den Familien zu Wasser und besserer Gesundheit.

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFF

Oder mit wenigen Klicks online unter:
stiftung.lions.de/spenden

Spendenstichwort Wasser ist Leben – Malawi

MERKUR
PRIVATBANK



**Exklusiv für
Wertpapieranleger
bis zu 2 % p.a.**

Angebot freibleibend.

Handelsblatt

Deutschlands
**BESTE
Banken**

2021

MERKUR PRIVATBANK

Kundenbefragung
Im Vergleich: 23 Privatbanken
Partner: ServiceValue GmbH
handelsblatt.com - 18.07.2021



089 59 99 80



www.merkur-privatbank.de/exklusiv



Spielend Deutsch lernen mit „Aufgetischt!“

Lions-Quest-Kooperationspartner KKH sponsort
Spieleboxen zum Thema Essen und Trinken

Für den Einsatz im Lions-Quest-Seminar „Zukunft in Vielfalt“ zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund stellt die KKH Kaufmännische Krankenkasse die Spielebox „Aufgetischt“ kostenfrei zur Verfügung. Diese Spielebox wurde vom Bundeszentrum für Ernährung im Rahmen der „In Form – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ herausgegeben und als Gemeinschaftsprojekt von einem Verbund von Krankenkassen, darunter auch die KKH, finanziert. Die KKH übernimmt als Kooperationspartner von Lions-Quest im Rahmen der Neuentwicklung des Programmhandbuchs Lions-Quest „Erwachsen werden“ die Kosten für eine Anzahl von Lions-Quest-Seminaren teilweise oder komplett.

Die Box „Aufgetischt“ enthält das Spielmaterial, eine Spielanleitung mit der Beschreibung von 15 Tischspielen für Mitspielerinnen und Mitspieler mit unterschiedlichen Sprachkenntnislevels sowie nützliche Hintergrundinformationen zum Thema Ernährung und Gesundheit. Die Box ist geeignet für eine Gruppe von zwei bis zehn Spielern und Spielerinnen, auch mit geringen Sprachkenntnissen. Damit können insbesondere junge Migrantinnen und Migranten zum einen spielerisch bei den Alltagsthemen Essen und Trinken die deutsche Sprache erlernen, zum anderen unterstützt die Box bei der Vermittlung von Ernährungs- und Gesundheitskompetenzen. Sie kann in der Schule in Lions-Quest-Stunden bei der Vermittlung der Themen Gesundheitsförderung und Prävention sowie im Sprachunterricht beim Deutschlernen eingesetzt



Mit der Spielebox "Aufgetischt" können junge Migrantinnen und Migranten spielerisch Deutsch lernen und ihr Wissen über gesunde Ernährung erweitern.

werden. Sehr gut eignet sich die Spielebox auch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Jugendeinrichtungen und Wohnheimen. Für Nachhilfeeinrichtungen und Vereine, die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen, kann das Spiel eine hilfreiche Erweiterung des Angebotes darstellen.

Die KKH stellt den Lions gerne Spieleboxen zur Verfügung. Lions Clubs können die Box im Wert von 25 Euro zur Weitergabe an Jugendeinrichtungen, Wohnheime, Flüchtlingshilfe-Einrichtungen, gemeinnützige Organisationen und Vereine sowie Schulen kostenlos und portofrei über das Lions-Quest-Team der Stiftung der Deutschen Lions bestellen.

Der Versand erfolgt über den Versanddienstleister IBRo Versandservice GmbH, Kastanien-

weg 1, 18184 Roggentin. Für die Bestellung werden die Adressdaten über den Gesundheitspartner, die KKH, und den Verband der Ersatzkassen (vdek) an den Versanddienstleister IBRo Versandservice GmbH übermittelt. Die Daten werden nur für den Versand gespeichert und genutzt. Datenschutzinfos: www.ibro.de/datenschutz ●

Tanja Metz, Referentin Kommunikation,
Lions Deutschland

Foto Stiftung der Deutschen Lions



Bitte wenden Sie sich bei Interesse an:

Ingeborg Vollbrandt

Programmreferentin Lions-Quest

E-Mail: i.vollbrandt@lions.de



„Die Zukunft beginnt jetzt:
Werden Sie Zukunftsstifter!“

Hoher Bedarf an sozial-emotionalem Lernen in den Schulen

Jetzt Lions-Quest-Seminare für 2022 planen



Die Corona-Pandemie stellt für Kinder und Jugendliche eine große Herausforderung dar, denn die Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen haben bei vielen Schülerinnen und Schülern dazu geführt, dass sie nicht nur Fachunterricht verpassten. Auch die altersgerechte soziale Entwicklung kam im Homeschooling zu kurz.

Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH), dem Gesundheitspartner von Lions-Quest, fühlen sich knapp 80 Prozent der Mädchen und 74 Prozent der Jungen zwischen 6 und 18 Jahren durch Corona gestresst. In einer weiteren aktuellen Studie zur Mediennutzung von Kindern in der Pandemie hat das Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) ermittelt, dass die Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen stark gestiegen ist, bei Computerspielen sogar um über 50 Prozent. Zudem klagten 70 Prozent über eine geminderte Lebensqualität. Diese Belastungen haben sich auch auf den schulischen Alltag der Kinder und Jugendlichen ausgewirkt. So-

wohl ihre kognitive Leistungsfähigkeit als auch ihre sozial-emotionalen Kompetenzen wurden während der Corona-Pandemie erheblich beeinträchtigt, und die Defizite im sozialen und emotionalen Bereich erschweren den Fachunterricht, wodurch regulärer Unterricht mitunter gar nicht mehr zielführend stattfinden kann.

Daher ist es umso wichtiger, Kinder und Jugendliche beim sozial-emotionalen Lernen zu unterstützen, um ihnen eine gesunde Zukunft zu ermöglichen. Das Lions-eigene Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest mit seinen drei Programmkomponenten fördert diese notwendigen Kompetenzen und kann besonders in der aktuellen Situation dabei unterstützen, pandemiebedingte Defizite auszugleichen:

Lions-Quest „Erwachsen werden“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 14 Jahren. Ziel ist die Stärkung sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen. Unter anderem stehen Teamfähigkeit, die Fähigkeit zu konstruktiv-



ver Konfliktlösung und zur Selbstreflexion im Fokus. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf das Schulklima, sondern auch auf eine gesunde Entwicklung aus und verbessert nachweislich das Miteinander im Klassenverband, die Lernerfolge und das Klassenklima.

Lions-Quest „Erwachsen handeln“ für junge Menschen von 15 bis 21 Jahren fördert neben dem sozial-emotionalen Lernen das Demokratieverständnis und die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement.

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ stärkt die interkulturelle Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen von zehn bis 21 Jahren. Mögliche vorhandene Klischees oder Vorurteile werden aufgebrochen und durch gezielte Denkanstöße geöffnet. Das wiederum fördert die Aufnahmebereitschaft wie auch die Bereitschaft zur Integration in Gruppen junger Menschen unterschiedlicher Herkunft. Diese Kompetenz ist von entscheidender Bedeutung für ein harmonisches Miteinander in einer kulturell heterogenen Gruppe und für ein gutes Lern- und Klassenklima.

Das Lions-Quest-Team in Wiesbaden hat eine deutliche Zunahme von Lions-Quest-Seminaranfragen und eine erfreuliche Zunahme an Seminarbuchungen zu verzeichnen. „Das Telefon steht nicht mehr still. Schulen rufen an und fragen nach Lions-Quest-Seminaren. Sozial-emotionales Lernen ist so wichtig wie nie und viele Lions Clubs unterstützen die Schulen, wo sie nur können“, berichtet Lions-Quest-Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt. „Unglaublich, schon 190 Seminare wurden angemeldet, obwohl erst seit Juni wieder schulische Fortbildungen möglich sind“, weiß Tanja McCassity zu berichten, die den Lions-Quest-Seminarbetrieb administriert.

Dies alles ist möglich durch das großartige Engagement von Lions Clubs, die das Lions-eigene Programm Lions-Quest als längste Activity seit über 28 Jahren fördern und einen vorbildlichen sozialen und gesellschaftlichen Beitrag für die Förderung von Kindern und Jugendlichen besonders in diesen Krisenzeiten leisten.

Dankenswerterweise besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung von Lions-Quest „Erwachsen werden“-Seminaren durch unseren Gesundheitspartner Kaufmännische Krankenkasse. Die KKH sponsort im Rahmen der fünften Ausgabe des Programmhandbuchs Seminare zum Teil oder sogar komplett. Weitere Förderungen kom-

men von staatlicher Seite: Die Bundesregierung hat zur Bewältigung der Krisenfolgen das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ in Höhe von zwei Milliarden Euro in den Jahren 2021/2022 aufgelegt. Schulen können in verschiedenen Bundesländern Gelder bei den jeweiligen Kultusministerien für Lions-Quest-Seminare abrufen. Das Land Niedersachsen hat in seinem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ eine Empfehlung für Lions-Quest ausgesprochen.

All dies kann helfen, die Problemstellungen abzumildern, die bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktuell im Vordergrund stehen und die durch Corona teilweise signifikant verstärkt wurden. Die enorm gestiegene Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren sowie die positiven Rückmeldungen aus den Schulen, an denen die Seminare stattgefunden haben, zeigen deutlich, wie groß der Bedarf an sozial-emotionalem Lernen an den Schulen unter den gegenwärtigen Pandemie-Bedingungen ist.

Wir bitten die Lions Clubs, die sich nachhaltig für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einsetzen und Lions-Quest-Seminare im neuen Jahr unterstützen möchten, bereits jetzt Seminare für 2022 zu planen. Die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler war noch nie so wichtig wie in der aktuellen Situation! Die Zukunft beginnt jetzt: Werden Sie Zukunftsstifter!

Bei Fragen zur Seminarfinanzierung und -organisation sprechen Sie gerne Ihre Lions-Quest-Beauftragte im Club, der Region, der Zone oder Kabinettsbeauftragte Lions-Quest an. Ebenso hilft Ihnen das hauptamtliche Team in Wiesbaden jederzeit gerne weiter. 📞

Tanja Metz, Referentin Kommunikation,
Lions Deutschland

Foto @fizkes/@millaf

Logos Stiftung der Deutschen Lions



Weitere Infos zum Programm

„Aufholen nach Corona“:

[www.lions-quest.de/aktuelles/
aufholen-nach-corona/](http://www.lions-quest.de/aktuelles/aufholen-nach-corona/)

Kontakt Lions-Quest-Team:

Ingeborg Vollbrandt

E-Mail: i.vollbrandt@lions.de

DIE OFFIZIELLE DELEGATIONSREISE *DES MD 111-DEUTSCHLAND* NACH MONTREAL

Eine Reise nach Kanada ist für vollständig Geimpfte wieder möglich!

Vom 24. bis 28. Juni 2022 findet die 104. Lions Clubs International Convention in Montréal statt.

Montréal ist eine der ältesten Metropolen der Neuen Welt. Teile der Altstadt stammen noch aus der französischen Kolonialzeit. In den modernen Häuserschluchten in Downtown Montréal fühlen Sie sich wie in Amerika, dagegen fühlen Sie sich in der malerischen Altstadt oder an der gemütlichen Rue Saint eher wie in Europa. Es ist genau dieser kulturelle Mix, der Montréal zu einer wunderbaren Stadt macht. Angelsächsischer Erfindungsreichtum vermischt sich mit französischem *Savoir-vivre*, amerikanische Unbeschwertheit mit europäischer Kultur. In Montréal ist (fast) immer etwas los, auf jeden Fall während einer Convention. Sie wohnen im zentral gelegenen und schönen Hotel Marriott Chateau Champlain.

Am **Donnerstag**, 23. Juni, fliegen Sie mittags mit Lufthansa nach Montréal und kommen am Nachmittag Ortszeit dort an. Fahrt zu Ihrem Hotel Marriott Chateau Champlain. Übrigens, wir belegen unsere Busse nur mit 50% der Platzkapazität.

So wohnen Sie in Montréal:

Das Marriott Chateau Champlain Hotel befindet sich in idealer Lage in Montréal. In nur wenigen Minuten erreichen Sie den Place du Canada sowie die Kathedrale Marie-Reine-du-Monde. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Bars sind in direkter Umgebung gelegen. Das Hotel ist also ein perfekter Ausgangspunkt, um diese faszinierende Stadt zu entdecken. Wir bieten neben geräumigen Standardzimmern auch Zimmer auf dem Club-Level an!

Der verbleibende Tag steht Ihnen zur Akklimatisierung zur freien Verfügung.

Am **Freitag** steht eine ausführliche **Stadtrundfahrt** inkl. eines Mittagessens auf Ihrer Agenda. Abends ist ein **Treffen** der deutschen Delegation in Ihrem Hotel geplant. Sie erhalten bei einem Welcome-Drink wertvolle Informationen zum Ablauf der Convention und lernen Ihre Mitreisenden kennen.

Samstags findet die **Internationale Parade der Nationen**, ein farbenprächtiger Umzug und einer der Höhepunkte der Internationalen Convention, statt. Ab 18 Uhr sollten Sie auf keinen Fall die **International Show** im Bell Centre verpassen, das Sie bequem zu Fuß erreichen können.

Am **Sonntag** besuchen Sie die feierliche **Eröffnungssitzung** mit der Rede des internationalen Präsidenten, eines prominenten Gastes, und Sie erleben die Flaggenparade sowie die Vorstellung der teilnehmenden Nationen. Am späten Nachmittag lädt die deutsche Delegation zum traditionellen Deutschen Empfang ein.

Am **Montag** findet die **2. Plenarsitzung** statt und Sie könnten an diesem Tag noch gut Ihr Wahlrecht für Ihren Club ausüben.

Die Convention endet am **Dienstag** mit einer prachtvollen **Abschluss-Sitzung**. Sie erleben u.a. die Amtseinführung des Internationalen Präsidenten 2022/2023, die UN-Flaggenzeremonie und auch die Amtseinführung der Distrikt-Governors 2022/2023. Nach der Abschluss-Sitzung lernen Sie Ihre neuen Distrikt-Governors während eines Meet & Greet kennen. Abends haben Sie die Möglichkeit, den **Empfang der Internationalen Amtsträger** (Victory-Party) zu besuchen.

Mittwoch: Der Tag steht Ihnen bis zum Transfer zum Flughafen zur freien Verfügung. Am Nachmittag Fahrt vom Hotel zum Flughafen und Flug mit Lufthansa nach Frankfurt, wo Sie am Donnerstagmorgen landen.

Wenn Sie an der Anschlussreise teilnehmen, reisen Sie morgens ab Ihrem Hotel in Richtung Toronto ab.

Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Montréal und zurück in der Economy-Class
- Flughafensteuern, Kerosinzuschläge und Gebühren sowie Luftverkehrssteuer
- Beförderung eines Gepäckstücks auf den Flügen mit Lufthansa (23 kg)
- Sitzplatzreservierungen
- Flughafentransfers in Montréal bei An- und Abreise mit deutschsprechender Reiseleitung
- 6 Übernachtungen vom 23. Juni bis 29. Juni 2022 im deutschen Delegationshotel in der gewählten Zimmerkategorie
- 19 % Mehrwertsteuer auf die Hotelkosten
- Welcome-Drink während des Delegationstreffens
- 3-stündige Stadtrundfahrt in Montréal mit Mittagessen
- Reisebegleitung durch einen Mitarbeiter des Hapag-Lloyd Reisebüros Essen während Ihres Aufenthaltes in Montréal vom 23. bis 29. Juni 2022 (ab 50 Reiseteilnehmer)
- regelmäßige Sprechstunden Ihrer Reisebegleitung im Delegationshotel (ab 50 Reiseteilnehmer)
- Aushang der tagesaktuellen Programme im Hotel (ab 50 Reiseteilnehmer)
- Anmeldung zur Convention vor Reisebeginn inkl. Zahlungsabwicklung der Registrierungsgebühr mit LCI in US\$
- Abholung Ihrer Registrierungsunterlagen im Convention Center in Montréal und Aushändigung an Sie während des Delegationstreffens am 24. Juni 2022 in Ihrem Hotel (Sie müssen nicht im Convention Center in langen Schlangen anstehen und viel Zeit für die Abholung Ihrer Unterlagen vergeuden)
- ein detailliertes Reiseprogramm im handlichen Format inklusive einer Teilnehmerliste aller mitreisenden Lions, Leos und Gäste
- Ein Reiseführer Merian live o.ä. pro Zimmer

Mindestteilnehmerzahl:

Zur Durchführung der offiziellen Delegationsreise ist eine Mindestteilnehmerzahl von 50 Personen notwendig.

Reisepreise pro Person*:

im Doppelzimmer (Standard)	2.095 €
Zuschlag Club-Level	200 €
im Einzelzimmer	2.820 €
Zuschlag Club-Level	400 €
Zuschlag Premium-Economy-Class	500 €
Zuschlag Business-Class	1.950 €
Rail & Fly Fahrkarte 1. Klasse	145 €
Rail & Fly Fahrkarte 2. Klasse	85 €

Zimmerbelegung mit drei/vier Personen auf Anfrage möglich.

*zzgl. Registrierungsgebühren zur Convention ab US\$ 175

Die aufgeführten Reisepreise sind z.B. von der aktuellen Auslastung der angebotenen Flüge und den Umrechnungskursen des amerikanischen bzw. kanadischen Dollars abhängig. Aus diesem Grund kann es zu kurzfristigen Preisänderungen kommen. Eine Aktualisierung erfolgt in regelmäßigen Abständen auf unserer Webseite www.Lions-on-Tour.de.

Anmeldeschluss:

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung bis Ende 2021!

Den ausführliche Reiseverlauf mit wichtigen Informationen wie Zahlungs-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen haben wir für Sie auf www.Lions-on-Tour.de veröffentlicht.

Sie können die Informationen per E-Mail unter Lions.Reisen@TUI.de anfordern.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.Lions-on-Tour.de.

DIE ANSCHLUSSREISE KANADAS TRAUMHAFTER OSTEN

Kombinieren Sie Ihren Convention-Aufenthalt mit unserer sehr schönen Anschlussreise in den Osten Kanadas

Sie erleben den mächtigen Sankt-Lorenz-Strom, glasklare Seen und weite Wildnis, romantische Städte mit altfranzösischem Flair und moderne Metropolen. Toronto, Québec und Ottawa, die 1000 Islands und der Omega-Wildpark warten auf Sie. In Montebello übernachten Sie im größten Blockhaus der Welt, dem Fairmont Hotel Montebello. Sie entdecken eine Missionsstation aus der Zeit der ersten Pioniere, besuchen den Algonquin Provincial Park und vieles mehr ... Und auch während der Anschlussreise belegen wir unsere Reisebusse nur mit 50% der Plätze (max. 26 Personen).



Mittwoch, 29. Juni 2022**Montréal - 1000 Island - Toronto**

Fahrt über den 1000 Islands Parkway in Richtung Toronto. Genießen Sie die Natur während einer 1-stündigen Bootsfahrt durch die paradiesische Inselwelt im Sankt-Lorenz-Strom. Weiterfahrt über den 1000 Islands Parkway über Gananoque und Kingston nach Toronto. Übernachtung in Toronto im Omni King Edward Hotel (oder gleichwertig). (A)

Donnerstag, 30. Juni 2020**Toronto**

Sie unternehmen eine Stadtrundfahrt und besichtigen den CN Tower, das riesige Skydome Stadium, Torontos Finanz- und Modeviertel, die Yonge Street, die Harbor Front und den Queen's Quay, Chinatown, den St. Lawrence Market, das alte und neue Rathaus, das Eaton Center, die Parlaments- und Universitätsgebäude (Besichtigungen von außen, keine Eintrittsgelder eingeschlossen). Ganz wie die Kanadier es gern machen, essen Sie zu Mittag heute einen Hot Dog von einem Straßenhändler. Übernachtung im Omni King Edward Hotel (oder gleichwertig). (F, M, A)

Freitag, 1. Juli 2022**Toronto - Midland - Huntsville**

Sie verlassen Toronto und fahren über Midland bis nach Huntsville. In Midland besuchen Sie die alte Missionsstation und das Freilichtmuseum Sainte-Marie Among the Hurons. Weiterfahrt nach Huntsville, das an den nahe gelegenen legendären Algonquin Provincial Park grenzt. Heute übernachten Sie im Hotel Holiday Inn Express & Suites Huntsville (oder gleichwertig). (F, A)

Samstag, 2. Juli 2022**Huntsville - Algonquin Park - Ottawa**

Fahrt in den Algonquin Provincial Park. Genießen Sie die Ahornwälder, Fichtenmoore, Biber-teiche, Seen und Klippen. Ein Stopp im Besucherzentrum und im Holzfällermuseum ist vorgesehen (wenn geöffnet) und natürlich auch ein Fotostopp an einem schönen See. Ein Picknick-Mittagessen (Lunchpaket) ist für Sie vorbereitet. Auch eine kleine Wanderung ist möglich, wenn Sie es wünschen. Weiterfahrt nach Ottawa. Sie übernachten im Hotel Delta Ottawa City Centre (oder gleichwertig). (F, A)

Sonntag, 3. Juli 2022**Ottawa - Montebello**

Der Tag beginnt mit einer Stadtrundfahrt durch Ottawa. Kanadas Hauptstadt ist eine Stadt mit Museen, Prunk und Kultur, die die Ursprünge der einheimischen und damaligen britischen Gründer widerspiegelt. Auf der Fahrt nach Montebello besuchen Sie den Omega Parc. Sie fahren die 10 Kilometer lange Straße entlang und beobachten freilebende Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Sie wohnen im größten Blockhaus der Welt, dem Hotel Fairmont Montebello (Fairmont Classic Zimmer). (F, A)

Montag, 4. Juli 2022**Montebello - Quebec**

Auf geht's nach Quebec City. Sie halten in Trois Rivieres an und besuchen die Basilika Sanctuaire Notre-Dame-du-Cap. Mittagessen in der ehemaligen Ahornsirup-Manufaktur Chez Dany. Nach der Ankunft in Quebec City haben Sie noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung in Quebec City im Hotel Château Laurier (oder ähnlich). (F, M, A)

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.Lions-on-Tour.de.

Dienstag, 5. Juli 2022

Quebec City - Beauré Cost - Quebec City

Sie beginnen den Tag mit einer Stadtrundfahrt durch Quebec City. Weiterfahrt zur Küste von Beauré. Sie machen einen Stopp an den Montmorency Falls, die 83 Meter bis zum Fluss (30 Meter höher als die Niagarafälle!) hinabstürzen. Sie fahren weiter auf einer malerischen Straße, die Sie bald nach Sainte-Anne-de-Beauré führt, einem der meistbesuchten Pilgerorte in Nordamerika. Weiterfahrt entlang der Beauré-Küste bis zum Canyon Sainte Anne. (F, A)

Mittwoch, 6. Juli 2022

Quebec City - Montréal - Rückflug

Fahrt entlang des Sankt-Lorenz-Stroms in Richtung Westen. Unterwegs Mittagessen. Rechtzeitig zum Abflug mit Lufthansa nach Frankfurt am späten Nachmittag erreichen Sie den Flughafen.

Donnerstag, 7. Juli 2022

Ankunft in Deutschland

Früh am Morgen erreichen Sie Frankfurt.

Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

(F = Frühstück - M = Mittagessen - A = Abendessen)

Reisepreise pro Person

im Doppelzimmer	2.490 €
im Einzelzimmer	3.190 €
Zuschlag Business-Class	1.950 €

Leider sind am 6. Juli in der Premium Economy-Class keine Plätze zu attraktiven Konditionen verfügbar.

Eingeschlossene Leistungen

- 7 Übernachtungen in den genannten oder gleichwertigen Hotels
- 7 x Frühstück (Mischung aus kontinentalem bzw. amerikanischem Frühstück)
Hinweis: Im Hotel Holiday Inn in Huntsville werden Plastikbesteck und Pappeller verwendet
- 4 x Mittagessen (1 x Sugar Shack, 1 x Hot Dog, 1 x Picknick-Mittagessen, 1 x Mittagessen auf dem Weg nach Montréal); 7 x Abendessen
- Alle anfallenden Steuern und Servicegebühren
- Einsatz eines Fernreisebusses für 56 Passagiere
- Eintrittsgelder: Montmorency Falls (ohne Seilbahn), St-Anne de Beauré-Kirche, Canyon Sainte Anne (regulärer Eintritt), Notre Dame du Cap, Omega Parc, Algonquin Provincial Park und zur Sainte-Marie among the Hurons, 1000 Islands Cruise
- Alle geführten Besichtigungstouren wie beschrieben
- Deutschsprachiger Reiseleiter ab/bis Montréal
- Zusätzlicher Reiseleiter in Quebec City

Mindestteilnehmerzahl

Zur Durchführung der Anschlussreise ist eine Mindestteilnehmerzahl von nur 15 Personen notwendig.

Den ausführliche Reiseverlauf mit wichtigen Informationen wie Zahlungs-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen haben wir für Sie auf www.Lions-on-Tour.de veröffentlicht.

Sie können die Informationen per E-Mail unter Lions.Reisen@TUI.de anfordern.

INFOS KOMPAKT 2022 (Auszug)

Die ausführlichen Informationen zu allen Reisen, zur Convention und zu den Ein- und Ausreisebestimmungen finden Sie auf unserer Internetseite www.Lions-on-Tour.de (Infos kompakt 2022).

Die Registrierungsgebühren 2022

bis 9.1.2020	US\$ 175,00
10.1.2020 bis 31.3.2020	US\$ 225,00
ab 1.4.2020	US\$ 250,00
Omega Leos	US\$ 100,00
Alpha Leos, Kinder	US\$ 20,00

Freigepäck

Lufthansa befördert zusätzlich zum Handgepäck pro Person in Economy-Class bis 23 kg Gepäck, in Premium-Economy-Class und in Business-Class sind 2 Gepäckstücke erlaubt.

Einreise- & Gesundheitsbestimmungen

Die Einreise nach Kanada ist aktuell für vollständig geimpfte Reisende möglich (Stand 11.10.21). Für die Einreise nach Kanada ist ein gültiger Reisepass notwendig. Außerdem ist eine elektronische Einreisegenehmigung (eTA) und eine Voranmeldung über das System ArriveCAN notwendig.

Kombinationsmöglichkeiten

Die Anschlussreise ist nur in Verbindung mit der offiziellen Delegationsreise inkl. Flug buchbar oder gegen einen Zuschlag in Höhe von € 100.

Anmeldefristen

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung bis Ende 2021.

Mindestteilnehmerzahlen

Zur Durchführung der einzelnen Reisen sind die folgenden Mindestteilnehmerzahlen erforderlich:

Delegationsreise:	50 Personen
Anschlussreisen:	15 Personen

Bezahlung

Sie können Ihre Reise bequem gegen Lastschrifteinzug oder gegen Kreditkarte bezahlen. Bei Buchung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% fällig. Mit der Anzahlung werden die Registrierungsgebühren berechnet. Die Restzahlung ist 4 Wochen vor Abreise fällig.

Veranstalter und Reisebedingungen

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von TUI Deutschland GmbH. Für diese Conventionreise gelten entgegen den allgemeinen Reisebedingungen die folgenden besonderen Rücktrittskosten (jeweils bezogen auf den Gesamtreisepreis):

bis 23.02.2022:	15 %
24.02.-24.03.2022:	40 %
25.03.-06.05.2022:	60 %
07.05.-23.05.2022:	80 %
ab 24.05. oder bei Nichtantritt der Reise:	100 %

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Information und Anmeldung



Offizielles Reisebüro von Lions Clubs Deutschland
 Huyssenallee 13 | 45128 Essen
 Tel. (0201) 8 20 45 21 | Fax (0201) 8 20 45 22
 Email: Lions.Reisen@TUI-LT.de
 Sie können sich auf unserer Internetseite www.Lions-on-Tour.de auch online anmelden.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.Lions-on-Tour.de.



REISEANMELDUNG

104. Lions Clubs International Convention in Montreal 2022

Unter www.Lions-on-Tour.de können Sie sich auch online anmelden!



1 Offizielle Delegationsreise nach Montreal

- 23. Juni bis 29./30. Juli 2022
- Zimmer (Standard) Zimmer (Club-Level)

2 An- und Abreise mit Lufthansa

- Economy-Class
- Premium Economy-Class (nur Grundreise möglich)
- Business-Class
- Rail & Fly 2. Klasse nach/von Frankfurt
- Rail & Fly 1. Klasse nach/von Frankfurt

3 Anschlussreise: „Kanadas traumhafter Osten“

- 29. Juni bis 6./7. Juli 2022
- Doppelzimmer Einzelzimmer

4 Ihre persönlichen Angaben

Name 1. Reiseteilnehmer	Name 2. Reiseteilnehmer
<u>alle</u> Vornamen laut Reisepass	<u>alle</u> Vornamen laut Reisepass
Straße	Straße
PLZ, Stadt	PLZ, Stadt
Telefon privat	Telefon privat
E-Mail	E-Mail
Geburtsdatum	Geburtsdatum

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die von Ihnen im Zusammenhang mit der Reisebuchung angegebenen Vor- und Nachnamen vollständig und in der Schreibweise korrekt sein und mit den Angaben in Ihren Reisedokumenten (Reisepass) übereinstimmen müssen.

5 Bezahlung der Reise

- Bankeinzug per Lastschrift
- IBAN _____
- BIC (Swift) _____
- Kontoinhaber _____
- Kreditkarte
- Kreditkartennummer _____
- Gültig bis (Monat/Jahr) _____

6 Registrierung zur Convention

Name/Vorname _____

Spitzname (für das Namensschild) _____

Lions Club _____

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) _____

Distrikt _____

Lions-Amt (z.B. Sekretär) _____

Ich bin kein Mitglied und nehme als Gast teil.

Name/Vorname _____

Spitzname (für das Namensschild) _____

Lions Club _____

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) _____

Distrikt _____

Lions-Amt (z.B. Sekretär) _____

Ich bin kein Mitglied und nehme als Gast teil.

7 Dürfen wir mit Ihnen zukünftig in Kontakt bleiben?

Wir möchten Sie gerne zu künftigen Convention-Reisen, Clubreisen, Serviceleistungen (z.B. Flug- oder Sicherheitsinfos), Zufriedenheitsbefragungen und exklusiven Angeboten rund um das Thema Urlaub kontaktieren. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass die TUI Deutschland GmbH Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt, um Sie aus o.g. Gründen per E-Mail oder auch telefonisch zu kontaktieren. Die TUI Datenschutz-Garantie: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Der Widerspruch kann formlos erfolgen, z.B. an kundendaten@tui.de.

Telefon E-Mail

8 Vertragsabschluss

Die allgemeinen Reise- und Rücktrittsbedingungen der TUI Deutschland GmbH inklusive der besonderen Rücktrittskosten für diese Reisen (siehe Infos Kompakt 2022 auf www.Lions-on-Tour.de) werden von mir/uns anerkannt. Nach Eingang der Reiseanmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises zzgl. Registrierungskosten p. P. zu leisten. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Reiseantritt fällig. Ich/ Wir ermächtige/n TUI Deutschland GmbH, die entsprechenden Beträge per Lastschrifteinzug oder von meiner/unserer Kreditkarte einzuziehen. Ich/Wir erkenne/n die besonderen Hinweise zur Buchung dieser Conventionreise (siehe Infos Kompakt 2022) an, auch dass unsere Namen und der Lionsclub in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden.

Bitte einsenden an:

Hapag-Lloyd Reisebüro TUI Deutschland GmbH
offizielles Reisebüro MD 111 Lions Clubs Deutschland

Huyssenallee 13 · 45128 Essen
Fax 0201 82045-22 · E-Mail: Lions.Reisen@TUI.de

Ort, Datum

Unterschrift

Ich erkläre ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.



①
**Die Governor-
 Crew 2013/2014**
 „Sieben Sterne“ in
 Wien.

„We Serve“ über Grenzen hinweg

DG-Crew 2013/2014 übernimmt Buchpatenschaft

Seit der World Covention in Hamburg sind die einmal im Jahr stattfindenden Treffen fast schon ein Ritual und ein fester Termin im persönlichen Kalender der deutschsprachigen Gruppe der Distrikt-Governor 2013/2014 – die „Sieben Sterne“ genannt.

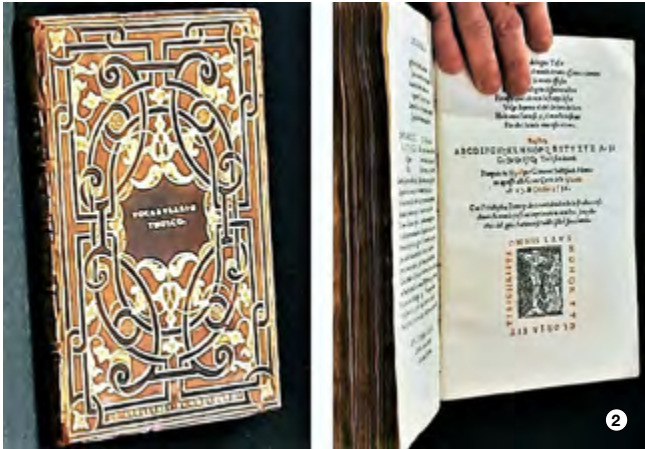
Mit dieser Namensgebung wollte sie nicht nur die unterschiedliche Staatsangehörigkeit ihrer Mitglieder signalisieren, sondern auch als Lions ein leuchtendes Beispiel setzen.

Nach Zusammenkünften im Erzgebirge, auf Nordzypem, in Vorarlberg, im Wallis und in Jena war dieses Mal Mitte August die österreichische Bundeshauptstadt Wien Ziel ihrer Jahrestagung. Auch wenn nicht immer alle PDG daran teilnehmen können, so ist es doch eine Freude festzustellen, wie sich über Lions eine internationale Gruppe und schöne Gemeinschaft gebildet hat.

Wenngleich die ersten Fragen nach dem Wiedersehen dem persönlichen Befinden gewidmet waren, so wechselten sie doch recht schnell zu Lions über: Wer weiterhin über die Clubebene hinaus aktiv ist, wie der Multi-Distrikt, der Distrikt sowie der eigene Club die durch die Pandemie ausgelösten Beschränkungen bewältigt hat – viel Neues war zu erfahren und so mache Anregung konnte mitgenommen werden.

Die beiden Wiener, PCC Eva-Maria und Ferdinand Franke, hatten ein buntes und anspruchsvolles Programm ausgewählt, das mit einem Abend beim Heurigen „Fuhrgassl-Huber“ schon furios begann.

Der erste Tag war ausgefüllt mit dem Besuch der „Spanischen Hofreitschule“, Besichtigung der Augustiner Kirche (Hochzeitskirche der Habsburger), einem typisch wienerischen Mittagessen beim Würstelstand vor der Albertina sowie einer be-



2



3

2
Das Buch

3
Die Urkunde – Dank von Österreich

schaulichen Fahrt rund um den Ring mit einer alten Tram aus den Jahren 1921/1926. Bei einem Gläschen Sekt konnten alle Wien einmal von einer anderen Seite erleben.

Am Samstag folgten die Besichtigung und Führung durch den Stephansdom, das Sisi-Museum, die Schatzkammer und die Kapuzinergruft, wobei das Anstrengendste die Führerinnen/Führer waren, welche die mit dem Tagesverlauf abnehmende Aufnahmefähigkeit ihrer Gäste konsequent ignorierten. Ein feierliches letztes Abendessen in einem bekannten Wiener Restaurant, bei dem die Gaumen wiederum mit traditionellen Speisen verwöhnt wurden, beendete den Tag.

Wo ist denn nun das Sterneleuchten der teilnehmenden Lions? Bei diesem Treffen vergessen? Nein! Als ein „We Serve“ über Grenzen hinweg über-

nahmen die „Sieben Sterne“ in der österreichischen Nationalbibliothek die Buchpatenschaft für ein Werk des Lexigrafen Fabrizio Luna aus dem Jahre 1536. Es handelt es sich um ein reichhaltiges und originell frühes Glossar des Italienischen im Grolier-Einband aus Kalbsleder mit Goldprägung. Die DG-Crew hat es tatsächlich geschafft, Wien zu Fuß bzw. mit den Wiener Linien zu erkunden und so nebenbei auch einen Beitrag für ihre Gesundheit und das Klima zu leisten.

Falls Corona die Absicht nicht durchkreuzt, freuen sich die „Sieben Sterne“ schon heute auf Lübeck als Austragungsort ihres nächsten Jahrestreffens. 📍

Lutz Sass LC Hannover-Wilhelm Busch

Fotos Lutz Sass/Eva Friedrich/
Karl Grabuschnigg

Golfen für das Friedensdorf – 3. Deutsche Lions-/Leos-Golfmeisterschaften in Würzburg

Spätestens, wenn eine Veranstaltung drei Jahre hintereinander durchgeführt wurde, darf man von Tradition sprechen. So war es kein Wunder, dass die traditionellen Deutschen Lions-/Leos-Golfmeisterschaften in Würzburg wieder ein voller Erfolg waren. Das 2019 von den PDGs 2019/20 ins Leben gerufenen Charity-Turnier zugunsten des Friedensdorfes Oberhausen hat sich voll etabliert und lockt nicht nur Lions und Leos, sondern auch Gäste aus ganz Deutschland an, die in einer extra Wertung teilnehmen können.

Inzwischen hat sich herumgesprochen, dass unsere Veranstaltung keinesfalls nur für Spitzengolferinnen und -golfer, sondern für alle Interessierten gedacht ist, die Spaß am Spiel mit dem kleinen weißen Ball haben sowie die lockere Atmosphäre und das Kennenlernen Gleichgesinnter schätzen. So hatten etwa Anfänger, die sich ein 18-Loch-Turnier nicht zutrauten, die Möglichkeit, an einem Neun-Loch-Wettbewerb teilzunehmen.

Traditionell ist inzwischen auch das Get-together am Vorabend des Turniers im Innenhof eines der schönsten und beliebtesten Gasthäuser, der Bürgerspital-Weinstuben.

Am Freitag, 20. August, wurde das Turnier im Golf Club Würzburg gestartet, der zu den Leading Golf Clubs Germany gehört. Der Wettergott spielte mit, als 60 Golfer auf die Runde gingen und nach den Regeln Stableford um die deutsche Meisterschaft spielten. Wolf-

gang Mertens, das Gesicht der Lions für das Friedensdorf Oberhausen, ließ es sich nicht nehmen, seine Fahrt in den Urlaub zu unterbrechen, die Flights persönlich zu begrüßen und ihnen ein schönes Spiel zu wünschen.

Der Platz zeigte sich in einem hervorragenden Pflegezustand und ließ keine Ausreden für den ein oder anderen Ball zu, der im Rough landete.

PDG Thomas Guse, der Cheforganisator und Turnierleiter, hatte in seiner Ausschreibung dank seiner Kontakte ein unschlagbares Paketangebot für das Turnier, die Übernachtung und den Festabend im Maritim Hotel Würzburg geschnürt, das nahezu von allen Teilnehmern genutzt wurde. Er konnte am Festabend 75 Gäste begrüßen und mit einem Video über die Arbeit des Friedensdorfes Oberhausen und begleitenden Ausführungen von Wolfgang Mertens zur aktuellen Situation, die auch stark von den Ereignissen in Afghanistan geprägt ist, auf die stille Auktion einstimmen.

Doch zuvor galt es noch eine Vielzahl von Preisen zu verleihen und Ehrungen für die Sieger vorzunehmen. Bruttosiegerin und deutsche Leo-Golfmeisterin wurde wie im Vorjahr Franziska Schaar vom Leo-Club Askanier Hamburg. Bruttosieger und deutscher Lions-Golfmeister wurde Oliver Pittschellis vom Lions Club Bad Arolsen, der ebenfalls seinen Titel verteidigen konnte. Beide waren bei ihrer Siegerrede voll des Lobes für die Organisation des Turniers



Beste Stimmung beim Start des Turniers (v.l.): PDG Thomas Guse, Stefan Kiefer und Andreas Havlik vom Maritim.



sowie den Zustand des Platzes und die großartige Atmosphäre sowohl im Golf Club wie auch im Maritim Hotel. Siegerin des Netto A war Cornelia Rehm vom LC Langenfeld-Lady Lions. Das Netto B konnte sich Thomas Dittmeier vom LC Würzburg-West sichern.

PDG Thomas Guse dankte im Anschluss den Sponsoren, die mit attraktiven Preisen für die stille Auktion die Grundlage für den außerordentlichen Erfolg gelegt haben. Das Friedensdorf Oberhausen konnte sich über die Re-

kordsumme von rund 15.000 Euro freuen, die angesichts der aktuellen Situation dringend benötigt werden und die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der Veranstaltung unterstrichen hat.

Selbstverständlich galt für die gesamte Veranstaltung die 3G-Regel. Wer nächstes Jahr dabei sein will, sollte sich schon jetzt den Turniertag 19. August 2022 in Würzburg im Kalender rot anstreichen. ●

Werner Netzel
Foto privat



Erfolg im elften Jahr: mit Löwenherz im RTL- Spendenmarathon-Studio





Mit einem fulminanten Endspurt hatten die Spenderinnen und Spender für „Lichtblicke“ auch im elften Jahr der Lions-Erfolgsgeschichte die 500.000 Euro-Marke erreicht, sogar zu einem historisch frühen Zeitpunkt: bereits neun Tage vor dem Stichtag. Am 19. November standen 674.536 Euro auf dem Spendenkonto. Mit diesen Spenden und den zusätzlichen 500.000 Euro von der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern wird unsere Stiftung nun einen Zuschussantrag für „Lichtblicke“ beim zuständigen Ministerium (BMZ) einreichen. Bei Erfolg können, wie in den Jahren 2011 bis 2020, aus einem Euro drei werden, und unser Projekt zur Rettung von Augenlicht in Uganda kann wie geplant starten.

Nach zwei Stunden Wartezeit im Studio, bedingt durch eine aktuell ins RTL-Programm geschobene Corona-Sondersendung, konnte die

Gruppe um Detlef Dietrich auf Sendung gehen. Moderator Wolfram Kons moderierte trotzdem gewohnt fröhlich an: „Seit Jahren treuer Partner der Hilfe sind die deutschen Lions. Detlef Dietrich, Vorsitzender des Governorrats, ist jetzt bei uns. Ganz herzlich willkommen, toll, dass die Lions auch in solch schweren Zeiten weitermachen und ihr wieder dabei seid!“ Auch dem Lions-Deutschland-Chef war die gute Laune nicht abhandgekommen und er betonte, dass es ihm eine besondere Freude ist, dass nach der gewaltigen Summe, die die deutschen Lions für die Opfer der Hochwasserhilfe im Sommer aufgebracht hatten, nun wieder gelungen ist, auch wieder voll beim RTL-Spendenmarathon dabei zu sein. „In relativ kurzer Zeit ist, mit kleinen und großen Aktivitäten der Lionsfreunde, denen ich danken möchte, – den Lions Clubs und den Lions-Mitgliedern vor Ort – ▶▶



①

Glücklich über die große Spendenbereitschaft: der Lions: Charity-Gesamtleiter und Moderator Wolfram Kons, Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich, Kooperations-Begründer und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg und Stiftungs-Geschäftsleiter Volker Weyel. (v. l.).

②

Auch in die Maske ging es erst nach negativem Corona-Test im Stern-TV-Studio.

③

Erfreulich, weil schon fertig: Das Hair-Styling fiel coronabedingt aus.



„Lions kommen immer mit einem Löwenherz und richtig konkreter Hilfe.“

Wolfram Kons

④

Das Briefing von Wolfram Kons fand auf dem Set statt.

⑤

In fast jeder Stunde des 24-Stunden-Spendenmarathons wurde zu Wolfram Kons live ins Programm geschaltet.

⑥

„Höhle der Löwen“-Jurorin und Geschäftsfrau Dagmar Wöhrl und Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich, hatten in den Drehpausen viel zu besprechen.



6

wieder eine stolze Summe zusammengekommen,“ konnte er direkt eingangs verraten.

„In relativ kurzer Zeit ist mit kleinen und großen Aktivitäten der Lionsfreunde wieder eine stolze Summe zusammengekommen. Danke!“

GRV Detlef Dietrich

Er schloss einen ausdrücklichen Dank an die Stiftung RTL und sämtliche Mitarbeitende im Studio an und die tolle Arbeit für die, „die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Alles, was hier RTL liefert und bietet, ist ganz, ganz klasse!“ Das natürlich auch und besonders in Hinblick auf die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die, wie Dietrich sagte, hoffentlich auch in Zukunft fortgesetzt wird.

Nun wollte Wolfram Kons aber wissen, was Detlef Dietrich im Namen der deutschen Lions mitgebracht hat, er wisse ja: „Lions kommen immer mit einem Löwenherz und richtig konkreter Hilfe“. Diese Hilfe haben die deutschen Lions auch dieses Jahr wieder mit ihrer großen Hilfsbereitschaft ermöglicht, und so konnte Detlef Dietrich den „kleinen Scheck“ hervorziehen. „Eine halbe Million Euro von Lions Deutschland für Lichtblicke für Kinder in Uganda. Das ist großartig!“, kommentierte Kons in die Kamera. Das lassen wir jetzt gerne so stehen und geben den Dank an Sie weiter!

„Löwen“ vor der Kamera

Das „Lichtblicke“-Projekt in Uganda wurde in einem Filmbeitrag vorgestellt. Silke Grunow, Mitarbeiterin der Stiftung der Deutschen Lions, hatte dafür Filmmaterial von erstaunlich guter Qualität bereitgestellt. Das Projekt besteht aus zwei Komponenten und wird an einem Standort im Osten des Landes, im Städtchen Tororo an der ▶▶



Leuchtturm – Lions Club Mönchengladbach an der Spitze des Club-Engagements für „Lichtblicke“.

Von Anfang an dabei und kein bisschen müde. Viele Clubs haben ein Thema, für das sie „brennen“, der LC Mönchengladbach darf mit Fug und Recht in Sachen SightFirst als einer der engagiertesten in ganz Deutschland gelten. Schon vor Start der „Lichtblicke“-Projekte 2011 hatte der LC Mönchengladbach mit der Ausbildung von Augenarzt-Stipendiaten und der Unterstützung von Augenkliniken maßgeblich zum Erfolg der Lions-Aktivitäten in Sachen „Augenlicht retten“ beigetragen. Mit der Gesamtsumme der Spenden könnte der Club schon fast seinen eigenen Spendenmarathon abhalten.

Auch 2021, in einem für alle schwierigen Jahr, ging aus Mönchengladbach wieder ein großer Scheck im fünfstelligen Bereich für „Lichtblicke“ ein. Stellvertretend für die



Stiftung der Deutschen Lions, alle Lions und vor allem für die vielen Menschen, in deren Leben dieser herausragende Einsatz einen großen Unterschied ausmacht, möchten wir hier einmal ganz ausdrücklich und von Herzen „Danke!“ sagen!

Grenze zu Kenia, durchgeführt. Ziel ist, eine umfassende augenmedizinische Versorgung für die gesamte nordöstliche Region Ugandas zu schaffen. Zukünftig werden an der Benediktiner-Augenklinik in Tororo alle großen und vor allem auch die kleinen Patientinnen und Patienten umfassende Hilfe finden. Fachlich begleitet und umgesetzt werden die Projektmaßnahmen in vertrauensvoller und bewährter Kooperation mit der Christoffel-Blindenmission (CBM), die alle Lions-Augenlicht-Projekte seit 1992 begleitet. ●

Judith Arens, Referentin Kommunikation Lions Deutschland, und **Spendenmarathon-Kooperationsbegründer Ulrich Stoltenberg**, Chefredakteur LION und Multi-Distrikt-Pressesprecher **Fotos** Ulrich Stoltenberg, Dr. Jürgen Zitzen (6)



Hier können Sie das Video des Auftritts ansehen:

<https://youtu.be/3u71Xm9I9Z0>

Verpassen Sie nichts mehr und melden Sie sich für unseren Projekte-Newsletter „Stiftung hilft“ an! Der einmal im Monat erscheinende Newsletter berichtet gezielt zum Thema internationale Hilfsprojekte, Fördermittel und Updates zu unseren laufenden Hilfsprojekten: <https://newsletter.lions.de>



8

7

Stellvertretend für den gesamten

LC Mönchengladbach: (v.l.) Marco Schmedt (Schatzmeister), Prof. Rainer Wallnig (Vorsitzender Förderverein), Dr. Detlef Irmén (Präsident), Stefan Schafhaus, Dr. Klemens Hemsch, Jörg Jubelt (Sekretär).

8

Bei dem Lichtblicke-Bericht bei der Governorrats-Sitzung im Kurhaus von Warnemünde von Stiftungs-Geschäftsleiter Volker Weyel wurde ein Filmausschnitt aus der Spendenmarathon-Sendung von Freitag zuvor mit viel Beifall für den GRV Detlef Dietrich und die Lions-Mitglieder bedacht.

„Social Vision Award 2021“ aus dem ersten „Lichtblicke“- Projektland Brasilien für die deutschen Lions

Am 9. November 2011 nahmen Vorstand Christiane Lafeld und Geschäftsleiter Volker Weyel für die Stiftung der Deutschen Lions den „Social Vision Award“ von der Fundação Altino Ventura (FAV) entgegen, unserem Kooperationspartner des ersten „Lichtblicke“-Projekts 2011 in Brasilien. „Highlight in sozialer Verantwortung“ würdigt den maßgeblichen Beitrag der deutschen Lions zur Erfüllung des institutionellen Auftrags der FAV: für Patienten aus der einkommensschwachen Bevölkerung klinische, chirurgische und augenärztliche Hilfe zu leisten, Augengesundheit zu fördern, Patienten mit Behinderungen zu rehabilitieren sowie Lehre und wissenschaftliche Forschung zu fördern.

Das erste Kooperationsprojekt mit der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern und der Christoffel-Blindenmission (CBM) wurde 2011 dank der zahlreichen Spenden und erfolgreicher Zuschussanträge zweimal aufgestockt. Allein das spezialisierte Reha-Zentrum in Recife versorgt über 4.000 Patientinnen und Patienten jährlich und ist die größte Augenklinik Südamerikas. „Wir freuen uns sehr und möchten Freude und Ehre mit Ihnen allen teilen!“, sagte Christiane Lafeld nach der Preisverleihung, die als Hybridveranstaltung stattfand. Auch RTL-Charity Gesamtleiter Wolfram Kons wurde mit dem Award für die Stiftung RTL ausgezeichnet.



Starten statt warten!

Bewerbungen als Volunteer bei den Special Olympics 2022/2023 sind ab sofort möglich

Die Vorbereitungen für die Special Olympics Nationalen Spiele 2022 in Berlin als Test und Pre-Games und für die Special Olympics World Games Berlin 2023 werden konkret.

Die Bewerbungsfrist für das Host Town Program endete am 31. Oktober. Über die ausgewählten Kommunen wird Anfang 2022 entschieden.

Ab sofort ist die Bewerbung als Volunteer für beide Veranstaltungen 2022 und 2023 möglich. Informationen über das mit Special Olympics abgestimmte, besondere Bewerbungsverfahren für Lions und Leos sind in dem nachfolgenden Link <https://soi.x.fusesport.com/registrations/bhpbngz> und auf der Homepage lions.de abrufbar. Insbesondere sind dies ein Leitfaden für die Anmeldung, der konkrete Anmeldeschluss für Lions und Leos SO-Volunteers sowie erforderliche Angaben für die Anmeldung.

Bitte nutzen Sie als Lion und Leo ausschließlich das vereinbarte Anmeldeverfahren; nur so behal-

ten wir den Überblick über „unsere“ Volunteers. Ich freue mich auf eine große Beteiligung und Unterstützung der Lions und Leos als verlässliche Partner zukünftiger Landesspiele und auch der Special Olympic World Games Berlin 2023 (SOWG), damit wir mit unserem persönlichen Engagement unseren Teil für die weitere Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft beitragen. 🗨️

IPGRV Wolfgang Tiersch, Governorratsbeauftragter SOD

Fotos SOD



Sollte es Fragen geben, bitte ich um eine Nachricht an

wolfgang.tiersch@t-online.de

oder Ihren KSOD.

Hinweise zur Registrierung

1

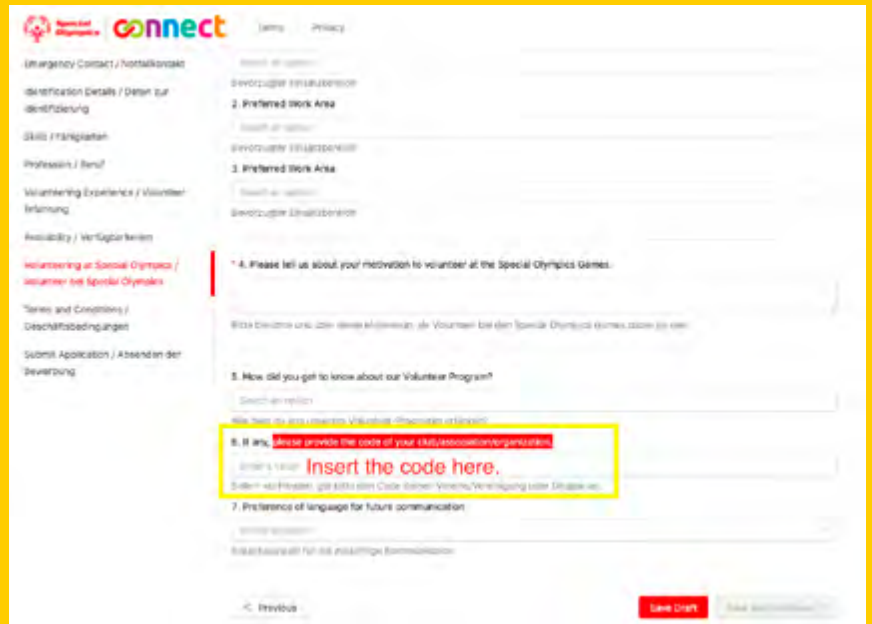
Beantworten Sie nur Fragen, die mit einem Stern (*) markiert sind. Diese sind verpflichtend. Alle weiteren Fragen können Sie unausgefüllt lassen.

Hinweis: Auch die Angabe eines Führerscheins und Ihrer Fähigkeiten (Skills) ist nicht erforderlich!

2

Nutzen Sie wie im folgenden Screenshot dargestellt einen Code. Der Code für den Lions Club lautet: LionsClub

Geben Sie diesen in das dargestellte Feld ein.

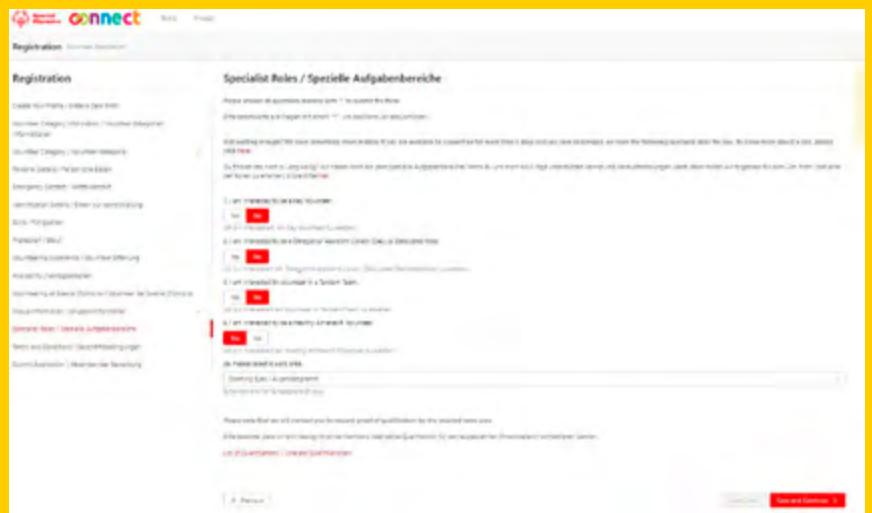


3

Für die Teilnahme am Gesundheitsförderprogramm – Healthy Athletes wählen Sie bitte folgendes aus: „Specialist role“ -> Healthy Athletes: Yes

Wenn Sie die Disziplin Opening Eyes unterstützen möchten, wählen Sie diese bitte ebenfalls aus.

Ihre Auswahl sieht nun so aus:



4

Ende der Registrierungsphase: - Special Olympics Nationale Spiele Berlin 2022: März 2022
- Special Olympics World Games Berlin 2023: Oktober 2022

5

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Team vom Volunteermanagement. Erreichbar unter der 030 629 33 60 60 (Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr).

Auf die Lions ist Verlass: AZuK dankt für rege Beteiligung an der Mitgliederbefragung zur internen und externen Lions-Kommunikation

Bereits im Frühjahr 2021 startete die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem „Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation“ (AZuK) von Lions Deutschland und der Hochschule Karlsruhe - University of Applied Sciences (HKA); zum Thema Kommunikationskonzepte wurde eine Vorstudie erstellt.



Die Zusammenarbeit wird jetzt mit einer Bachelorarbeit fortgeführt. In diesem Zusammenhang hat der AZuK in den vergangenen Wochen eine Mitgliederbefragung erarbeitet und durchgeführt, die operativ von der Bachelor-Studentin Sophia Reiter begleitet wurde. Die wissenschaftliche Betreuung liegt bei Lionsfreund Prof. Christoph Ewert (Hochschule Karlsruhe) und PDG Dr. Karsten Haasters, dem Vorsitzenden des AZuK.

Ziel: Die Lions wollen ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit stetig verbessern. Kommunikation spielt dabei eine entscheidende Rolle. Wird die Kommunikation zentral gesteuert, entsteht ein einheitliches Bild der Lions, das sich auch nach außen widerspiegelt. Aus diesem Grund wurden in den letzten Wochen alle deutschen Lions aufgerufen, an einer Mitgliederbefragung zum Thema Kommunikation teilzunehmen und ihre Meinung/Wünsche mitzuteilen.

Fokus der Befragung:

- **Wie erfahre ich was als Lion?**
- **Wie erfährt die Öffentlichkeit, wo und wie sich die Lions engagieren, um unter anderem potenziell neue Mitglieder zu begeistern?**
- **Wie stellt sich die Kommunikation im Club in Bezug auf Lions Deutschland, LCI und nach außen dar? Und: Was wird gewünscht?**
- **Wie wird zukünftig über welchen Kanal kommuniziert? Wie erreichen wir welche Zielgruppe?**

Um diese Empfehlungen ausarbeiten zu können, soll aus der Umfrage abgeleitet werden, wie sich zurzeit die Kommunikation im Club in Bezug auf Lions Deutschland und Lions Clubs International darstellt. Im Fokus steht hierbei besonders die zukünftige Entwicklung. Über welche Kanäle möchten die Lions kommunizieren und welche Inhalte sollen dabei transportiert werden? Die Befragung beleuchtet unter anderem die aktuellen Kommunikationskanäle. Neben unserem Magazin „LION“ und dem neu gestalteten Internetauftritt www.lions.de

interessieren die aktuell von einzelnen Clubs genutzten weiteren Kanäle. Besonderen Schwerpunkt bildet der zukünftige Umgang mit den Social-Media-Kanälen. Auch neue Wege sind kein Tabu – sind die Dinge, die wir tun, nicht auch beispielsweise für Influencer interessant? Wie erreichen wir die Generationen Y und Z?

Wie geht es weiter

Die Antworten werden nun detailliert statistisch ausgewertet. Aus den Ergebnissen sollen Handlungsempfehlungen abgeleitet werden, die dann jedem Club zur Verfügung stehen. Der Club kann die Empfehlungen umsetzen, um seine Kommunikationsaktivitäten zu verbessern. Damit wird erreicht, dass die Lions in der Öffentlichkeit präsenter werden und noch mehr Gutes tun können, indem die Activitys bekannter gemacht und neue Mitglieder gewonnen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Bachelorarbeit ist die Analyse der Wahrnehmung der Lions in der Öffentlichkeit mit den Möglichkeiten, diese Wahrnehmung positiv zu stärken. So können die Botschaften der Lions einen größeren Kreis erreichen, um noch mehr Menschen für unsere Arbeit zu begeistern.

Dafür wird ein Benchmarking durchgeführt. Durch einen Vergleich mit anderen gemeinnützigen Organisationen wird geschaut, was diese gegebenenfalls anders machen, um externe Zielgruppen zu erreichen, und was wir Lions daraus lernen können. Auch hier wird unter anderem wieder das Thema Social Media betrachtet. Wie lassen sich große Reichweiten und der Austausch mit der Öffentlichkeit realisieren? Ein weiterer Blickwinkel ist auf Kooperationen mit Unternehmen und die Beziehungen zu Influencern und anderen bekannten Persönlichkeiten gerichtet.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Die Resonanz war einfach super. Bereits zum Start an den ersten beiden Tagen der Befragung waren die Rückmeldungen im vierstelligen Bereich. Nun heißt es auswerten und konkrete Handlungsempfehlungen ableiten ...

We serve the Future ... ●

PDG Dr. Karsten Haasters,

V/AZuK 2021/2022

Foto iStock.com/Orbon Alija.

Die Migration der Clubwebseiten

Die IT der Lions meldet sich im LION zurück. Nachdem der Relaunch erfolgreich abgeschlossen wurde, haben wir bereits die nächste Phase angestoßen. Wie geplant startete im Juli der Migrator für die Clubwebseiten. Aber was heißt eigentlich Migrator und was passiert bei der Migration?

Im vergangenen Jahr wurden für lions.de neue Module und Strukturen entwickelt, mit denen die Plattform seit dem 17. Mai läuft. An diesem Tag sind Lions Deutschland, die Stiftung, Leo Deutschland und Teile der Distriktseiten in die neuen Strukturen umgezogen. Das heißt, viele Clubwebseiten befinden sich im Parallelbetrieb noch in den alten Strukturen. Damit auch die Clubs von den neuen Strukturen und dem frischen Design profitieren können, müssen diese in die neuen Strukturen umziehen.

Zur Unterstützung haben wir gemeinsam mit unserem Dienstleister das „Migrations-Tool“ entwickelt, das es ermöglicht, die Seiten von den alten Strukturen in die neue Struktur zu überführen. So wird dem Club manuelle Kopierarbeit erspart und er kann nach wenigen Minuten automatisierter Arbeit im neuen Design loslegen und muss nur noch die übertragenen Inhalte in den neuen Strukturen verknüpfen.

Jeder Webmaster hat auf dieses Tool Zugriff, sofern sich die Seite noch in den alten Strukturen befindet und die Migration noch nicht durchgeführt wurde. Startet dieser den Prozess, wird er in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung durch die Migration geführt.

Der Assistent führt den Webmaster durch die einzelnen Schritte. Im Detail sind dies die Folgen:

- 1. Übersicht Migrationsschritte: Einführung in den Migrationsprozess und eine kurze Darstellung der einzelnen Schritte des Migrationsprozesses.**
- 2. Übersicht Seiten: Im zweiten Schritt wird dargestellt, welche Seitenstruktur (Menüpunkte) die Website aktuell besitzt und welche Inhalte auf den Seiten verortet sind.**
- 3. Übersicht Webcontents: Der dritte Schritt stellt die vorhandenen Webcontents dar und zeigt auf, wie diese migriert und archiviert werden.**
- 4. Einstellungen: Im Schritt Einstellungen kann der Webmaster festlegen, ob die alten Webcontents in die neuen Strukturen migriert werden sollen.**
- 5. Zusammenfassung: Im Schritt Zusammenfassung bekommt der Webmaster noch einmal aufgezeigt, welche Schritte bei der Migration im Detail durchgeführt werden.**
- 6. Migrationsergebnisse: Im letzten Schritt haben Sie die Möglichkeit, ein Protokoll der Migration herunterzuladen, und bekommen die nächsten Schritte aufgezeigt. ▶▶**

1



Abb. 1:
Einführung und Übersicht Migrationsschritte

Hier bekommen Sie die einzelnen Schritte aufgezeigt und kurz zusammengefasst, die Sie im bevorstehenden Prozess durchlaufen.

2

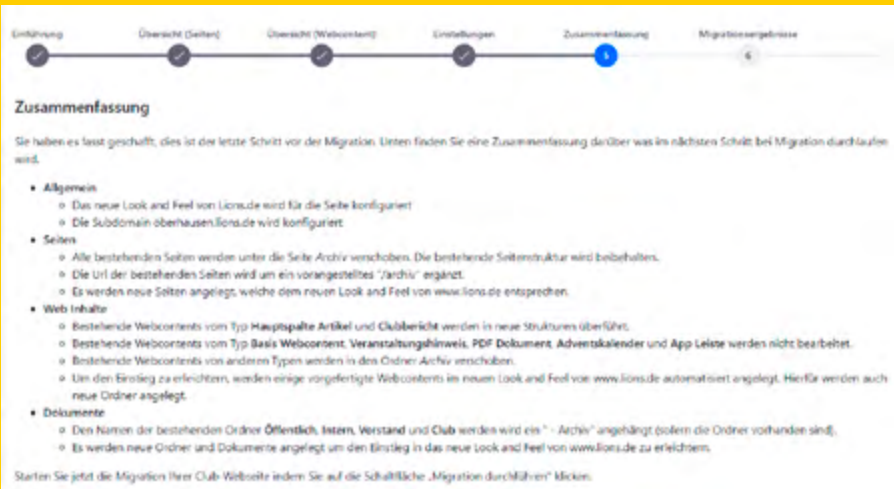


Abb. 2:
Zusammenfassung der Migration und Start des Migrationsprozesses

Nach dem Durchlaufen der Schritte bekommt der Webmaster am Ende eine Zusammenfassung und kann die Migration starten.

3



Abb. 3:
Ergebnisansicht und Protokoll-Download

Nach erfolgreicher Durchführung der Migration erhält der Webmaster einen Report und kann auf der neuen Clubwebseite starten.

Sie wollen mehr über lions.de und dessen Funktionen erfahren? Dann besuchen Sie unsere IT-Services-Seite unter <https://lions.de/it-services>. Dort finden Sie seit Neustem auch einen FAQ-Bereich und ein Forum, in dem Sie sich austauschen können.

Weiter könnte für Sie auch unsere Webinar-Reihe jeden 2. Dienstag ab 18:30 Uhr im Monat interes-

sant sein. Sprechen Sie uns bei Interesse einfach an. ●

Andreas Bartosch und Jan Kraye
Screenshots Jan Kraye

 Kontakt:
it@lions.de

4

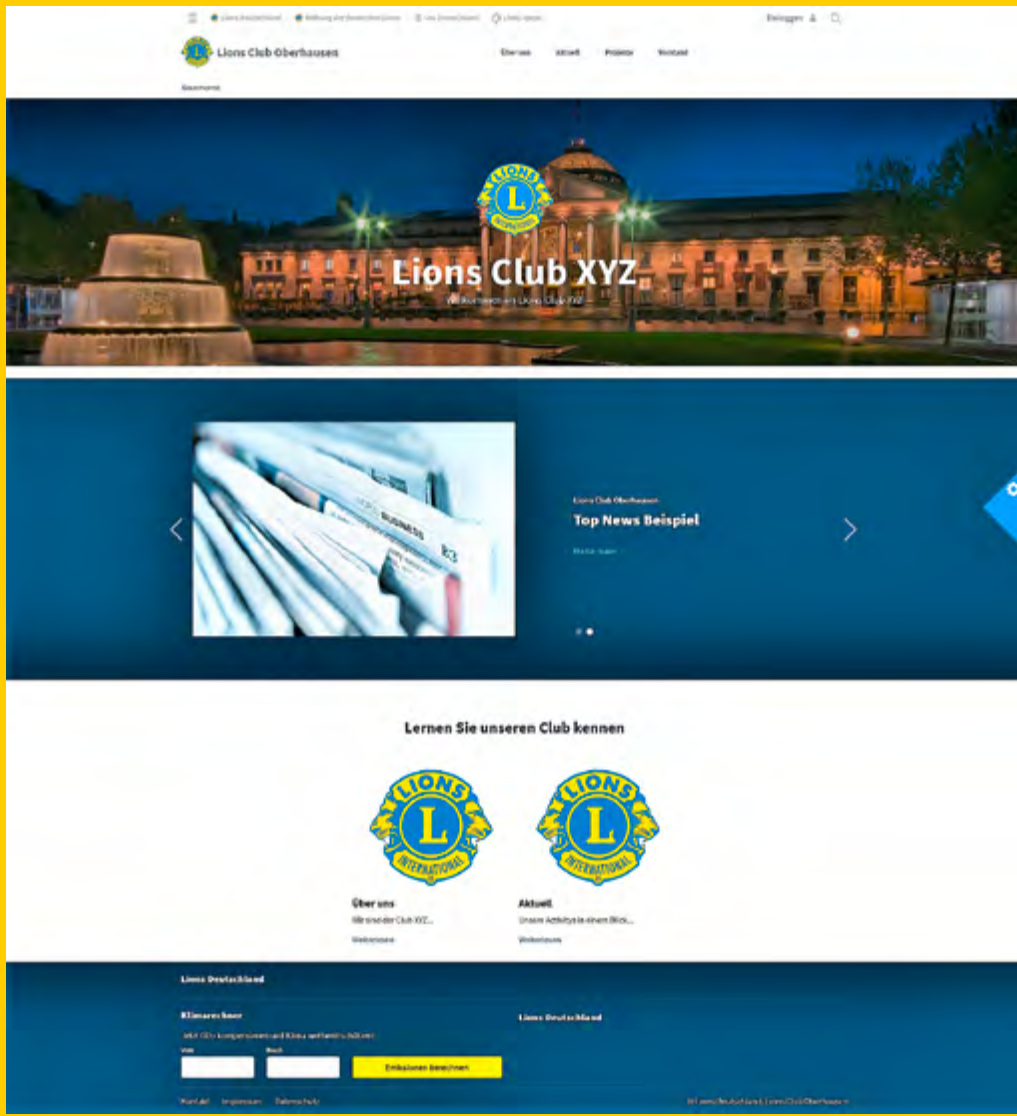
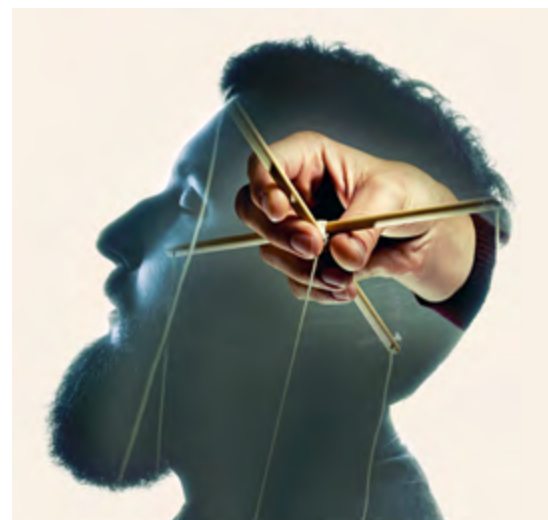


Abb. 4: Ansicht der migrierten Seite in den neuen Strukturen

Die neue Seite ist mit Beispiel-Inhalten bestückt und kann nun vom Webmaster mit den clubeigenen Inhalten bespielt werden. Die alten Inhalte, die in die neue Struktur überführt wurden, findet der Webmaster im Verwaltungsbereich.

Manipulation pur

LF Helmut Quacks neues Buch:
Der Kopf manipuliert die Sinne



Manipulation ist in unseren Tagen ein tägliches Phänomen. Talkshows, gebetsmühlenartige Wiederholungen, Fake News, Irreführungen, populistische Aktionen und die nimmersatte Werbung: Die Fallen des Alltags sind immer und überall. Wir beklagen die permanente Verführung, doch wir erliegen ihr ebenso bereitwillig. Wenn dann der Kater kommt, ist es meist zu spät für eine Reue. Woran liegt es, dass wir so vielen Manipulationsversuchen bereitwillig auf den Leim gehen?

In seinem neuen Buch „Der Kopf manipuliert die Sinne“ gelingt es dem Autor, Lionsfreund Prof. Dr. Helmut Quack, an vielen praktischen Beispielen zu zeigen, wie leicht wir alle in die Fallen tappen können. Ein interessantes Buch über viele Themen, die uns täglich begegnen: von der Wirkung des Verfallsdatums bis zu Bio-Produkten und ihrem Wahrheitsgehalt. Interessant dabei: Frauen reagieren sehr unterschiedlich auf gleichlautende Fragen. Die Darstellung der Experimente sind gut verständlich und eher unterhaltsam formuliert und sorgen in vielen Fällen für verblüffende Überraschungen. Der Autor: „Das

Buch dient dem Vergnügen und dem Staunen über unsere Welt.“ Recht hat er, denn das Aha-Erlebnis ist amüsant und lehrreich.

Der Autor untersuchte in 76 wissenschaftlichen Experimenten, ob die Beurteilung von Menschen oder Konsumprodukten durch einen der 28 betrachteten Einflussfaktoren manipuliert werden kann.

Einige Fragestellungen dazu: Kann die Schönheit eines Anzeigenmodells die Wirkung einer Gesichtscreme beeinflussen? Hängt die Beurteilung von Kunstwerken vom Kunstwissen ab? Schmeckt teurer Rotwein besser als billiger Rotwein? Ist die Glaubwürdigkeit eines Zeitungsartikels vom Image der Zeitung abhängig? Schmecken selbst gemachte Muffins besser als solche aus einer Fertigpackung?

Die Ergebnisse der Experimente sind vielfach überraschend. Die Resultate werden psychologisch umfassend erläutert und interpretiert. Weiterhin werden Erkenntnisse für das tägliche Leben abgeleitet und Strategien vorgestellt, wie man eine Beeinflussung erkennen und sich dagegen wehren kann. Gerade in der heutigen Diskussion über tieri-

sche Produkte oder vegane Alternativen ein hoch interessantes Buch mit vielen überraschenden Ergebnissen. Hier wird Wissenschaft leicht gemacht!

Zur Person: LF Prof. Dr. Helmut Quack (LC Düsseldorf-Hösel) studierte Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Konsumentenverhalten und Kommunikation. In seinem Zweitstudium Soziologie beschäftigte er sich intensiv mit Psychologie und Philosophie. Später promovierte er mit einem konsumentenpsychologischen Thema. Nach seinen Studien war er zwölf Jahre im Marketing und als Geschäftsführer in drei international agierenden Konzernen tätig. Seit 1990 lehrt er an der Hochschule Düsseldorf im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit ist er als Managementtrainer und Unternehmensberater tätig.

Zum Buch: Prof. Dr. Helmut Quack, „Der Kopf manipuliert die Sinne“, in allen deutschen Buchhandlungen als Print und E-Book zu bestellen. ISBN: 978-3-7494-1586-1 ●

Wulf Mämpel

Foto svetazi/stock.adobe.com



Eindrucksvolles Programm und gute Gespräche: Gastgeber Griechenland-Zypern bietet 95 Veranstaltungen für Teilnehmende aus 38 Ländern

Christoph Engel und Thomas Hanke, Distrikt-Governor und 1. Vize-Distrikt-Governor des Distrikts 111-OM, berichten über das dreitägige Europa-Forum in Thessaloniki

Vom 6. bis 9. Oktober fand in Thessaloniki das 66. Lions Europa-Forum statt. Damit war der MD-117 Griechenland-Zypern nach 1990 und 2003 zum dritten Mal Ausrichter des Forums, das in diesem Jahr nicht mehr in Limassol (Zypern), sondern auf dem griechischen Festland durchgeführt wurde.

Außer der Eröffnungs- und Abschlusszeremonie, die wegen der hohen Teilnehmerzahl in der

Konzerthalle der Stadt abgehalten wurden, bot das Forum im zentralen Tagungshotel 95 Veranstaltungen an, die von Symposien über Workshops bis zu vertieften Vorstellungen zahlreicher Lions-Projekte aus den 38 Teilnehmerländern reichten. Da neben den nicht öffentlichen Veranstaltungen für DGs und VDGs zahlreiche Veranstaltungen zeitgleich in unterschiedlichen Tagungsräumen angesetzt waren, bin ich am Donnerstag, 7. Oktober, eben-



①

Die deutschen Teilnehmer vor dem Tagungshotel des Europa-Forums in Thessaloniki.

②

Internationaler Past President 2009/10 Eberhard J. Wirfs (2. v. l.) mit Ehefrau Margit (l.) und Internationaler Direktor Daniel Isenrich (r.) mit Ehefrau Biggi (2. v. r.).

falls angereist, um insbesondere diejenigen Workshops zu besuchen, die für längerfristige Programme unseres Distrikts bedeutsam sind und die DG Christoph Engel wegen seiner Teilnahme an anderen Veranstaltungen nicht besuchen konnte.

Nach meiner Ankunft im Tagungshotel um 16 Uhr wurden die Teilnehmenden zu der um 17.30 Uhr beginnenden Eröffnungszeremonie mit einem Reisebuskonvoi in die etwas abgelegene Konzerthalle gefahren. Wegen einer Verspätung des Key-Note-Speakers Stavros Kalafatis (stellvertretender Innenminister für Mazedonien und Zypern) zum Thema „Vereinigtes souveränes Europa – Voraussetzung für den Weltfrieden“ verzögerte sich der Beginn der Zeremonie um etwa eine Stunde. Nach Begrüßung durch PID George Papas, den Präsidenten des Forums, Grußworten des Bürgermeisters von Thessaloniki, des Regionalgouverneurs, des IP Douglas Alexander durch den designierten ID Bent Jespersen und der Flaggenparade wurden die Teilnehmenden mit dem Verständnis des Gastredners von der Bedeutung eines starken souveränen Europas und insbesondere wachsender – auch militärischer – Autonomie vertraut gemacht. Dabei dürfte die am Vortag zwischen der Französischen

Republik und der Hellenischen Republik vereinbarte Lieferung von sechs weiteren Rafale-Kampfflugzeugen und fünf französischen Marineschiffen nebst einem militärischen Beistandsabkommen keine unwesentliche Rolle gespielt haben, weil beide Vorgänge vom Festredner unter dem Applaus der griechischen Teilnehmer ausgiebig lobend gewürdigt wurden.

Nach Vorstellung der designierten IDs für die europäische „constitutional area“ und einer Präsentation des Forum-Projekts „Ein Ball für Alle“ (klingende Fußbälle für sehbehinderte Kinder) fand die Zeremonie mit einem klanggewaltigen Musikprogramm des Streichquartetts Fortissimo ihr Ende. Beim anschließenden Abendessen ergaben sich erste Tischgespräche mit Lions aus MD-117 insbesondere zu dem nicht unkomplizierten Verhältnis von griechischen und türkischen Clubs auf Zypern.

8. Oktober

Schwerpunkt dieses Tages waren die auch für unseren Distrikt bedeutsamen mittelfristigen Themen Nachhaltigkeit und Special Olympics. Die Einbindung des bis 2030 umzusetzenden Pro- ►►

gramms „17 Ziele“ der Vereinten Nationen, das auch von LCI aktiv gefördert wird, ist insbesondere von den finnischen und französischen Distrikten bereits seit geraumer Zeit aufgegriffen worden. Dazu boten die Workshops von DG Mika Pirttivaara und der französische Vortrag zum „développement durable“ hilfreiche Anregungen. Sie zeigten zum einen die gesellschaftlichen und sozialen Folgen fehlender Sensibilität für die Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens, insbesondere in von Hunger und Armut betroffenen Regionen, und zum anderen die bereits jetzt absehbaren Folgen verschwenderischen Umgangs mit eigenen und fremden Ressourcen.

Besonderen Eindruck hat auf mich überdies der Workshop vom späten Vormittag zur Zusammenarbeit von Special Olympics und LCI gemacht. Lion David Evangelista, Regionalpräsident und Geschäftsführer Special Olympics Europa und Eurasien, hat darin in sehr berührender und mitreißender Art die Teilnehmer mit den zahlreichen Facetten eines Engagements von Lions in diesem Projekt herausgearbeitet. Dieser Workshop war insbesondere im Hinblick auf die im Juni 2023 in Berlin stattfindenden Weltspiele außerordentlich hilfreich, weil er zahlreiche Argumentationshilfen für die Einbindung von Clubs in deren Vorbereitung und mögliche lokale Activities nach Abschluss der Spiele geliefert hat.

Die Mittagspause wurde genutzt, um den Kontakt zu unserem Jumelage-Distrikt D-121 bei einem gemeinsamen Essen zu pflegen und die Möglichkeit eines Arbeitstreffens im Rahmen der Tri-Jumelage im Januar 2022 zu erörtern. Der Nachmittag sah zwar ein (Online-)Treffen der DGe mit FVIP Brian Sheehan vor, wurde von mir jedoch zu einem intensiven Präsenzaustausch mit den DGs aus unserem Multi-Distrikt genutzt. Überdies moderierte PID Elisabeth Haderer (Österreich) ein Treffen der deutschsprachigen DGs und stellte uns die bei LCI üblichen und erwarteten Kommunikationstechniken vor.

9. Oktober

Der Vormittag stand bei mir im Zeichen der europäischen WaSH-Arbeitsgruppe, deren dreijährige Amtszeit abgelaufen ist und nunmehr zu bilanzieren war. Nach Ehrungen der scheidenden Mitglieder durch PIP Gudrun Yngvadóttir und

Vorstellung des neuen Vorstands (mit PDG Hans-Ludwig Rau als Vorsitzendem) wurden die Pläne der Arbeitsgruppe für die nächsten drei Jahre erläutert. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Förderung des Tiefbrunnenbaus, von Toiletten unterschiedlicher Funktionsweisen und des Projekts Grüne Wand Nordafrika. Dieser Workshop war deshalb für die deutschen Lions von Bedeutung, weil unsere Stiftung neben dem seit elf Jahren durchgeführten „Lichtblicke“-Projekt eine weitere jährliche WaSH-Activity auflegen wird, bei welcher der Erlös aus den Bemühungen unserer Clubs durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in namhaftem Umfang (bis zu 75 Prozent) aufgestockt wird.

Nach dem Mittagessen bestand Gelegenheit, sich auf die Abschlusszeremonie ab 17 Uhr in der Konzerthalle vorzubereiten, die Forum für zahlreiche Danksagungen an die Gastgeber und Ehrungen der Organisatoren war. Außerdem wurden die Gewinner des Thomas-Kuti-Musikwettbewerbs (Saxofon) und des Bert-Mason-Young-Ambassador-Wettbewerbs bekannt gegeben und geehrt. Der Tagungsort für das nächstjährige Europa-Forum in Zagreb wurde vorgestellt, die Kongressflagge weitgereicht und die Bühne erneut der musikalischen Umrahmung durch das Damenquartett Fortissimo überlassen, bevor die Buskolonne den Weg zurück ins Tagungshotel fand, wo um 20.30 Uhr das Gala-Dinner begann.

Thomas Hanke, 1. VG D 111-OM

Empfehlenswertes Vor-Programm

Auch wenn die Tagesausflüge (King Phillip's Tomb, Mount Athos, Meteora-Klöster) an diesen drei Tagen nicht zum offiziellen Tagungsprogramm gehörten, möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass sie von den griechischen Lions sehr gut ausgewählt und organisiert waren. Den Teilnehmenden wurden nicht nur absolute kulturelle Highlights gezeigt, vielmehr boten die Touren auch Gelegenheit zum intensiven persönlichen Austausch. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Zeit konnte man sich mit den Lions aus den europäischen Ländern wesentlich ausführlicher austauschen, als dies etwa am Rande der Workshops während der Tagung möglich war. Die Teil-

③

GRV Detlev Dietrich und PDG Bettina Menke im regen Austausch im Europa-Forum in Thessaloniki.



nahme an solchen Vor-Programmen kann ich daher jedem für künftige Europa-Foren nur empfehlen.

Drei Sub-Themen

Der erste Vortrag stellte aus Sicht eines leitenden politischen Verantwortlichen die aktuell besonders sichtbaren Folgen der Klimaveränderung dar. Die teils aufrüttelnden Fakten verdeutlichten, dass in vielen Ländern bereits erhebliche Probleme entstanden und zahlreiche geopolitische Auswirkungen auch in den kommenden Jahren zu erwarten sind. Leider ließ dieser Vortrag die konkret geplanten Maßnahmen vermissen, welche die politischen Führungseliten zu ergreifen beabsichtigen, um die aufgezeigten Probleme zu überwinden. Das Erfordernis unseres aktiven Handelns als Lions bei der Bekämpfung des Klimawandels und seiner Folgen wurde umso augenscheinlicher.

Der zweite Vortrag (Sophia Voulepsi, Staatsministerin für Einwanderung und Zuflucht) stellte die aktuell in Griechenland und Europa bestehenden Herausforderungen aufgrund erhöhter Flüchtlings- und Migrationsbewegungen dar. Es wurde deutlich, dass Griechenland starke Hilfe von den Mitgliedsländern der EU bei der Bewältigung dieser Herausforderungen erwartet und dass in die-

sem Bereich nach wie vor teils erhebliche Probleme bestehen. Griechenland scheint sich daher künftig mehr auf den Schutz der EU-Außengrenzen konzentrieren zu wollen. Es muss aber erwartet werden, dass dies die Situation der Flüchtlinge nicht verbessert. Auch an dieser Stelle offenbarte sich der Anspruch an Lions, bei den humanitären Hilfen in diesen Bereichen nicht nachzulassen.

Der dritte Vortrag beschäftigte sich mit den Maßnahmen, die in Griechenland in jüngerer Zeit bei der Behandlung von Kinderkrebs ergriffen wurden. Es wurde ein optimistisches Bild über die erreichten Ziele vermittelt, gleichzeitig wurden aber auch die bleibenden Herausforderungen aufgezeigt.

Workshop Mitgliederwachstum

Unter Leitung von PDG Jutta Künast-Ilg und weiterer deutscher Delegierter konnten die Teilnehmer des Workshops „Mitgliederwachstum in Europa in einer sich verändernden Gesellschaft“ in kleineren Arbeitsgruppen Gedanken zusammentragen, welche Mittel und Ideen heute helfen können, neue Mitglieder für Lions zu gewinnen und dauerhaft für unsere Ziele zu begeistern. Es war interessant zu erfahren, dass aktuelle Schwierigkeiten ►►

im Bereich Mitgliedschaft in vielen europäischen Ländern sehr ähnlich wahrgenommen, aber auch unterschiedliche Lösungsansätze verfolgt werden – ein hervorragendes Beispiel dafür, wie europäische Lions voneinander lernen können.

Lions Lab: Umweltthemen

Aus Finnland brachte DG Mika Pirttivaara inspirierende Anregungen mit, wie generationsübergreifend an Umweltthemen gearbeitet werden kann und wie dabei auch (noch) nicht zu den Lions gehörende Interessierte für eine Mitwirkung begeistert werden können. Konsens bestand darin, dass wir als Lions mit gutem Beispiel zeigen können, welchen persönlichen Beitrag jeder von uns beim Umweltschutz leisten kann und dass möglichst viele Menschen für eine solche Vorgehensweise gewonnen werden sollten.

Jumelage-Treffen mit polnischen Lions

Die Mittagspause nutzten wir Vertreter aus dem D 111-OM (Thüringen/Sachsen-Anhalt) für ein Arbeitessen mit den Lions aus dem D-121 (Polen), mit denen uns eine Jumelage auf Distriktebene verbindet. Wir tauschten die aktuellen Erfahrungen in der Zeit der Pandemie aus, verabredeten die nächsten persönlichen Treffen zur Belebung der Jumelage und entwickelten weitere Ideen, wie die Jumelage noch mehr in die Clubs getragen werden kann, um eine enge, freundschaftliche Beziehung zwischen den Nachbarländern zu unterstützen. Besondere Anerkennung fand von beiden Seiten die gemeinsame Activity zur Unterstützung von Menschen in einem Flüchtlingscamp im Libanon (Arsal), woran sich auch weitere Distrikte beteiligt haben.

Der schmale Weg zum Weltfrieden

Die Völkerverständigung gehört zu den Hauptzielen von Lions. Eine immer wieder neue Orientierung an dieser Aufgabe gestattet es uns, die Bemühungen um den Weltfrieden zu unterstützen. Die Vortragenden analysierten aktuelle Konfliktpotenziale und zeigten Möglichkeiten auf, wie wir uns als Lions für eine friedliche Fortentwicklung der internationalen Beziehungen einbringen können.

Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, dass aktuell auch in Griechenland erhebliche Risiken aufgrund der Entwicklungen an den EU-Außengrenzen gesehen werden und dass der europäischen Volkergemeinschaft dort eine hohe Verantwortung zukommt.

Ausschuss für Flüchtlingshilfe

Im Ausschuss wurden die jüngsten Aktivitäten diskutiert, die von verschiedenen Distrikten/Clubs unter der gemeinsamen Zielstellung der Unterstützung von Flüchtlingen auf der ganzen Welt unternommen wurden. In Vertretung für PDG Detlev Geißler, den deutschen Delegierten des Ausschusses für Flüchtlingshilfe – Refugee Relief Committee (RRC), präsentierte DG Christoph K. Engel die Ergebnisse der Hilfsleistungen im Flüchtlingscamp Arsal (Libanon) als gemeinsame Activity der fünf Distrikte 111-NB, 111-OM, 121, 103, 351. Es musste aber auch festgestellt werden, dass das Interesse und Engagement von Lions im Bereich der Flüchtlingshilfe insgesamt nicht sehr stark ausgeprägt ist, wohl auch aufgrund der politischen Schwierigkeiten, die ein Engagement in Konfliktgebieten mit sich bringt. Für die Zukunft ist es wünschenswert, dass sich noch mehr Lions für dieses Thema und die betroffenen Menschen starkmachen und auch die Organisation ihren Einfluss stärker geltend macht.

Globale Mitgliedschaft

PID Jerome Thompson berichtete in einem mitreißenden Vortrag, wie aktuell im Mutterland der Lions auf die sinkenden Mitgliederzahlen reagiert wird. Zweifelsfrei gehört es dazu, (potenzielle) Lions von unseren Zielen zu begeistern, um sie zu motivieren, in erfolgreichen Teams mitzuwirken und nachhaltige Hilfsprojekte durch persönliches Engagement zu unterstützen. Die Teilnehmenden dieses Workshops konnten dafür nützliche Handlungsempfehlungen mitnehmen. ●

Christoph K. Engel, Distrikt-Governor 111-OM
Fotos privat und Europa-Forum Thessaloniki



④ **Multi-Distrikt-Beauftragte** für das Leo-Europa-Forum 2023 Deborah Herlan fachsimpelt mit Lions Generalsekretärin Astrid J. Schauerte (v. l.).

Exzellente präsentierter Friedensplakatwettbewerb

Der Internationale Friedensplakatwettbewerb beim Lions Europa-Forum in Thessaloniki wurde von den österreichischen Lionsfreunden exzellente präsentiert. Sie verstanden es vorbildlich, Europa einzubeziehen, und so haben Lionsfreunde aus Italien, Finnland, dem Libanon, Palästina und natürlich auch aus Österreich berichtet, wie dieser schöne Wettbewerb in ihren Ländern umgesetzt wird. Wenn man sich vorstellt, dass allein in Sizilien 164 Schulen an diesem Contest teilnehmen, die von 70 Lions Clubs begleitet werden, dann wissen wir, dass bei uns im MD noch große Chancen verborgen sind.

Aus Österreich kam eine praktische Anleitung in fünf Schritten, wie man diesen Wettbewerb gut in den Schulen etabliert und die Preisverleihung als ein großes, schönes Event mit vielen Gästen gestaltet. Das trägt allemal auch dazu bei, die Lions bekannter zu machen, das Image zu stärken und am Ende neue Lions-Mitglieder und aus den jungen Künstlern eines Tages neue Leos zu bekommen. Packen wir es an! Ziel - Plan - Tun!

Viel Glück dabei und Frieden! ●

Gabi Hailer, DG Distrikt SM

Der Himmel über Thessaloniki – regenverhangen, aber voller Saxofone

Ein Musikpreis der besonderen Art – nicht nur wegen der glänzenden Instrumente



Zunächst einmal wurde er um ein Jahr verschoben. Doch nun fand er statt, mit immerhin noch 14 Kandidatinnen und Kandidaten aus ganz Europa, die von ihren Multi-Distrikten oder Distrikten zum Europafinale nach Thessaloniki gesendet worden waren. Da die griechischen Lionsfreunde das Europa-Forum als „Covid-free-Forum“ durchgeführt haben (entspricht unserer 2-G-Regelung), mussten vier zunächst angemeldete Kandidatinnen und Kandidaten ihre Teilnah-

me im Vorfeld zurückziehen, da sie sich nicht hatten impfen lassen.

Die verbliebenen 14 Finalist(inn)en musizierten dann im Konservatorium in der Stadtmitte von Thessaloniki. Die zahlreichen Zuhörenden genossen die jungen Saxophonistinnen und Saxophonisten, die mit viel Freude und Können konzertierten. Es war ihnen anzumerken, wie dankbar sie Lions sind, dass ihnen nun die Möglichkeit geboten wurde, nach solch einer langen Corona-Durst-

strecke wieder einmal in einem internationalen Musikpreis auf europäischer Bühne ihr Können zu zeigen.

Der griechische Musikbeauftragte Michael Christoforou hatte vor Ort alles bestens vorbereitet. Das Hotel lag in der Nachbarschaft des Konzertortes und zudem im Zentrum der Stadt am Meer. So konnten die jungen Leute, wenn sie nicht arbeiten mussten, auch den Austragungsort und das mediterrane Flair genießen. ►►



①

Die deutsche Kandidatin

Eva Kotar (links) mit anderen Teilnehmenden beim Gala-Dinner. Rechts der Erstplatzierte Sandro Campagnon aus Frankreich.

②

Kandidat*innen, der Musikbeauftragte aus Estland, Ragnar Liovukene und Dr. Beate Walz als Gast bei einer Stadtführung durch Thessaloniki am Tag nach dem Musikpreis.



③ Die drei Erstplatzierten des Finales mit Ingo Brookmann (r.): Daniel Lourenco, Victor Cohilis und Sandro Compagnon (v l).



④ Dankesworte vor der Überreichung der Diplome an alle Teilnehmenden.

Neben den musikalischen Höchstleistungen legen wir Lions auch Wert darauf, dass die jungen Talente sich gegenseitig kennenlernen und dass sie Lions kennenlernen.

Das gelang vorzüglich: Am Abend vor Beginn der ersten Runde waren alle Teilnehmenden und die Länderbeauftragten der Musikpreise von den griechischen Lionsfreunden zu einem Welcome-Abend im Hotel Mediterranean eingeladen. Und nach Ende des Musikpreises gab es auch für alle noch eine gemeinsame Stadtführung durch Thessaloniki. Einige waren von ihren Multi-Distrikts zudem zum Gala-Abend eingeladen worden. So auch unsere deutsche Finalistin Eva Kotar.

Der Musikpreis hatte dieselbe Struktur wie jedes Jahr: Die Jury wählte nach der ersten Runde die besten sechs Musizierenden aus, die dann im Finale noch einmal brillierten. Dazu gehörten: Sandro Compagnon, Frankreich; Nunu Miguel Santor Ramos, Portugal; Victor Cohilis, Belgien; Hy-Huu Dang, Luxemburg; Eva Kotar, Deutschland und Daniel Lourenco, Niederlande.

Gesponsert von den Schweizer Lionsfreunden konnten wir wieder einen Publikumspreis ausloben (dotiert mit 1.000 Euro), der verliehen wurde.

Mit einem Special Award der Jury (dotiert mit 300 Euro) wurden ausgezeichnet: Nunu Miguel Santos Ramos, Hy-Huu Dang und Eva Kotar.

Der 3. Preis ging an Daniel Lourenco (2.000 Euro), der 2. Preis an Victor Cohilis (3.000 Euro) und der 1. Preis an Sandro Compagnon aus Frankreich (5.000 Euro).

Während der Closing Ceremony gab es dann wieder eine Welturaufführung. Der Erstplatzierte musizierte das von Lions für das Forum in Auftrag gegebene Werk des griechischen Komponisten Vasilios Kitsos. Er hat es „Sospiro e luce“ (Seufzen und Licht) überschrieben und lässt darin den Schmerz über den Tod seines Vaters anklingen.

Im nächsten Jahr, wenn das Europa-Forum in Zagreb stattfindet, feiern wir das 30-jährige Jubiläum des Lions-Musikpreises. Geplant ist, bis dahin eine Gesamtedition der Kompositionen der letzten Jahre, die für Lions in Auftrag gegeben wurden, herauszugeben. Hier sind die Lionsfreunde Wilhelm Walz und Alexander Ferstl aus Augsburg schon fleißig an der Arbeit. Dank unserer großzügigen Sponsorin wird diese Ausgabe eine gedruckte Notenausgabe sein, die aber auch online verfügbar gemacht wird. Alle Musikstücke sind bereits von ehemaligen (deutschen) Preistragenden eingespielt worden und werden dann als Audio- und als Videoaufnahmen zu genießen sein.

Wir hoffen sehr, dass die Begeisterung für die Kompositionen für Lions dadurch Kreise zieht und auch in Zukunft Musizierende Lust haben, diese

Kompositionen zu studieren und aufzuführen. Um diesen Prozess anzustoßen, planen wir, die Gesamtedition einem breiten Publikum vorzustellen, indem zwei Benefizkonzerte mit ehemaligen Ausgezeichneten durchgeführt werden, in Augsburg und in Leer (Ostfriesland), wo die Kompositionen erklingen sollen.

Nach dem Musikpreis ist vor dem Musikpreis: Schon laufen die Ausschreibungen für den Musikpreis des nächsten Jahres. Viele Jahre hatten wir im Musikpreis das erste Instrument nicht, das ein jeder Mensch bei sich trägt: die menschliche Stimme. Nun ist der Musikpreis für Gesang ausgeschrieben. Mitwirkung in den unterschiedlichen Stimmgattungen ist möglich.

Für Deutschland haben wir den Musikpreis so „gestrickt“, dass auch begabte Schülerinnen und Schüler mitmachen können. Also: Nichts wie ran an die Anmeldeformulare! (Zu haben über die jeweiligen Distriktbeauftragten für die Musikpreise.)

Und für die, die gern in die Zukunft schauen: Gemäß den Regularien des Europäischen Musikpreises haben die Lions aus Österreich, die im Jahr 2023 das Europa-Forum in Klagenfurt durchführen, als Wettbewerbsinstrument die Posaune ausgewählt. 🎺

Ingo Brookmann, GRMP und Chairperson der Europäischen Lions-Musikpreises
Fotos privat

Wesentlicher Baustein für Völkerverständigung

PDG Prof. Dr. Klaus Letzgu und GREU PDG Roman Jansen-Winkeln (v.l.) führten bei gut besuchten Workshop durch das Programm.

Beachtlich war die Zahl der Zuhörenden beim Workshop „Partnerschaften in Europa - Lions-Jumelagen als wesentlicher Baustein für Völkerverständigung“ unter der Leitung von GREU PDG Roman Jansen-Winkeln und PDG Prof. Dr. Klaus Letzgu. Das verdeutlicht, wie groß das Interesse der europäischen Lions am Thema ist. Letzgu arbeitete mit seinem Grundsatzreferat angesichts der sich verändernden politischen Situation und zunehmend kritischen Haltung der Bevölkerung die besondere Verantwortung der europäischen Lions mit 240.000 Mitgliedern heraus: Sie können für den europäischen Geist viel bewegen. Der Weg mag lang sein, aber es braucht eine europäische Lions-Identität!

Positiv gelebte länderübergreifende Jumelagen zwischen Distrikten wie

Clubs sind hierfür ein solides Fundament. In Deutschland haben alle 19 Distrikte mindestens eine Jumelage, manchmal bis zu drei!

Hoch interessant und sehr erfreulich waren in diesem Kontext die von Roman Jansen-Winkeln vor Augen geführten Ergebnisse der von PDG Prof. Wolfgang Bühler und ihm durchgeführten Studie. Diese befasste sich intensiv mit den Gründen für erfolgreiche Jumelagen – die überwiegende Mehrheit der Clubs beurteilen diese als gut oder sehr gut! – wie mit den Ursachen weniger prosperierender.

Besonders intensiv werden Jumelagen empfunden, wenn die Begegnungen im privaten Raum stattfinden: persönliche Begrüßung, Unterbringung, gemeinsame Essen etc. Naturgemäß werden in Deutschland Verbindungen mit ebenfalls deutschsprachigen Ländern priorisiert. Dennoch steht daneben etwa Frankreich in vorderster Linie. Grundlegend für den langfristigen Bestand sind kontinuierliche Begegnung, stetiges Miteinander und gelebte Freundschaft.

Vortragende und Zuhörer waren sich einig: Die Verständigung unter den Völkern, Kulturen und Nationen, das ist beste Lions-Philosophie. Ein Fundament für das Zusammenwirken und Zusammenstehen in Europa und der Welt. ●

Wilhelm Siemen

Foto Wilhelm Siemen





Leidenschaft beim Vortrag von David Evangelista, es spiegelt die Stimmung im Workshop wider.

Workshop Special Olympics: Raum „Artemis“ endlich gefunden

Annündigung des Redners durch ellenlanges Verlesen seiner Titel und bisherigen Erfolge. Erste Zweifel, ob die Entscheidung, diesen „Special Olympics Workshops“ zu wählen, richtig war.

Aber dann: Auftritt von David Evangelista, Regionaler Präsident und Geschäftsführer Special Olympics Europe. Innerhalb weniger Minuten zündet er ein Feuerwerk an Leidenschaft für SO. Er reißt die Zuhörer mit seiner Begeisterung mit, macht deutlich, warum SO so wichtig für unsere Gesellschaft, für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ist für Lions. Wer

diesen Workshop nicht besucht hat, hat tatsächlich etwas verpasst: den Spirit zu erleben, der uns motiviert, uns für andere einzusetzen. Wer ihn zukünftig irgendwo hören kann, sollte die Chance unbedingt nutzen. Und sich vom 17. bis 24. Juni 2023 die Zeit nehmen, nach Berlin zu fahren. Denn dann finden dort die Special Olympic Weltspiele statt und können jede Menge Unterstützung gebrauchen. Auf geht's nach Berlin! 📍

Anke Dirks

Foto Anke Dirks

Hoffnungsvoll ins neue Austauschjahr!

Vom 6. bis 9. Oktober trafen sich die europäischen Distrikt- und Multi-Distrikt-Jugendaustauschbeauftragten beim Europa-Forum



Griechenlands Gastgeber vor der traditionellen Fahne auf dem die Hosts der jeweiligen Youth Camps und Exchange Chairperson (YCEC)-Meetings verzeichnet werden. Sie wird am Ende des Treffens an den nächsten Gastgeber weitergegeben.

Da das für Oktober 2020 programmierte Youth Exchange Meeting in Thessaloniki und die Camps 2020 sowie 2021 abgesagt werden mussten, waren die Beauftragten unsicher, jedoch

mit vielen Erwartungen zum Europa-Forum gekommen. „Als wäre kein Tag vergangen, seitdem wir uns in 2019 in Tallin zuletzt in echt sahen. Es tut so gut, sich wieder zu sehen und nicht nur

online!“, meinte einer der Teilnehmer an der Sitzung. Viele Teilnehmende gaben zu, mit einem mulmigen Gefühl nach Thessaloniki angereist zu sein und mit der Befürchtung, dass die Corona- ►►



Rita Bella Ada

Bereichsleiterin

Internationaler Jugendaustausch,
Stiftung der Deutschen Lions.

Pandemie alle lieb gewonnenen Selbstverständlichkeiten über den Haufen geworfen hätte.

Neben Workshops und Diskussionsrunden zu verschiedenen Jugendaustauschthemen fanden auch traditionelle begleitende Veranstaltungen wie das einführende Get-together der Beauftragten am ersten Abend sowie der unerlässliche Basar zum Aushandeln der jährlichen Austauschquoten zwischen den Partnerländern am letzten Sitzungstag statt. An einigen Teilen der Sitzungen nahmen Governor und andere Gäste aus verschiedenen Ländern teil.

Zu Beginn des ersten Tags wurden die neuen Jugendaustauschbeauftragten willkommen geheißen und bekamen die Gelegenheit, sich vorzustellen. Anschließend gedachten die Beauftragten der beiden mexikanischen Jugendaustauschbeauftragten, die jedes Jahr am YEC-Meeting teilgenommen hatten und leider an Covid-Folgen gestorben waren.

Überhaupt beherrschte das Thema Covid einen Großteil der Veranstaltung, da viele Änderungsvorschläge diskutiert und Entscheidungen getroffen werden mussten, um das kommende Austauschjahr optimal vorzubereiten. Einige der Herausforderungen, die mit den Auswahlkriterien der Teilnehmenden und dem Umgang mit Corona-Gesetzen und -Folgen vor Ort zu tun hatten, führten nach lebhaften Diskussionen zum Ab-

schluss von gemeinsamen Empfehlungen für alle Länder unter Einhaltung der lokalen Gesetze und Vorgaben der Gesundheitsbehörden.

In diesem Zusammenhang wurde vielseitig festgestellt, dass das Thema der Gastfamiliengewinnung sich vor dem Hintergrund der Pandemie gestalten ließ. Alternativen zu klassischen Camps mit Gastfamilien und Campwochen unter Teilnahme Jugendlicher aus der ganzen Welt wurden daraufhin besprochen. Beispielsweise wurde eine vorübergehenden Camp-Gestaltung unter Teilnahme nur von europäischen Jugendlichen und ohne Gastfamilienaufenthalt in länger dauernden Camps als vorstellbar erachtet. Allerdings wurde festgestellt, dass diese Art der Austauschgestaltung nicht überall durchsetzbar wäre, etwa in Deutschland, wo aufgrund bereits bestehender Zusagen aus Übersee und basierend auf dem Gegenseitigkeitsprinzip Plätze für Jugendliche außerhalb Europas offenbleiben müssen.

Beschlossen wurde außerdem, dass die Altersbeschränkung für die in den letzten zwei Jahren akzeptierten Jugendlichen 2022 ausnahmsweise nicht gelten sollte, da ihnen eine vorherige Teilnahme nicht möglich war.

Auch das Thema Digitalisierung der Arbeit im Lions-Jugendaustausch wurde erneut diskutiert und mündete in die Gründung einer Arbeitsgruppe mit vier

Ländern unter deutscher Beteiligung.

Alsdann nahmen einige Länder die Gelegenheit wahr, Videos ihrer vergangenen Camps zu zeigen oder das Programm ihrer künftigen Camps vorzustellen. So wurde ebenfalls ein Video vom hybriden Camp 2021 im Distrikt 111 Mitte-Süd vorgestellt. Die Zuschauer reagierten positiv und zollten Anerkennung für dieses mutige und zukunftsweisende Projekt.

Um die Lage noch einmal zu analysieren und gegebenenfalls die Maßnahmen und Rahmenbedingungen anzupassen, wurde ein Termin für eine Online-Sitzung der Jugendaustauschbeauftragten für Anfang März 2022 beschlossen.

Trotz der weiterhin fragilen Umstände als Folge der Corona-Pandemie und der daher resultierenden Schwierigkeit, den Umsetzungszeitraum der Camps im Sommer 2022 wirklichkeitsnah einzuschätzen, fanden die Sitzungsteilnehmenden, dass das Youth Exchange Meeting in Thessaloniki eine rundum gelungene Veranstaltung war. Alle freuten sich auf ein Wiedersehen auf dem nächsten Europa-Forum in Zagreb, das bereits mit der symbolischen Fahnenübergabe zwischen den griechischen und dem kroatischen Jugendaustauschbeauftragten hoffnungsvoll stimmte. ●

Rita Bella Ada

Fotos European Forum 2021 Thessaloniki

Grüne Mauer gegen Wüstenausdehnung

Workshop WaSH

Reinhold Hocke, Hans-Ludwig Rau und Hermann Heinemann beantworten Fragen zum Workshop WaSH

Was bedeutet WaSH?

WaSH ist das englische Akronym für Water, Sanitation, Hygiene. Vergleichbar einer Verkehrsampel brauchen wir Rot im Hinblick auf sauberes Wasser für unser Leben, Gelb als Achtsamkeit für sanitäre Grundversorgung und Grün für Hygieneerziehung und daraus resultierend eine gesündere Lebensweise.

Was hat WaSH mit der UN zu tun?

WaSH ist das 6. der insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, die bis 2030 erreicht werden sollen.

An was arbeitet die WaSH-Gruppe?

In vielen Ländern der Erde gibt es kein sauberes Wasser, oftmals ist das zugängliche Wasser verschmutzt oder sogar mit Giftstoffen belastet. Unser Erfolgswasserrucksack PAUL (Portable Aqua Unit for Lifesaving) ist mittlerweile mit über 1.000 Exemplaren weltweit im Einsatz, auch in unwegsamen Gebieten, und sorgt dort durch schnelle Filterung für Trinkwasser. Sanitäre Anlagen und Hygienebewusstsein bzw. -erziehung liegen im Argen, hier gilt es, durch Aufklärung und Bewusstseinsbildung auf das Hygieneproblem aufmerksam zu machen und schließlich durch den Bau von Brunnen, Sanitäranlagen und Hygieneerziehung Abhilfe zu schaffen.

Welche Gebiete der Erde sind am stärksten betroffen?

Afrika und der indische Subkontinent.

Wo waren die Lions bisher schwerpunktmäßig tätig?

Die Schweden in Bossaso und Puntland, Somalia; die Schweizer/Liechtensteiner in Tadschikistan; die Finnen in Tamugh, Kenia und Kagera, Tansania sowie SNNPR, Äthiopien und in Indien; die Belgier am Tanganjikasee im Kongo; die Italiener in Burkina Faso. Die Deutschen haben letztes Jahr ebenfalls ein Wasserprojekt in Indien aufgesetzt.

Was verbirgt sich hinter dem Projekt „Afrika wieder ergrünen lassen“?

Durch extreme Klimaveränderungen hat sich die Sahara um über eine Million Quadratkilometer seit 1920 ausgedehnt, Wasserlöcher führen immer weniger Wasser und die Bevölkerung ist zur gleichen Zeit extrem angewachsen. Seit 2005 gibt es die Idee, durch eine „große, grüne Mauer“, die vom Atlantik zum Pazifik reichen soll, die Ausdehnung der Sahara aufzuhalten. Die Bereitschaft des französischen Präsidenten Macron, Milliarden von Euro in dieses Projekt zu investieren, hat der Idee neuen Impetus gegeben.

Aber nicht nur Geld, sondern vor allem Manpower, und zwar Menschen vor Ort, wird dafür benötigt. Wir Lions sehen es als unsere Aufgabe an, die dortigen Menschen von dem Projekt zu überzeugen, sie zur Mitarbeit zu motivieren und zu unterstützen. Letztlich können wir durch bessere Lebensbedingungen dafür sorgen, dass die Menschen sich nicht zur Flucht entschließen. 🌍

Die Fragen stellte
Roswitha Hahn

Bitte kein Tribalismus

Leben wir schon in einer neuen „Biedermeierzeit“?

2021 – wiederum ein Jahr mit gewaltigen Veränderungen, Überraschungen und weltweiten Problemen. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft scheinen aus den Fugen zu geraten. Minderheiten majorisieren die Mehrheiten. Egoismus und Zynismus sind an die Stelle von Toleranz und Harmonie getreten – und mittendrin in diesem Nachrichtenchaos wir alle: stauend, ängstlich, bangend, hin- und hergerissen. Über allem lacht sich die Pandemie ins Fäustchen, weisen uns die Katastrophen in unsere Schranken. Die Gewalt der Natur, Fluten, Brände, Lava speiende Vulkane lassen uns klein und ohnmächtig erscheinen. Viele fragen sich deshalb: Was bringt uns die nahe und ferne Zukunft? Uns und unseren Kindern?

Die Hass- und Defizitwelle in den sozialen Medien hat ein geistiges Niveau erreicht, das zum Krimiland Deutschland passt: 60 Krimis am Tag auf allen TV-Kanälen – das muss uns erst mal einer nachmachen. Erste besorgte Rufe „Hurra, wir verblöden“ verhallen im Konzert der Einschaltquoten und Likes. Ich sage: I don't like it!

In der Adventszeit und kurz vor den Feiertagen hoffen wir wie in jedem Jahr auf frohe, friedliche und festliche Weihnachten. Wir sollten sie zumindest anstreben und uns wieder der Entschleunigung zuwenden, wir sollten



Wulf Mämpel
Publizist/Autor von 20 Büchern

dem Neid und seinem Bruder Hass vereint die Stirn bieten. Die Menschen ziehen sich immer mehr ins Private zurück und überlassen den Lauten, den Vertretern des Immerschlimmerismus und den Dilemma-Predigern das Feld. Von Werten spricht kaum jemand, auch nicht von Verantwortung, Toleranz und Empathie. Nicht einmal die Kirchen, die angesichts des eigenen Fehlverhaltens offenbar kaum noch Zeit für die Fragen der Gegenwart finden. Leben wir schon in einer neuen „Biedermeierzeit“ statt einer „Renaissance“? Mangelndes Vertrauen in Staat, Kirche und Institutionen sowie Angst vor einer Spaltung der Gesellschaft forcieren den Rückzug in die

private heile Welt. „Die können mich mal alle“ ist eine Devise, die sich derzeit zu einer Welle auftürmt. Hinzu kommt eine selbst entfachte Polarisierung in „Gute hier“ und „Böse dort“.

Kein Wunder, dass Hetze und Aggression auf dem Vormarsch sind und Vernunft und Harmonie, Sachlichkeit und Hoffnung auf der Strecke bleiben. Das Diktat der Straße darf nicht die demokratischen Parlamente ersetzen wollen. Chaos darf nicht an die Stelle von Ordnung treten. Denn dann sind die Ängste am Zuge, die uns zurzeit bedrängen: Kleingruppen machen sich Luft für eine lebenswerte Zukunft. Inzwischen glauben die Tribalisten (Tribalismus als eine Form des Lebens in kleinen Gruppen und Gemeinschaften), sie seien die neuen Heilsbringer, deren Aktionsradius in der Nachbarschaft oder in Vereinen und Stammtischen endet. Und die schweigende Mehrheit? Sie schweigt weiter.

Wer den Niedergang predigt, sollte sich auf den Satz besinnen: Nicht jede Krise ist eine Katastrophe. Mit dieser optimistischen Haltung haben wir alle Krisen bisher gemeistert. Weihnachten ist eine ideale Zeit, sich dieser Stärken zu besinnen. Als guter Vorsatz für das neue Jahr 2022 eignen sie sich so wieso. ●

Wulf Mämpel

Lions des LC Scheeßel pflanzen neue Bäume auf dem Meyerhof



Rainer Windler (hinten Mitte) hatte die Pflanzaktion in seinem Präsidentenjahr geplant.

Den besonderen Reiz der Begegnungsstätte Meyerhof mit seinem Heimatmuseum macht der alte Baumbestand aus. Doch die alten Bäume sind gefährdet. „Leider haben die letzten Trockenjahre von 2018 bis 2020 einigen Bäumen zugesetzt, sie mussten entnommen oder zurückgeschnitten werden“, beschreibt Förster Rainer Schild die Situation. Sein Vorschlag an den Lions Club Scheeßel, neue Bäume am Meyerhof zu pflanzen, hatte im Frühjahr beim damaligen Präsidenten Rainer Windler sofort ein offenes Ohr gefunden. Bereits im Mai war symbolisch ein Baum gepflanzt worden. Doch weil das laut Förster Schild „kurz vor dem eher trockenen Sommer eine schlechte Pflanzzeit ist“, wurde die große Aktion für Oktober geplant und durchgeführt. Mit dabei waren Stefan Behrens von der Gemeindeverwaltung als Hausherr am Meyerhof und Dr. Klaus Buchhaupt für den Heimat-

verein. 16 hochstämmige Bäume, alle bereits älter als fünf Jahre, hatte Schild bei einer Baumschule beschafft, dazu Bindepfähle, um die hochwertigen Stämme zu sichern. Während es sich bei den sechs Stieleichen um eine Baumart handelt, die gern im Licht gedeiht, wurden die acht Rotbuchen und zwei Winterlinden in den Schatten der alten Bäume gepflanzt, den sie lieber mögen.

Nachdem ein Bagger der Gemeinde bereits die Löcher für die Bäume vorbereitet hatte, musste nur noch die Höhe richtig angepasst werden. „Die jungen Stämme dürfen weder zu hoch noch zu tief eingepflanzt werden“, erklärte Förster Rainer Schild den Lions. Nach seiner Einweisung bildeten die Lions Gruppen, die jeden Baum fach- und standortgerecht einpflanzten. Ein kleiner Erdwall soll fortan das Wässern der neuen Bäume erleichtern. Das müsse besonders im nächsten Sommer regelmäßig geschehen

und werde von der Gemeinde gewährleistet, sicherte Stefan Behrens zu. Der Baumbestand auf dem alten Hof ist nun nachhaltig gesichert. Rainer Schild: „Die jungen Bäume können sich jetzt in Ruhe entwickeln.“ Mit den neuen Bäumen wollen die Lions auch für die Zukunft vorsorgen, falls es weitere Abgänge gibt. Dementsprechend wählte Forstfachmann Rainer Schild die Pflanzorte aus.

Somit bleibt das einzigartige Ambiente des Meyerhofes mit seinem schatten spendenden Baumbestand hoffentlich noch viele Jahre erhalten. Dass für jeden Baum, der entnommen wird, ein neuer gepflanzt werden soll, hatte bereits vor über 300 Jahren Hans-Carl von Carlowitz in seinem Forstfachbuch geraten und so den Begriff der Nachhaltigkeit in die Forstwirtschaft eingeführt. ●

Detlev Kaldinski

Foto Detlev Kaldinski

Bücherbasar voller Erfolg

Eine Tonne verkaufte Bücher für einen guten Zweck

Noch bevor sich die Tore öffneten, standen die Interessenten bereits an, um zu den Ersten im Saal zu gehören: Nach einem Jahr Pause konnte der Bücherbasar des Fördervereins Lions Club Dinkelsbühl dieses Jahr wieder stattfinden. Besuchen konnte den Basar im kleinen Schranrensaal nur, wer nachweislich geimpft oder genesen war oder einen gültigen negativen PCR-Test vorweisen konnte. Aus 324 Kisten konnte Lesestoff, nach den verschiedensten Rubriken sortiert, ausgewählt werden. Kinderbücher, Romane, Krimis, Bildbände, Reisebeschreibungen, Sachbücher und und ... erfreuten die Herzen der Bücherliebhaber.

Bücherspenden sammeln

Etwa einen Monat zuvor organisierte der LC Dinkelsbühl mithilfe der örtlichen Presse einen Aufruf und bat die Bevölkerung um Spenden von guterhaltenen Büchern. In der Lagerhalle eines

Lionsfreundes wurden die Bücher zwischengelagert. Alle Lions trafen sich mit ihren Familienangehörigen an einem Samstag, um den Lesestoff zu sortieren und ordentlich in die Kisten zu stapeln. Dabei kamen Spaß, Geselligkeit und das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Hilfe nach Kairo

Mit dem Erlös der gespendeten und verkauften Bücher unterstützt der Lions Club den Verein MüllstadtKinder, zu dem ein persönlicher Kontakt besteht. Der Verein hat seinen Sitz im Allgäu und arbeitet vor Ort in Kairo. Mit den Spenden des Clubs wurden etwa das Gemeindehaus finanziert oder Materialien und Ausstattung für den Kindergarten angeschafft. Der Verein unterhält dort ein soziales und humanitäres Netzwerk, um Lebensperspektiven im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe zu schaffen.





①

Die Bücher für den Bücherbasar werden sortiert.

②

Kinderbücher, Romane, Krimis, Bildbände, Sachbücher ... aus 324 Kisten konnten die Besucherinnen und Besucher des Bücherbasars Lesestoff auswählen.

③

Das Gemeindehaus „Müllstadtbewohner“ blieb zwar nach der Flutwelle stehen, ist aber jetzt stark renovierungsbedürftig.

Die Ärmsten der Armen

Die Müllstadtkinder in Kairo gehören mit zu den ärmsten Menschen der Welt. Sie leben im, mit und vom Müll der Millionenstadt Kairo. Kindergarten, Schule und Ausbildung sind für die meisten Bewohner Fremdwörter. Die Erwachsenen sind zumeist Analphabeten, haben keine erlernten Berufe. Die Eltern der Kinder sammeln über Nacht den Müll ein, bringen ihn auf den Lagerplatz der „Müllstadt“ und dort sortieren schon die Kleinsten nach brauchbaren Rohstoffen oder suchen nach Essensresten. Was an Lebensmitteln für Menschen ungenießbar ist, wird an Schweine, Hühner und Hunde verfüttert.

Neuanfang

Auch die Müllstadtkinder und ihre Familien hat eine gewaltige Flutwelle im Sommer überrascht, und das wenige Hab und Gut wurde von den Was-

sermassen weggeschwemmt. Alle primitiven Behausungen sind zerstört und mitgerissen. Der einzige Bau, der stehen blieb, ist das Gemeindehaus. Das Haus war zwar geflutet und ist renovierungsbedürftig, jedoch können der Kindergarten, die Schule und die Krankenstation betrieben werden.

Der ägyptische Staat hat sich bereit erklärt, feste Behausungen für die „Müllstadtbewohner“ zu finanzieren. Den Reinerlös aus dem Bücherbasar von 3.400 Euro stockte der Förderverein des Clubs auf 6.000 Euro auf, um notwendige Utensilien des alltäglichen Lebens wie Geschirr, Matratzen etc. für die Bewohner vor Ort zu organisieren.

Der Förderverein des LC Dinkelsbühl sagt allen, die Bücher gespendet oder gekauft haben, für die Unterstützung herzlich Danke. 🍀

Jutta Künast-Ilg

Foto Jutta Künast-Ilg



Ein langer Weg mit Hindernissen

Lions spenden 200 Bautrockner für die Menschen im Ahrtal



Die in der Flutkatastrophe engagierten Lionsfreunde der Clubs aus Koblenz und Vallendar haben früh durch ihre Tätigkeit vor Ort die konkreten und besonderen Bedürfnisse bei der Hilfsgüterbeschaffung erkannt. Bautrockner standen hierbei unter anderem ganz oben auf der Liste, nachdem die ersten Aufräumarbeiten auch dank der Hilfe vieler fleißiger freiwilliger Helfer abgeschlossen waren.

Aufgrund der Knappheit auf dem europäischen Markt und der zum Zeitpunkt des Beschaffungsversuches schlichtweg nicht vorhandenen Verfügbarkeit dieser Artikel in großer Anzahl erfolgte die Beschaffung durch die eigens geschaffene „Blaulichtgruppe“ der vier Lions Clubs, die alle Maßnahmen der Hilfe im Ahrtal prüft und koordiniert.

Unterstützt wird die Gruppe dabei durch die Tafel Koblenz. Über die Stiftung der Deutschen Lions standen hierfür finanzielle Mittel zur Sachgüterbeschaffung in Höhe von mittlerweile weit über 100.000 Euro zur Verfügung.

Durch gute persönliche und geschäftliche Beziehungen konnte in Hangzhou ein Partner in der VR China gefunden werden, mit dem eine Bestellung über 200 Bautrockner vereinbart werden konnte, nachdem die typischen Anforderungen, wie etwa die technische Spezifikation inklusive der europäischen Prüfzulassungen oder eine deutsche Bedienungsanleitung, durch den Hersteller zugesichert werden konnte. Sechs Bautrockner wurden zudem von unseren Lionsfreunden aus Jinhua und Zhejiang gespendet.



①

Auslieferung im Ahrtal

②

Bestellung in China in Hangzhou

Spendenaufruf für die Opfer der Hochwasserkatastrophe

Unser Entsetzen über die großen Schäden und die vielen Opfer im nördlichen RLP ist groß. Die vier Lions Clubs aus Koblenz & Vallendar wollen mit ihrem gemeinsamen Förderverein schnell helfen! Bitte unterstützt uns!

Wir tragen dafür Sorge, dass eure Spende bei den Menschen ankommt, die persönlich betroffen sind.

Lions Förderverein Koblenz, Vallendar, Koblenz-Rhein/Mosel, Koblenz Sophie von La Roche e.V.
IBAN DE77 5705 0120 0000 2840 75
BIC MALADE51KOB

Angesichts der international allgemein bekannten Anspannung der Logistikkapazitäten konnten die angeforderten Bautrockner jüngst in der erwarteten Stückzahl und Qualität in Hamburg entgegengenommen werden. Der Weg führte schlussendlich per Zug über die Seidenstraße nach Deutschland. Alle Kapazitäten und insbesondere die Transportkosten der Schiff- oder Flugfracht wie auch die Möglichkeit der Nutzung der Transsibirischen Eisenbahn waren nicht vorhanden bzw. übersteuert. Vom Hamburger Hafen ging der Transport weiter nach Höhr-Grenzhausen und von dort aus direkt ins Ahrtal, wo die Bautrockner dringend benötigt wurden und nach Auslieferung über die Freunde der Tafel Koblenz und der Fluthilfe Kannenbäckerland zwischenzeitlich bereits

in etlichen Haushalten der Gemeinden Marienthal, Dernau, Rech, Altenahr und Mayschoss im Einsatz sind.

Alles in allem hat sich der logistische und finanzielle Kraftakt der vier Lions Clubs für die Betroffenen vor Ort gelohnt, um in der bevorstehenden Winterzeit die Nässe aus den Häusern zu bekommen und die weiteren Sanierungsarbeiten und den Aufbau im Ahrtal voranzutreiben.

Die Koblenzer und Vallendarer Lionsfreunde bedanken sich bei der Tafel Koblenz und der Fluthilfe Kannenbäckerland für die Unterstützung. ●

Dr. Iris Kocak-Laue
Foto privat



Lions verbuchen Buchmesse-Erfolg

Ein Dutzend Clubs aus dem Distrikt MN unterstützen Activity des LC Frankfurt Rhein-Main

Mittlerweile ist es schon eine Tradition: Bereits zum vierten Mal präsentierten die Lions gemeinsam mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) das Lions-Blindheits-Erlebnismobil auf der Frankfurter Buchmesse.

Obwohl die Zahl der Messebesucher in diesem Jahr coronabedingt um rund 70 Prozent eingeschränkt wurde, besuchten 1.153 Menschen das Erlebnismobil und informierten sich über die Arbeit von Lions und CBM bei der Verhütung und Behandlung von Sehbehinderungen und Blindheit in aller Welt. Auch wenn keine aktive Einwerbung von Spenden betrieben wurde,

wurden fast 400 Euro direkt am Stand gespendet, die in den Spendenmarathon bei RTL einfließen und das diesjährige „Lichtblicke“-Projekt in Uganda unterstützen. Zusätzlich erklärten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher bereit, jeweils 30 Euro für Star-Operationen an die CBM zu spenden.

Insgesamt haben Lions und CBM seit 2017 (im vergangenen Jahr fiel die Messe aus) fast 7.000 Menschen mit ihrem Anliegen vertraut machen können. Damit bildet die Buchmesse-Activity einen wichtigen Mosaikstein für den rund 100 Jahre andauernden Einsatz der Lions für die Vermeidung und Heilung von Blind-

heit. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die Buchmesse-Activity vom LC Frankfurt Rhein-Main organisiert. Ebenfalls wie in den vergangenen Jahren engagierten sich aber zahlreiche Lions und Leos aus rund einem Dutzend Clubs des Distrikts MN als Helferinnen und Helfer am Stand. DG Roswitha Hahn, die auch selbst am Stand mithalf, drückte ihren Dank wie folgt aus: „Ihr habt wie in den Jahren zuvor – außer dem letzten, dem Pandemiejahr – dafür gesorgt, dass wir in Zusammenarbeit mit der CBM viele Besucher der Buchmesse durch das Blinden-Erlebnismobil geschleust und damit Blindheit erlebbar



①



②

①

Buchmesse-Chef Juergen Boos (l.) im Gespräch mit PDG Jürgen Waterstradt (m.) und Holger Ehling LC Frankfurt am Main (r.).

②

PDG Jürgen Waterstradt (MN) zeichnete Buchmesse-Direktor Juergen Boos „in Anerkennung der langjährigen Unterstützung der Frankfurter Buchmesse für die Activitys der Lions“ mit der „Medal of Merit“ aus. Das Bild zeigt Anna Bartels (CBM), Holger Ehling (LC Frankfurt Rhein-Main), PDG Jürgen Waterstradt, Juergen Boos und Lena Strätner (CBM) (v. l.).

gemacht haben. Euch allen sei herzlicher Dank dafür, dass ihr an diesem vergangenen Wochenende dafür eure Zeit geschenkt habt. Zeit ist das kostbarste Gut, das wir vergeben können, aber nicht jeder ist bereit, dies zu tun. Deshalb ein ganz besonderer Dank an euch alle.“

Abschließend gilt es, die Frankfurter Buchmesse zu würdigen: Rechnet man die geldwerten Leistungen zusammen, mit denen die Lions bereits im vierten Jahr bei ihrer Activity unterstützt wurden, kommt man auf einen Betrag von mehr als 120.000 Euro. Damit lässt sich sagen, dass die Lions in Deutschland wohl von kaum einem anderen Unter-

nehmen derart großzügige Hilfe erhalten. Das Engagement der Buchmesse für unsere Anliegen zeigt sich auch darin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Buchmesse den Lions immer wieder das Gefühl geben, dass sie kein Bittsteller sind, sondern ein willkommenes, geschätztes Element in diesem aus Tausenden Teilen bestehenden Puzzle.

Dass PPDG Jürgen Waterstradt deshalb am Messe-Sonnabend Juergen Boos, den Direktor der Frankfurter Buchmesse, mit der „Medal of Merit“ auszeichnete, ist deshalb nicht nur eine Geste, sondern Ausdruck größter Dankbarkeit und Wertschätzung. Auch

im kommenden Jahr, so ließ Juergen Boos wissen, werden die Lions bei der Frankfurter Buchmesse (19.-23. Oktober 2022) wieder willkommen sein. Sie alle freuen sich bereits darauf.

Lions und Leos, die im kommenden Jahr mithelfen möchten, können sich gerne bereits jetzt per Mail melden: holger.ehling@lions-ffm.de. ●

Holger Ehling

(P, LC Frankfurt Rhein-Main)

Foto Dr. Andreas Striegel
(LC FFM Rhein-Main)



Lions Club Niedernhausen auf „Tour de Ruhr“

Die alljährliche Reise der Lions-Mitglieder und ihrer Angehörigen führte diesmal in die Ruhrmetropole Essen. Unternehmungsfreudig und gut gelaunt bestiegen die Löwen am ersten Tag ihre Räder und machten sich entlang der Ruhr auf zur Henrichshütte nach Hattingen.

In der stillgelegten Eisenhütte, ältester noch erhaltener Hochofen im Revier, wird auf beeindruckende Weise „der Weg des Eisens“ sichtbar. Beeindruckend aber auch, wie sich die Natur die Industriebrache zunehmend zurück-

erobert und den teils morbiden Charme des Zerfalls unterstreicht. In der Altstadt von Hattingen mit ihren schmucken Fachwerkhäusern luden köstliche Kartoffelwaffeln im Café Adele zur willkommenen Stärkung. Leider war Petrus der Truppe nicht hold, sodass der letzte Teil des Rückwegs im strömenden Regen den Ruhrhang hinauf zu absolvieren war.

Halb so schlimm, denn im Hotel warteten die heiße Dusche und ein kräftiges Abendessen. Der nächste Tag hielt Industriekultur bereit mit einer Füh-



①
Zeche Zollverein

②
Villa Hügel

③
**Mitglieder des
LC Niedernhausen**

④
Henrichshütte

zung zum Thema „Kohle und Kumpel“ auf der 1986 stillgelegten Zeche Zollverein, der seinerzeit modernsten Zeche der Welt mit einer täglichen Förderleistung von 24.000 Tonnen Kohle aus zum Schluss rund 1.000 Metern Tiefe.

Dass Industriearchitektur und Ästhetik keinen Widerspruch bedeuten müssen, bewiesen die beiden Architekten F. Schupp und M. Kremmer, als sie bei der Planung dieser Schachanlage 1932 Gestaltungskonzepte der Bauhaus-Architektur einfließen ließen. Nachmittags ging es zur Villa Hügel, dem ehemaligen

Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp, in einem ausgedehnten Park gelegen.

Dort erhielten die aufmerksamen Zuhörer interessante Einblicke in das Leben und Wirken der Krupps. Zum Ausklang des Tages wurde mit Blick auf den Baldeneysee gegessen, ehe die interessanten und erlebnisreichen Tage an der Hotelbar resümiert wurden. ●

Christian v. Bartenwerffer

Foto Lions Club Niedernhausen

„Thank You for the Music“ nicht nur im Kopf und auf den Lippen, sondern auch im Herzen verließ das Ensemble nach langem und lautem Schlussapplaus den Vorführungssaal.



Musical-Feuerwerk wie am Broadway

Broadway goes to Schorndorf ... und in die dortige Barbara-Künelin-Halle folgen 16 Künstler und über 300 Zuschauer!

Das bereits seit 2006 stattfindende traditionelle Benefiz-Konzert des Lions Clubs Schorndorf mit der „Johann-Strauss-Capelle Wien“ unter der Leitung ihres Chefdirigenten Rainer Roos hatte coronabedingt im Januar ausfallen müssen. Aber gerade wegen der Pandemie war und ist es so wichtig, eine Veranstaltung durchführen zu können, mit der Künstler unterstützt werden. Dies sollte nicht nur in finanzieller Hinsicht geschehen durch den Erlös eines Benefizkonzerts. Man wollte dieser in solch schweren Zeiten auf besondere Weise belasteten Berufsgruppe vor allem auch die Möglichkeit geben, überhaupt wieder ihrer Arbeit nachzugehen.

Dem Lions Club Schorndorf gelang dies mit einer Musical-Gala, die für alle Teilnehmenden, nicht nur die Kulturschaffenden auf und hinter der Bühne, sondern auch die Kulturhungrigen vor der Bühne, ein voller Erfolg war: Die 16. Benefizgala des Lions Clubs Schorndorf wurde im Spätsommer, verteilt auf

zwei hintereinander stattfindende Veranstaltungen am Sonntagnachmittag und -abend, in Corona-gerechter Version nachgeholt. Statt einer größeren klassischen Orchesterbesetzung brachte Rainer Roos seine Band „Rainer Roos und Friends“ mit sowie vier Vokalistinnen und die Musical-Stargäste Jana Marie Gropp, Christian Alexander Müller, Femke Soetenga und Sascha Lien.

Diese haben ein wahres Musical-Feuerwerk angezündet mit Stücken aus bekannten Musicals wie „Cats“, „Die Schöne und das Biest“, „Das Phantom der Oper“, „Tanz der Vampire“, „Rock of Ages“, „Mamma Mia“, „We Will Rock You“, „Elisabeth“ und anderen mehr. Wie gewohnt charmant und fachkundig führte Rainer Roos durch das Programm. Er ist nicht nur ein Kenner der Wiener Klassik, sondern auch regelmäßig an Musicalproduktionen beteiligt. In ganz besonderem Maße ist es den Künstlern gelungen, das Publikum zu begeistern und mitzureißen. Präsen-

tiert wurde eine bunt gemischte und variationsreiche Auswahl von Songs mit unterschiedlicher instrumenteller Begleitung in variierenden Darbietungsformen – vom Solo übers Duett bis hin zu gemeinsamen Gesangsnummer aller vier Musical-Stargäste war alles dabei –, und zwar in teilweise wechselnder, stets passender und schön anzusehender Garderobe, dargeboten mit schauspielerischem Engagement.

Mit dem besonders beeindruckend dargebotenen ABBA-Song „Thank You for the Music“ nicht nur im Kopf und auf den Lippen, sondern auch im Herzen verließ das Publikum nach langem und lautem Schlussapplaus den Vorführungssaal mit dem Wunsch auf eine erneute Reise in die Musical-Welt im nächsten Jahr (am liebsten ganz ohne Corona!). ●

Dr. Susanne Wesch

Foto privat

Unsere Fotoreporter informieren



300 Menschen haben einen Tag lang die Spezialitäten elf ausgewählter Cafés und Restaurants in Düsseldorf probiert – und dabei 4.500 Euro für das Friedensdorf International in Oberhausen gespendet. Die Idee zu dieser besonderen Schnitzeljagd hatte der **Lions Club Düsseldorf-Heinrich Heine**. An der Umsetzung beteiligten sich außerdem die Lions Clubs WHU, Düsseldorf-Königsallee, Düsseldorf Rheinuferpromenade, Düsseldorf Rheinturm sowie Kaarst-Büttgen-Korschenbroich. „Unser Dank gilt nicht nur allen Teilnehmern, sondern insbesondere Peter Wiedeking, der uns sehr unterstützt hat“, sagt Ron Andres. „Wenn 300 Menschen einen schönen Tag mit kulinarischen Köstlichkeiten verbringen und dabei etwas Gutes tun, ist das für mich eine erfolgreiche Activity. Die Teilnehmer der Kulinarischen Schnitzeljagd konnten am 18. September bei einer Tour quer durch Düsseldorf in elf Lokalitäten vorbeischaun, um dort ein kleines Gericht oder ein Getränk zu genießen. Pro verkauftem Ticket spendeten die Lions Clubs zehn Euro und der Veranstalter Wiedeking Events fünf Euro an das Friedensdorf Oberhausen, das Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten eine medizinische Versorgung in Deutschland ermöglicht. „Corona-bedingt war lange unklar, ob diese Activity wie geplant stattfinden kann. Daher sind wir nun umso glücklicher über den großen Erfolg“, erklärt Stefanie Winiarz. „Wir freuen uns außerdem sehr, dass wir fünf weitere Lions Clubs von unserer Idee begeistern konnten und so eine clubübergreifende Activity entstand.“ Die Kulinarische Schnitzeljagd gibt es bereits seit 2014 in Düsseldorf. Seit drei Jahren expandiert das Genussevent auch in andere Städte. Allein in diesem Jahr fanden mehr als 20 Touren in 12 Städten in NRW und Norddeutschland statt, und auch im kommenden Jahr will das Start-up weiter wachsen. Auf dem Foto (von l.): Peter Wiedeking von Wiedeking Events GmbH und Ron Andres sowie Stefanie Winiarz vom Lions Club Düsseldorf-Heinrich Heine bei der symbolischen Spendenübergabe an Claudia Peppmüller (Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit des Friedensdorfs International).

Unter großer öffentlicher Beteiligung präsentierte der **Lions Club Braunschweig** die 7. Weihnachtskugel in der Galerie Jaeschke. Der Künstler Dirk Sommer, der die Kugel entworfen hat, war dazu eigens aus Kreta angereist, um Kugeln vor Ort zu signieren. Im Rahmen der Präsentation fand eine Lesung über die Entstehung des Weihnachtskugelmotives statt, bei der Dirk Sommer launig und auch etwas nachdenklich den Weg von der Idee bis zum fertigen Motiv schilderte. Dirk Sommer war erst vor Kurzem zum Biennale-Künstler 2022 gekürt worden, was der diesjährigen Weihnachtskugel eine besondere Bedeutung verleiht. Auf dem Foto: Olaf Jaeschke (Galerist) und Detlef Ohlms (Lions Club Braunschweig) betonten das Ziel, mindestens bis zur 10. Weihnachtskugel weitermachen zu wollen.





Nach der durch die Corona-Pandemie bedingten Absage im vergangenen Jahr konnte diesmal wieder das so beliebte und traditionelle Charity-Golfturnier, der „30. Preis von Hoheneichen“, des **Lions Clubs Hamburg-Hoheneichen** stattfinden. Und 80 Teilnehmer waren begeistert, wieder auf dem Kurs des Wentorf-Reinbeker Golf Clubs, einer der ältesten Anlagen in Deutschland, spielen zu können. Und dies mit einem großartigen finanziellen Erfolg: Insgesamt wurden 13.500 Euro eingenommen. Durch die großzügige Unterstützung des Golf Clubs und der Sponsoren ging die gesamte Einnahme an den Verein „Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk“ in Hamburg-Jenfeld. Die Einrichtung engagiert sich gegen Kinderarmut und unterstützt mit Freizeiteinrichtungen und Schulbetreuung sozial bedürftige Kinder. So werden zum Beispiel kostenlos Feriencamps, Hausaufgabenbetreuung, Frühstück, Mittagessen und Kleiderkammern angeboten. Auf dem Foto: Tobias Lucht („Arche“), Birgit Bode (LC-HH), Tanja Frank (WRGC) und Dr. Hinrich Jenckel (LC-HH).

Drei iPads erhielt der Förderverein des Saalfelder Heinrich-Böll-Gymnasiums vom **Lions Club Saalfeld** zur Umsetzung des Projektes „Digitale Pilot-schulen“. Das Heinrich-Böll-Gymnasium ist eine von 20 Thüringer Pilot-schulen, die seit dem Schuljahr 2019/2020 den Einsatz digitaler Medien im Unterricht erproben und dokumentieren. Dazu werden spezielle iPad-Klassen ab Klassenstufe 9 eingerichtet, wobei die Finanzierung der iPads den Eltern obliegt. Es ist das erklärte Ziel des Gymnasiums, dass allen interessierten Schülerinnen und Schülern oder Familien die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Projekt eröffnet wird und finanzielle Hindernisse dem nicht entgegenstehen. Mit der Unterstützung durch den Lions Club Saalfeld soll die Teilnahme am Projekt ermöglicht werden. Auf dem Foto (v. l.): Maik Kowalleck (MdL, Lions Club Saalfeld), Thomas Kober (Schulleiter), Carolin Schellnack (Lehrerin), Sven Büchner (Präsident Lions Club Saalfeld).



Der Bugatti-Ingenieur und Weltrekord-Projektleiter Christian Willmann war im September mit einem Bugatti Divo beim **LC Lüchow-Dannenberg** und berichtete vor rund 40 Lionsfreunden und einigen Gästen von seinen besonderen Erfahrungen in seiner Arbeitswelt. Das Erreichen des Weltrekordes spielt dabei natürlich eine übergeordnete Rolle: Bugatti hat 2017 mit dem Baumuster eines neuen Chiron erstmals mit einem serienmäßigen Auto eine Geschwindigkeit von über 300 Meilen pro Stunde erreicht. Auf einer Teststrecke in Deutschland wurde er mit einer Höchstgeschwindigkeit von 304,773 mph gemessen, was 490,484 km/h entspricht: Weltrekord. Der 58-jährige Brite startete bei Langstreckenrennen, wie den 24 Stunden von Le Mans und hatte 1994 schon einmal einen Geschwindigkeitsrekord in einem McLaren F1 aufgestellt. Bugatti hatte den Chiron als Nachfolger des langjährigen Rekordhalters Veyron 2016 vorgestellt. Der 1.500 PS starke Supersportwagen aus dem französischen Molsheim war von Anfang an darauf angelegt, einen neuen Geschwindigkeitsweltrekord aufzustellen.





Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD)/ Taunus hat seine Aktivitäten ausgeweitet und eine Anlaufstelle in Bad Homburg eröffnet. So können tödlich erkrankte Kinder und deren Familien im gesamten Hochtaunuskreis besser betreut werden. Diesen Schritt unterstützt der **Lions Club Bad Homburg Hessenpark** vom ersten Tag an. Jetzt konnte Präsidentin Verena Winterle eine Spende über 1.750 Euro an Diana Milke und Katrin Winter vom AKHD überreichen. Diese Spende wurde möglich, weil drei Sponsoren der Lions ebenso überzeugt von dieser guten Sache sind wie die „Löwen“ selbst. Der AKHD in Bad Homburg wird in Zukunft weiter durch den Lions Club Bad Homburg Hessenpark unterstützt. Schon für den Weihnachtsbaum-Event am 12. Dezember vor dem Saalburg-Restaurant ist die Organisation, die sich zu 75 Prozent durch Spenden finanziert, wieder als Empfänger eines Teils des Erlöses vorgesehen. Auf dem Foto: Die AKHD-Mitarbeiterinnen Diana Milke (li.) und Katrin Winter (re.) halten die Lions hoch, Präsidentin Verena Winterle von den Löwen hatte schließlich mit der Spende über 1.750 Euro für eine wichtige Unterstützung gesorgt.

Große Ehre für Ewald Schwing: Das langjährige Mitglied im **Lions Club Fiunnia Neukirchen-Vluyn** hat den Melvin-Jones-Fellow-Award erhalten. Dies ist die höchste Auszeichnung der Lions Club International Foundation. Sie wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um die Lions-Organisation und ihre sozialen Ziele verdient gemacht haben. Überreicht wurde diese hochkarätige Ehrung vom Governor des Lions Distrikts 111-RN, Frank Sievers. Ewald Schwing ist als ehemaliger Präsident sowie in vielen anderen Funktionen seit fast dreißig Jahren eine der tragenden Säulen des Clubs. Die immer ansehnlichen Reinerlöse wurden für die Jugendarbeit vor Ort verwendet. Für sein langjähriges außerordentliches Engagement dankten ihm der Governor sowie sein Lions Club. Durch Veranstaltungen für karitative Zwecke und Mittel der Mitglieder setzt sich der Club für Projekte in Neukirchen-Vluyn mit dem Schwerpunkt Jugendhilfe ein. Vorrangig kommt die Unterstützung Betroffenen aus der Region zugute, aber auch Gemeinschaftsprojekte auf nationaler und internationaler Ebene werden unterstützt. Auf dem Foto (v. l.): Zone-Chairperson Markus Ermen-Zielonka, Ewald Schwing, Governor Frank Sievers, Clubpräsident Michael Goldschmidt.



Mit einer bewährten Activity startet der **Lions Club Blomberg** in die Wintersaison: Ab sofort ist der „Lionstaler 2021“ erhältlich. Dabei handelt es sich nach Angaben von Club-Präsident Stefan Tönebön (Barntrup) um eine kleine Marzipan-Torte, die in diesem Jahr mit der „Lippischen Rose“ verziert ist. „Der „Lionstaler 2021“ sei als regionale Geschenkalternative zu Weihnachten gedacht, so Vizepräsident Philip Lehmann (Horn-Bad Meinberg). Das hochwertige Produkt aus dem Hause Niederegger kostet den Angaben zufolge zehn Euro. Darin enthalten ist ein Spendenanteil von etwa fünf Euro für die Förderung sozialer und wohltätiger Zwecke in Lippe – getreu dem weltweiten Lions-Motto „We Serve“. Die Auflage werde wie im Vorjahr limitiert sein, betonte Tönebön. Erhältlich ist das edle Präsent in ausgewählten Verkaufsstellen im Kreis Lippe. Hinweise zu den Verkaufsstellen und Produktinfos enthält die Internet-Seite des LC Blomberg unter www.lions-blomberg.de. Foto: „Lippische Rose“ aus Marzipan: Club-Präsident Stefan Tönebön, Vize-Präsident Philip Lehmann und Alfred Westermann (v. l.) stellten den „Lionstaler 2021“ vor.



Nach einem Jahr Corona-Pause ist er wieder da: der Adventskalender des **Lions Clubs Cottbus-Lausitz**. Nun schon in seiner 10. Auflage, wird der Kalender auch in diesem Jahr wieder doppelt Gutes tun. Zum einen verbergen sich hinter jedem Türchen wertvolle Preise in einem Gesamtwert von rund 5.300 Euro, die unter anderem von Firmen aus der Region und von den Damen des Lions Clubs Cottbus-Lausitz selbst gespendet wurden. Unterstützt werden damit Jugendprojekte in der Region Cottbus und Umgebung, so etwa auch die Zooschule im Tierpark Cottbus. Seit 2009 konnten durch den Verkauf des Lions-Adventskalenders bereits rund 100.000 Euro für verschiedene Projekte gespendet werden! Auch in diesem Jahr können sich wieder Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in Cottbus und Umgebung bis 31. Dezember mit einem Spendenantrag um eine finanzielle Zuwendung aus den Erlösen des Kalenders bewerben. Dieser steht auf der Webseite zum Download bereit. Den symbolischen Start für den Kalenderverkauf gab es im Tierpark Cottbus. Hier nahmen SPN-Landrat Harald Altekörper und Tierparkdirektor Dr. Jens Kämmerling die ersten druckfrischen Kalenderexemplare in Empfang. Ab sofort warten nun weitere 998 Kalender auf ihre Käufer. Alle Informationen zum Kalender, zu den Bestellmöglichkeiten und den Verkaufsstellen finden Sie unter www.lionsclub-cottbus-lausitz.de

Erst hatte die Bernauer Tafel das Problem mit dem auslaufenden Mietvertrag an der Rüdritzer Chaussee, dann erlitt aktuell eines ihrer vier wichtigen Transportfahrzeuge einen erheblichen Motorschaden, der nicht mehr repariert werden konnte. Das gute Stück fuhr keinen Meter mehr, und ein Austausch schien aufgrund der hohen Kosten aussichtslos. Glücklicherweise erfuhren Mitglieder des Rotary Club Bernau von der misslichen Lage und vermittelten das Fahrzeug an die Autowerkstatt Dobberkau GmbH & Co. KG. Hier war man sofort bereit zu helfen und baute einen Ersatzmotor ein. Doch trotz des erheblichen Entgegenkommens der Werkstatt blieb eine Summe von 7.500 Euro offen. Zuviel für die Bernauer Tafel, die gerade den neuen Standort plant und dort jeden Cent investieren muss. Dies wiederum erfuhren die Mitglieder des **Lions Clubs Bernau-Barnim** und setzten sich mit dem Rotary Club Bernau in Verbindung. Beide Bernauer Organisationen verständigten sich darauf, jeweils 2.500 Euro für die Reparatur des Fahrzeugs zu spenden. Sichtlich erleichtert über die großzügige Zuwendung zeigte sich, Peter Raske (Bernauer Tafel) gegenüber Daniel Sauer (Lions Club Bernau-Barnim) und Dietmar Prochnow (Rotary Club Bernau).



Coronabedingte Ausfälle in der Freundschaftspflege hatten auch den **LC Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen** und seine französischen Freunde aus Rueil-Malmaison (bei Paris) erreicht. Als es nun ein Wiedersehen in Ellwangen, Schwäbisch Gmünd und als Höhepunkt bei einem Besuch der Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg gab, war die Freude groß. Der dortige neue Chef und Lionsfreund Moritz von Woellwarth führte kompetent durch das Gebäude und überraschte mit einem „kleinen“ Klavierkonzert mit Cellobegleitung. Köstlich gespeist, – was Franzosen besonders lieben und womit Deutsche sie gern überraschen – wurde im Burgrestaurant „Fermata“, später in Gmünds Fuggerei und in Ellwangen. Seit über 50 Jahren ist man miteinander freundschaftlich verbunden. Das goldene Jubiläum fand 2018 bei Paris statt.



Mit Spenden von Rheinberger Bürgerinnen und Bürgern finanziert, kann jetzt endlich der sogenannte Open-

Sunday starten, das Sport-Konzept der Universität Duisburg-Essen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Ulf Gebken schulen Sportstudentinnen und -studenten der Universität Sportlerinnen und Sportler des TuS 08 Rheinberg und Sporthelferinnen und -helfer des örtlichen Amplonius-Gymnasiums zu sogenannten Headcoaches bzw. Coaches für ein Sportprogramm, das sich an Grundschulkindern richtet. Für die Schulen bedeutet der Open Sunday eine Erweiterung ihres schuleigenen Sportangebots. „Voller Überzeugung investiert unser **Lions Club Juventas Rheinberg** Einnahmen aus seinen Activitys, die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Spenden tatkräftig

unterstützen, in dieses Projekt“, freut sich Präsidentin Sara Vucica. Past-Präsidentin Susanne Chylarecki, auf deren Initiative das Projekt Fahrt aufnahm, ist stolz auf die Leistung des Clubs. Mit dem Verein TuS 08 Rheinberg hat der Club einen engagierten Partner und Veranstalter des Open-Sunday an seiner Seite, der die Durchführung des Programms überhaupt erst ermöglicht. Alles in allem ist Open-Sunday für alle Beteiligten ein außergewöhnlich erfreuliches und sinnstiftendes Win-Win-Projekt. Auf dem Foto v. l.: Denise Schäfer (Leo-Beauftragte LC Juventas Rheinberg), Julia Metzger-Winstroth (Lehrkraft, Ausbilderin der Sporthelfer(-innen)), Sara Vucica (Präsidentin LC Juventas Rheinberg), Frank Tatzel (Präsident TuS 08 Rheinberg), Michaela Joost (Schulleiterin der städtischen Grundschule St. Peter), Sencan Taşçı (stellv. Schulleiterin Amplonius-Gymnasium, Pressebeauftragte LC Juventas Rheinberg), Prof. Dr. Ulf Gebken (Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften, Wissenschaftliche Universität Duisburg-Essen)



Schon am ersten Verkaufstag gehen die Lose weg wie warme Semmeln. Der **Lions Club Mannheim-Rosengarten** hat mit seiner diesjährigen Sonderaktion zum Charity-Adventskalender großen Zuspruch gefunden. Hunderte Mannheimer Bürger kauften Lose, um einen geschredderten Lions-Kalender zu gewinnen. Seit knapp 20 Jahren gibt es in der Quadrastadt den Adventskalender mit dem Bild des Mannheimer Wasserturms, jedes Jahr im Stil eines anderen populären Künstlers gestaltet. Dank großzügiger Preise des Mannheimer Einzelhandels kann der Lions Club Mannheim-Rosengarten auch dieses Jahr auf einen Reinerlös seiner 6.500 Adventskalender von deutlich über 20.000 Euro hoffen. Wie in den letzten Jahren fließt das Geld in Projekte für Kinder und Jugendliche in der Rhein-Neckar-Region. Ein besonderes Augenmerk legt der Club dabei auf Hilfe für diejenigen Kinder, die durch die Coronakrise besonders benachteiligt sind. Dieses Jahr ist der Wasserturm auf dem Kalender im Stil von Banksy gehalten. On top zum Kalenderverkauf werden 400 Lose für einen à la Banksy geschredderten Kalender mit der Nummer 2021 in einem opulenten Rahmen angeboten. Für zwei Euro pro Los hat jeder Käufer die Chance, dieses Unikat zu gewinnen. Der Erlös aus dem Losverkauf geht vollständig an das Kinderhospiz Sterntaler, das unheilbar erkrankte Kinder und ihre Familien unterstützt. Bereits am ersten Verkaufstag sind zusätzlich zu vielen Adventskalendern 200 Lose über den Tresen gegangen – ein schöner Erfolg für Lions und das Kinderhospiz.





Den stattlichen Betrag von 10.000 Euro konnten die **Lions Clubs Bad Kissingen, Bad Königshofen, Hammelburg-Bad Brückenau und Hammelburg/Trimbürg-Saaletal** für den Verein „Menschens Kinder Unterfranken“ einsammeln und darüber hinaus noch weitere 2.000 Euro als Hilfe für die von der Überschwemmungskatastrophe im Ahrtal Betroffenen. Bei bestem Wetter spielten 76 Golfer auf der wunderschönen Anlage des Golfclubs Bad Kissingen für den guten Zweck. Dank des Engagements der Lionsfreunde aus den vier Clubs, der Startgelder der Golfer, der finanziellen Zuwendung vieler Sponsoren und des Verzichts des Golfclubs auf die übliche Kostenbeteiligung für Platznutzung und Zeitaufwand konnte diese schöne Summe eingespielt werden. Der Hauptanteil wird nun von „Menschens Kinder“ verwendet, um in Unterfranken seelisch oder psychisch erkrankte Kinder zu fördern und zu begleiten. Den Scheck über 10.000 Euro überreichte Lions-Präsident Roland Korpak (l.) an Dr. Peter Scheuerpflug von „Menschens Kinder Unterfranken“ (Mitte). Die drei Initiatoren des Charity-Cups waren die Lionsfreunde Dr. Roland Köth, (2.v.l.), Rolf Walter (r.) und Mathias Stöth (2. v. r.).

Am 9. Oktober fand das nunmehr vierte Golfturnier der beiden **Lions Clubs LC Münster Johann-Conrad-Schlaun und LC Münster Landois** zugunsten des Pelikanhauses am Clemenshospital statt. Die Teilnehmer trugen neben dem Startgeld auch durch den Kauf von sonst beim Golf unüblichen Erleichterungen zu der hohen Spende von 4.500 Euro bei. Dr. Otfried Debus, Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik des Clemenshospitals, und Dr. Martina Klein, Leitung Referat Fundraising, freuten sich sehr über das großherzige Engagement und dankten dem gut gelaunten Teilnehmerfeld herzlich für den wiederholten Einsatz zugunsten des Pelikanhauses. Bisher wurden damit insgesamt 24.000 Euro erspielt. Zum Abschluss gab es für jeden eine leckere Currywurst und Pommes, serviert von den Clubrestaurantbetreibern Familie Hessfeld. Michael Schmidt vom LC Landois nahm die Siegerehrung vor.



Die Kinder im „Haus Wellenreiter“ des Vereins Kinderheimat Neukirchen-Vluyn können sich jetzt auf ihrem Gelände spielerisch austoben: Dank einer Spendenaktion des **Lions Clubs Rheurdt/Niederrhein** wurde dort ein Klettergerüst aufgebaut. „Wir sind den Lions-Frauen sehr dankbar dafür, dass sie mit ihrer großzügigen Spende ermöglicht haben, dass unsere Kinder jetzt bei uns so eine tolle Spielmöglichkeit haben“, so Martina Böings, die Leiterin der Einrichtung. Die Kinder selbst drückten ebenfalls ihren Dank in einem Bild aus, das sie für den Lions Club gemalt haben. „Wir sind sehr gerührt darüber, dass wir den Kindern offenbar so eine große Freude mit ihrem neuen Klettergerüst bereiten konnten“, sagte Club-Präsidentin Friederike Fahr. „So eine Geste des Dankes ist für uns nicht selbstverständlich.“ Im Rahmen der Spendenaktion „Outrun the Virus“, die unter der letzten Präsidentin Colette Piret-Biele im vergangenen Jahr initiiert wurde, konnten 2.000 Euro für die „Wellenreiter“ gesammelt werden. „Mit der ehrenamtlichen Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr konnte das Klettergerüst schließlich aufgebaut werden. Das „Haus Wellenreiter“ der Kinderheimat Neukirchen-Vluyn ist ein Notfallort für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren, die kurzfristig aus ihrer Familie in Obhut genommen werden müssen. Auf dem Foto: Club-Präsidentin Friederike Fahr nimmt das Bild entgegen, das die Kinder des „Hauses Wellenreiter“ als Ausdruck ihres Dankes für das Klettergerüst gemalt haben.

Wohnen mit Ambiente

Inhalt

Ein behagliches Gartenzimmer: Livingten von Hoklartherm	84
... unabhängig sein ... und bleiben!	85
Surya für Ihr stabiles Immunsystem	86
Maßgeschneiderte Lösungen für ein individuelles Zuhause - ein bisschen Luxus darf sein	88
Nun auch in Altbauten problemlos möglich: Heizungstausch mit Wärmepumpe	90

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.



Gewächshäuser · Gartenpavillons · Windschutze · Sommergärten



Fordern Sie unseren GRATIS-Katalog an oder besuchen Sie unseren Ausstellungsgarten in Apen.

An der Süderbäke 2 · 26689 Apen · Tel. 04489-92 81-0

www.hoklartherm.de

Ein behagliches Gartenzimmer: Livingten von Hoklartherm

Wer sagt denn eigentlich, dass die Vorzüge eines Glasgewächshauses ausschließlich Pflanzen vorbehalten bleiben sollten? Konstruiert nach dem Prinzip der thermischen Trennung, lässt es sich auch hervorragend wie ein Wintergarten nutzen. Mit dem Wohngewächshaus „Livingten“ von Hoklartherm entsteht eine solche Oase im eigenen Garten - und das sogar als Bausatz zur Selbstmontage. Spezielle stabile, form-schöne Aluminium-Profile gewährleisten in Kombination mit einer Verglasung aus 22 Millimeter starkem ISO-Sicherheits-glas die thermische Trennung. So geht keine Wärme nach außen verloren, und das Gewächshaus erlangt die Qualität eines Warmhauses, in dem selbst im Winter die Temperatur bei behaglichen 20° C liegt. Ein Klima, das nicht nur wärmeliebende Pflanzen zu schätzen wissen.

Hoklartherm



Weitere Informationen

www.hoklartherm.de

FESTSPIELE in Deutschland

Das Sonderthema in der Märzausgabe 2022

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige.
Mit inhaltlicher Unterstützung der
Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes
werbewirksames Umfeld.

Buchungs- und Redaktionsschluss
ist am 11. Februar 2022

Druckunterlagenchluss
ist am 25. Februar 2022



Foto Klosterkonzerte Maulbronn 2020: Delian::quartett, © Conrad Schmitz

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: (02 34) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102



... unabhängig sein ... und bleiben!

Der Mensch an erster Stelle

- Was macht tatsächlich die Qualität des Wohnens aus - egal, wie alt ich bin?
- Wieviel Haus braucht man wirklich um unabhängig und flexibel zu bleiben - egal, was kommt?
- Wie schaffe ich es, meine Individualität eigenbestimmt auch im Alter leben zu können, ohne auf Sicherheit und Freiheit zu verzichten?

Das waren einige der Leitgedanken, die sich die Architektin Birgit Hirsch auf der Suche nach einer besonderen Wohnform für alle Altersklassen stellte. Sie wollte ein am Menschen orientiertes Konzept entwickeln für menschen- und lebensgerechtes Bauen.

Seit 2014 werden also - sehr erfolgreich - sogenannte „Multifunktionshäuser“ angeboten - hochwertige, anspruchsvoll gestaltete Einzelhäuser mit intelligenten Grundrissen, die sich jeder Lebenssituation anpassen lassen, für jedes Alter.

Sie ermöglichen es, unabhängig und flexibel in den eigenen vier Wänden zu wohnen - oder wohnen zu bleiben - auch, wenn es einmal beschwerlicher werden könnte.

Nutzungsflexibel und wandlungsfähig

Die „klein-aber-mein“-Architektenhäuser in massiver Bauweise wurden speziell für kleine Grundstücke entwickelt und sind in individuellen Wunschgrößen von 83 m² Wohnfläche (mit Galerie) über 100/120 m² (mit Anbau) bis 145 m² erhältlich. Die Räume im Erdgeschoss sind mit ausreichend großzügigen Bewegungsflächen ausgestattet, generationenfreundlich und barrierearm. Im Obergeschoss stehen verschiedene Auf-



Lion Birgit Hirsch,
Geschäftsführerin

teilungs- und Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung - bis hin zur separaten Unterbringung einer möglichen Pflegekraft. Eine großzügige Dachterrasse, sowie ein Carport runden das Angebot ab.

Der Weg zum Wunschgrundriss ist denkbar einfach und erfolgt unkompliziert in einem persönlichen Beratungsgespräch - gerne vorab auch telefonisch, per Mail oder Videocall.

Die klein aber mein GmbH wurde von der Architektin (BDA) und Lion Birgit Hirsch, Burbach ins Leben gerufen. Aus intelligenter Systemarchitektur wird seitdem ein jeweils individuelles Architektenhaus zum Festpreis.

Birgit Hirsch



Terminvereinbarungen, persönliche Beratung und weitere Informationen:

klein aber mein GmbH · BIRGIT HIRSCH Architektin BDA
www.klein-aber-mein.net · info@klein-aber-mein.net

Büro Burbach:
Im Viereck 6 · 57299 Burbach · T 02736 8314

Büro Frankfurt:
Friedberger Landstr. 105 · 60318 Frankfurt · T 069 94945505



VERTRIEBSBEREICH IM UMKREIS DER STANDORTE BURBACH UND FRANKFURT A. M.

www.klein-aber-mein.net



DAS MULTIFUNKTIONSHAUS

- SPEZIELL FÜR KLEINE GRUNDSTÜCKE
- GENERATIONENFREUNDLICH
- BARRIEREARM - MASSIVE BAUWEISE
- SCHLÜSSELFERTIG - ZUM FESTPREIS
- ARCHITEKTENLEISTUNG ALS RUNDUM-SERVICE

Surya für Ihr stabiles Immunsystem

Natürliche präventive Behandlung mit nachgewiesener Wirkung und herausragendem Design

Das eigene Zuhause war schon immer ein Ort der Ruhe und Geborgenheit, der Zuflucht und Familie. Durch die Pandemie hat es sich jetzt auch zu Arbeitsplatz, Schule, Universität, Fitnessstudio, Kunst-atelier und vielem mehr entwickelt. Nach der Accenture COVID-19 Customer Research Studie gehen 69 Prozent der Befragten davon aus, dass sie in den nächsten sechs Monaten ihre sozialen Kontakte hauptsächlich im häuslichen Umfeld und virtuell pflegen werden. Zusätzlich geben 56 Prozent der Befragten, die vorher nicht von zu Hause gearbeitet haben, an, dass sie dies in Zukunft häufiger tun werden. Eindeutig ist, dass das eigene Zuhause deutlich an Bedeutung gewonnen hat. Wer die meiste Zeit zu Hause verbringt möchte es dort besonders schön haben. So wird der Gestaltung der privaten Wohn- und auch Arbeitsumgebung mehr Sorgfalt und Aufwand gewidmet.

Innovative Produkte, die einen ästhetischen und funktionalen Mehrwert bieten, sprechen dieses Bedürfnis an. Ein gutes Beispiel ist die Infrarotlampe „Surya“, die aus jedem Raum einen Ort der Erholung macht. Gefertigt aus welt-raumproblem Carbon und versehen mit vergoldeten Reflektoren punktet Surya mit hochklassigem Design in Verbindung mit Funktionalität. Hiermit definiert Surya eine neue Produktkategorie im Bereich der Infrarotlampen.

Surya unterscheidet sich von herkömmlichen Infrarotlampen durch die Wellenlänge des ausgesandten Lichts. Die Emitter aus funktionellen Keramiken generieren Ferninfrarotlicht im Bereich großer, unbedenklicher Wellenlängen. Der Wellenlängenbereich von Surya ist so gewählt, dass das emittierte Licht dem Resonanzbereich des menschlichen Körpers entspricht. „Sender“ und „Empfänger“ stimmen überein. Das von Surya erzeugte Ferninfrarotlicht kann tief in den Körper eindringen. Die entstehende angenehme Tiefenwärme ist unmittelbar spürbar.

Neben dem angenehmen Effekt der Tiefenwärme und Entspannung hat das Ferninfrarotlicht von Surya weitere positive Effekte auf Körper und Geist. Ferninfrarotlicht stabilisiert das



Surya - Funktion und Design perfekt kombiniert

Immunsystems vorbeugend, durch eine aktivierende Wirkung auf immunrelevante Organe und das Lymphsystem. Eine regelmäßige Anwendung steigert die Vitalität, fördert einen klaren Gesichtsausdruck und ein waches Gefühl.

Außerdem werden Regeneration und Leistungsfähigkeit des Körpers gesteigert, da unter anderem die Sauerstoffversorgung durch eine verbesserte Durchblutung optimiert wird. So kann Surya beispielsweise einen Beitrag zur raschen Erholung nach einem trainingsinduzierten Muskelschaden leisten. Nicht zuletzt reduziert das langwellige Infrarotlicht der Surya Schmerzen, löst Verspannungen und vermindert das Gefühl der Erschöpfung.

Durch Surya wird der für Körper, Geist und Gesundheit wichtige Teil des natürlichen Sonnenlichts auch in der dunklen Jahreszeit erhalten bleiben. Im wahrsten Sinne des Wortes, hat man mit Surya die Möglichkeit, sich die Sonne ins Haus zu holen!

David Pilarek, Charlotte Asal, Adelina Haller



Infobox

Weitere Informationen zum privaten Gebrauch oder dem Gebrauch im Hotelgewerbe stehen auf der Website zur Verfügung: <https://surya-life.com>





**Level up your
vitality**



SURYA

Surya ist die innovative Infrarotlampe

- zur Unterstützung des Immunsystems
- zur Steigerung der Leistungsfähigkeit
- zur Förderung der Entspannung und Ausgeglichenheit

Surya vereint zukunftsweisende Technologie mit außergewöhnlichem Design zu einem neuartigen Erlebnis von Licht und Wärme.

**Besuchen Sie unsere Website!
www.surya-life.com**



Maßgeschneiderte Lösungen für ein individuelles Zuhause - ein bisschen Luxus darf sein

Stilvolle Wohnideen, exklusive Entwürfe, besondere Materialien und eine hochwertige Umsetzung sind Voraussetzungen für ein individuelles Zuhause. So ein Zuhause ist wie ein Kleid, es passt am besten, wenn es maßgeschneidert ist. Darum muss der Schneider (Planer) Ihnen sehr genau zuhören und zuschauen, um ihre Wünsche, auch die unausgesprochenen Wünsche und Ansprüche, zu erkennen.

Preußische Askese war gestern, die kosumkritischen Deutschen entdecken „dolce Vita“. Es geht weniger um Statussymbole, sondern um Genuss. Luxus muss man nicht zeigen, sondern lebt ihn, auch in den eigenen vier Wänden.

Ob mediterran, opulent, klassische schlichte Eleganz, oder lässige Leichtigkeit, die Auswahl der Materialien bestimmt den Stil. Zarte Pudertöne, leichte Stoffe an den Fenstern erzeugen das Gefühl von zartem Sommerwind, der durchs Zimmer streicht. Oder ganz anders - kräftige Farben zum Beispiel tiefes Rot oder Cottotöne geben ein Gefühl von wohliger Wärme. Oder ein freies Spiel verschiedener Stile - erzeugt interessante Spannungsfelder.

Menschen mit gehobenen Ansprüchen wollen mit Handwerkern arbeiten, die sich viel Zeit für die Beratung nehmen, genau zuhören und hinsehen und den individuellen Stil ihrer Kunden perfekt umsetzen. Um solche Menschen glücklich zu machen, braucht es neben Intuition und Kreativität auch ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein bei Material und Verarbeitung.

Darum sind auch bei der Umsetzung von exklusiven Wohnideen vor allem Handwerksunternehmen gefragt, die es verstehen, ihre Kunden rundum zu versorgen: Innenarchitektur, Planung, Beratung, Ausführung und auf Wunsch alle Gewerke aus einer Hand. Dafür bezahlt man auch gern etwas mehr. So bleibt mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens. Fernab vom Konsumdenken ist das für viele Menschen der eigentliche Luxus. So entsteht in jedem Fall ein Unikat.

Dagmar Stoll



Weitere Informationen

www.platten-stoll.de



La vita

Das Jahr ist fast vorüber und das Bad immer noch alt?
Keine Zeit?

**Im neuen Jahr packen wir es an.
Ihr persönliches Traumbad**
entwerfen und realisieren wir für Sie.

Wenn Sie Freude am Besonderen haben

- wir beraten Sie kreativ und individuell
- von der Planung bis zur fachgerechten Ausführung, alles aus einer Hand

Sprechen Sie uns an:
Dagmar Stoll · Platten Stoll GmbH · Mühlberger Str. 1b
99869 Drei Gleichen / OT Wandersleben
Tel.: 036202 75740 · Fax: 036202 75741
E-Mail: lavita@platten-stoll.de
www.platten-stoll.de



**Ja sagen
lohnt sich.**

Trauen Sie sich. Die gemeinsame Anmeldung bei der Minijob-Zentrale hat viele Vorteile:

Unter anderem sind Sie als Minijobber gegen Unfälle abgesichert und als Arbeitgeber erhalten Sie attraktive Steuervorteile.

Mehr Informationen gibt es auf minijob-zentrale.de/sagja oder telefonisch unter 0355 2902-70799.

**die
minijobzentrale**

Nun auch in Altbauten problemlos möglich: Heizungstausch mit Wärmepumpe

Jeder kann dazu beitragen, unsere Lebensräume für unsere Kinder und Enkelkinder zu erhalten. Ein guter Anfang mit sofortiger Wirkung ist der Austausch veralteter Öl- und Gasheizungen gegen klimaschonende Wärmepumpen. Denn mit Ökostrom betrieben, erzeugen sie CO₂-frei Wärme zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. Mit den neuen Wärmepumpen Vitocal 250-A und Vitocal 252-A ist die Heizungsmodernisierung auch in älteren Häusern problemlos möglich.

Vorhandene Radiatoren können weiterhin genutzt werden

Vitocal 250-A ist als besonders platzsparendes Wandgerät ausgeführt, Vitocal 252-A ist das bodenstehende Kompaktgerät mit integriertem 190 Liter fassenden Warmwasserspeicher. Die für die Modernisierung in Ein- und Zweifamilienhäusern entwickelten Geräte werden mit dem klimaschonenden Kältemittel R290 betrieben. Damit erreichen sie hohe Vorlauftemperaturen von bis zu 70 Grad Celsius – selbst wenn es draußen minus 15 Grad kalt ist. Deshalb können in der Regel die vorhandenen Radiatoren weiter genutzt werden. Eine Fußbodenheizung ist nicht zwingend erforderlich.

Kosten sparen mit dem Viessmann Energy Management

Das auf Wunsch integrierte Viessmann Energy Management fasst die Wärmepumpe und gegebenenfalls vorhandene Strom- und Warmwasserspeicher sowie elektrische Verbraucher zu einem System zusammen und macht die Energieflüsse transparent. Vor allem aber ermöglicht es den besonders energieeffizienten und kostensparenden Betrieb der Anlage.

Bis zu 50 Prozent Zuschuss

Vitocal 250-A und Vitocal 252-A werden vom Bund besonders attraktiv gefördert. So gibt es zum Beispiel bei Austausch einer alten Öl-Heizung bis zu 45 Prozent der Kosten vom Staat. Einen zusätzlichen Bonus von 5 Prozent erhält, wer zusammen mit seinem Energieberater einen individuellen Sanierungsfahrplan einreicht.

Wolfgang Rogatty



Weitere Informationen

www.viessmann.de/vitocal

VIESSMANN

schön.
leise.
installiert.

Einfach **innovativ.**
nachhaltig.



Die nächste Generation der
Wärmepumpen:
Die neue Vitocal 250-A

Die neue Vitocal 250-A erreicht eine Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C. Dadurch ist sie ideal für die Modernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. Die Wärmepumpe präsentiert sich in einem attraktiven, hochwertigen Design. Geringe Betriebskosten dank hoher Effizienz erzielt die neue Vitocal 250-A unter Verwendung des besonders umweltschonenden Kältemittels R290 (Propan).

Entdecken Sie mit der neuen Vitocal 250-A die Zukunft der Wärmepumpen: www.viessmann.de/vitocal

Einfach Wärmepumpe.
Einfach Viessmann.

Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar dienstags 13 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 22. Januar 2022

Erscheinungsweise achtmal im Jahr

Erscheinungstermine 2022

17.02.2022, Red.-Schluss: 22.01.2022; 18.03.2022,
Red.-Schluss: 26.02.2022; 26.04.2022, Red.-Schluss:
20.03.2022; 22.06.2022, Red.-Schluss: 27.05.2022;
19.08.2022, Red.-Schluss: 03.08.2022; 20.09.2022,
Red.-Schluss: 02.09.2022; 28.10.2022, Red.-Schluss:
14.10.2022; 18.12.2022, Red.-Schluss: 20.11.2022



Druckauflage

45.100
2. Quartal 2021
Preisliste 48 vom 1.1.2020

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Douglas X. Alexander, United States; Immediate Past President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; First Vice President Brian E. Sheehan, United States; Second Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Third Vice President Fabricio Oliveira, Brazil.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efrén Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina, de Wea-verling, United States; John W. Youney, United States.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; **Daniel Isenrich, Germany**; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Justice Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2021/2022:
Detlef Dietrich, d.dietrich@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2021/2022:

Martin Horst Weber, martin.weber@lions-wr.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:

Burkhard Stibbe,
burkhard.stibbe@googlegmail.com

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Christiane Lafeld, c.lafeld@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüsich, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemer@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:

Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:

Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:

Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT:

it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Carola Lindner, c.lindner@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferentin Lions-Quest:

Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Unsere **Sonderthemen**
im Jahr **2022**



Wir veröffentlichen auch 2022 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender Tel. (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege Tel. (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14-102